



17 Jahre

Leporello

...wo sich Kultur entfalten kann

11 | 2019

15. November bis 14. Februar

KUNST

Gefühle gezeigt

Hartwig Ebersbach und
Dietrich Klinge in der
Kunsthalle Schweinfurt

LITERATUR

Autoren geeint

Erstes MainLit findet im
Februar in Würzburg statt

BÜHNE

Bühnenluft inhaliert

Die Theaterwelt des
Christian Federolf-Kreppel

MUSIK

Wünsche geblickt

Kapellmeister am Mainfranken
Theater: Gábor Hontvári

LEBENSART

Weinkeller geöffnet

Die VDP-Weingüter laden ein

Vorfreude geweckt

Es weihnachtet allerorten



Kissinger Winterzauber

Das Musikfestival in Bad Kissingen
vom 20. Dezember 2019 bis 4. Januar 2020

Flic Flac
präsentiert

PUNKXXX

30 JAHRE - NICHT IRGEND EIN CIRCUS...

DIE GESCHENKIDEE!

**WÜRZBURG
TALAVERA**

31. JAN bis 9. FEB

TICKETS HIER! ODER UNTER ☎ 0800 060606 11 🌐 flicflac.de



Inhalt

Alles still!

Alles still! Es tanzt den Reigen
Mondenstrahl in Wald und Flur,
und darüber thront das Schweigen
und der Winterhimmel nur.

Alles still! Vergeblich lauschet
man der Krähe heisrem Schrei.
Keiner Fichte Wipfel rauschet,
und kein Bächlein summt vorbei.

Alles still! Die Dorfeshütten
sind wie Gräber anzusehn,
die, von Schnee bedeckt, inmitten
eines weiten Friedhofs stehn.

Alles still! Nichts hör ich klopfen
als mein Herze durch die Nacht -
heiße Tränen niedertropfen
auf die kalte Winterpracht.

THEODOR FONTANE (1819 - 1898)

*In diesem Sinne wünschen wir
etwas Stille und Beschaulichkeit für
die kommende Zeit, Friede und Freude
für das anstehende Fest und einen
möglichst kunstvollen Start ins
neue Jahr!*

Susanna Khoury & Petra Jendrysek

■ KUNST..... 4

4 Spannende Dialoge
*Hartwig Ebersbach und Dietrich Klinge in
der Kunsthalle Schweinfurt*

5 Sehnsucht nach Idylle
*Museum Georg Schäfer zeigt die schöne,
heile Welt Ludwig Richters*

6 Poesie des Lebens
*„Wundervolle“ Arbeiten von Michael Engel-
hardt im Aschaffener Schlossmuseum*

7 Farbenzauber
*Kulturspeicher Würzburg begeistert mit
Arbeiten von Walter Ophey*

■ LITERATUR..... 13

13 Große Strahlkraft
*Vom 26. Februar bis 19. März 2020 findet das
erste MainLit-Festival in Würzburg statt*

■ BÜHNE..... 15

15 Geschwellte Brust voll inhalierter
Bühnenluft
*Christian Federolf-Kreppel über 30 Jahre Gast-
spieltheater und Theater im Allgemeinen*

18 Machos, die zu Softis werden
*„Drei Männer und ein Baby“ feiert am 4.
Dezember im Theater Sommerhaus Premiere*

21 Im Rausch der 20er Jahre
*Stehende Ovationen im Mainfranken Theater
für die „Comedian Harmonists“*

■ MUSIK..... 23

23 Wärme für die Seele
*Kissinger Winterzauber vom 20. Dezember
2019 bis 4. Januar 2020 in der Bäderstadt*

24 Entdecker entdecken
*Die 51. Bachtage vom 21. November
bis 1. Dezember in Würzburg*

27 Ein heiteres Vergnügen
*Dreikönigskonzert „Divertimento“ des BKO
am 5. Januar 2020*

30 Verve, Witz & Haltung
*Lisa Fitz mit „Flüsterwitz“ am 12. Dezember
im Kulturboden in Hallstadt*

31 Ein Amerikaner in Paris
*Das Tanz-Musical vom 18. bis 22. Dezember
im Theater der Stadt Schweinfurt*

■ RENNER..... 37

■ LEBENSART..... 40

40 Ausflug ins Gestern
*Die Hochzeitsmode 2020 setzt königliche
Opulenz gegen Alltagsauglichkeit*

43 Bewusste Vorfrende
*Leporello verlost sechs Bio-Genuss-Boxen
der Vollkornbäckerei Köhler*

46 Flanieren, verweilen, genießen,
verkosten
*Die „Nacht der offenen Weinkeller“
der vier VDP-Weingüter Würzburgs am
23. November in der Domstadt*

50 Weihnachten erleben
*Lesungen, Ausstellungen und Konzerte
zur Weihnachtszeit*

54 Weihnachten schenken
Variété und Zirkuskunst verpacken

64 Weihnachtsmärkte in der Region
*Kulinarisches, Kreatives und
Handgemachtes entdecken*

Fotos Inhalt/Impressum: ©melis82-depositphotos.com, Titelbild: ©GABO_Gabriele Oestreich/Salut Salon

Kultur-Highlights im Congress Würzburg am So, 22.03.2020

Loriot

„Die Ente bleibt draußen!“

15 Uhr



DIE GROSSE HEINZ ERHARDT SHOW

Das Musical über den unvergessenen Schelm

★★★★★

„Eine vergnügliche Hommage
an den Komiker und seinen
einzigartigen Humor.“
(Hamburger Morgenpost)

20 Uhr

Beste Tickets JETZT bei allen bekannten VVK-Stellen und ✨ [eventim.de](https://www.eventim.de) ✨

Die Ausstellung „Schwerkraft - Fliehkraft“ ist noch bis 8. März in der großen Halle der Kunsthalle Schweinfurt Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr, Donnerstag bis 21 Uhr zu sehen.

Die Sparkassengalerie am Roßmarkt 5-9 kann Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr, Freitag von 8.30 bis 16.30 Uhr besichtigt werden.

Die Evangelische Kirche St. Johannis am Martin-Luther-Platz hat täglich geöffnet.

Im Rahmen des Begleitprogrammes ist am 16. Januar um 19 Uhr ein weiteres Tischgespräch angesetzt. Zu Gast sind Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen und Dietrich Klinge, die Moderation übernimmt Dr. Julia Weimar.

PRIMA KLIMA
DEUTSCHER KARIKATURENPREIS 2019

29. November 2019 - 1. März 2020

**DEUTSCHORDENSMUSEUM
BAD MERGENTHEIM**

www.deutschordensmuseum.de

In Kooperation mit
SÄCHSISCHE ZEITUNG
und WESER-KURIER Bremen



In der Kunsthalle Schweinfurt treffen Plastiken Dietrich Klingses auf explosive Gemälde Hartwig Ebersbachs.

Spannende Dialoge

Hartwig Ebersbach und Dietrich Klinge in der Kunsthalle Schweinfurt zu Gast

Die erste Kontaktaufnahme erfolgt bereits draußen. Fünf überlebensgroße Figuren haben sich auf dem Platz vor der Kunsthalle Schweinfurt mit Blick auf den Eingang in einer Reihe positioniert, als wollten sie genau sehen, wer da die Treppen zur Halle hinaufsteigt.

Wer es sich nicht nehmen lässt und mit den Fingern über ihre teils schrundige, teils glatte Oberfläche streicht, wird überrascht sein. Wo die Augen warmes Holz vortäuschen, fühlt die Hand nur kühles Metall. Die sitzenden und posenden Figuren wirken fast wie aus der Zeit gefallen. Ihre klaren Gesichtszüge spiegeln ruhige Entschlossenheit und machen vor allem neugierig darauf, was einen wohl in der Kunsthalle erwartet.

Die fünf Plastiken sind sozusagen die Vorhut Dietrich Klingses, der zusammen mit dem Maler Hartwig Ebersbach die große Halle im Inneren des Ausstellungshauses unter dem Motto „Schwerkraft - Fliehkraft“ bespielt. Bis 8. März



Starke Emotionen sprechen aus den Bildern von Hartwig Ebersbach.

2020 treten hier meisterlich inszeniert Plastik und Malerei, Gegenständlichkeit und Abstraktion, Farbe und Form, Gefühl und Verstand mit einander in einen spannenden Dialog, rücken den Menschen, mit all dem, was ihn ausmacht, in den Mittelpunkt und knüpfen vor dem Hintergrund der jüngeren Geschichte an den im Untergeschoss der Halle neu verorteten Schwerpunkt „Individuum und Gesellschaft“ an.

Die acht mächtigen Figuren Klingses, der ebenso wie sein Künstlerkollege aus der ehemaligen DDR kommt, sind so in dem großen Raum verteilt, dass sie ihn vollständig „im Griff“ haben. Einer Reihe von fünf sitzenden und stehenden, eher grobschlächtig anmutenden Gesellen steht am Raumende eine fast drei Meter große, die Arme enthusiastisch in die Höhe streckende weibliche Gestalt gegenüber. Ihr zur Seite geneigter Kopf lenkt den

Blick des Betrachters zu einer auf dem Rücken liegenden, scheinbar leblosen Figur. Was mag ihr gesehen sein?

Umgeben sind die expressiven Figuren Klingses von elf großflächigen Gemälden Hartwig Ebersbachs, die nicht weniger emotional daherkommen. Mit der Kelle hat er mehr als fingerdick die Farbe auf die Leinwand gezogen, sie mit den Füßen verteilt und dann einem längeren Trocknungsprozess unterzogen. Vornehmlich in Rot und Orange springen angedeutete Figuren dem Betrachter mittelsam entgegen. Man spürt die Aufgeföhlichkeit, die während ihres Entstehungsprozesses geherrscht haben muss. Das zeigen auch die weiteren Präsentationen von ausgewählten Werken in der Galerie der Sparkasse Schweinfurt-Hassberge, der St. Johannis-Kirche sowie in der Galerie Bode in Nürnberg. sek

FOTOS MARTIN FRISCHAUF

Sehnsucht nach Idylle

Museum Georg Schäfer in Schweinfurt zeigt die schöne, heile Welt Ludwig Richters

Eine „schöne heile Welt“ beschwor Ludwig Richter (1803-1884) auf seinen Bildern. Die prägen über 100 Jahre die Vorstellungswelt. In 3 600 Illustrationen in Büchern über deutsche Landschaften, in Märchen, Erzählungen, literarischen Werken, erbaulichen Publikationen und in zahlreichen Grafiken und Gemälden zeigte er dem Bürgertum bildlich eine Gegenwelt zu den auch damals unruhigen Zeiten, bediente so die Sehnsucht nach einer intakten Familie und Gesellschaft, der Idylle in der Natur, dem Glück im Kleinen, der Geborgenheit in der kleinstädtischen und dörflichen Gemeinschaft.

Da das Museum Georg Schäfer in Schweinfurt einen großen Richter-Bestand besitzt und die Bibliothek Otto Schäfer eine respektable Anzahl von durch ihn illustrierten Erstaussagen, wird nun in einer gemeinsamen, umfangreichen Ausstellung eine Wiederentdeckung Richters unternommen. Die 150 Exponate umkreisen bis 19. Januar vorrangig das Thema Idylle und Märchenwelt.

Ausgebildet von seinem Vater, einem Kupferstecher, konnte Richter die Dresdner Kunstakademie besuchen und stellte Ansichtsserien her wie das Mappenwerk „Die Sächsische Schweiz“. Vom Italienaufenthalt 1823 bis 1826 brachte er bewegte Volksszenen mit wie beim „Brunnen bei Ariccia“ oder dem „Blick auf Capri“, eingebunden in eine Natur mit großen Bäumen oder weiten Ausblicken. Auf diesen starkfarbig glatten, realistisch anmutenden Landschaftsgemälden vermitteln Landleute oder Fischer mit Kindern und Tieren das Bild eines friedlichen, genügsamen Lebens.

Seine Illustrationen in Serien wie „Malerisches und romantisches Deutschland“, in Büchern wie den „Volksmärchen der Deutschen“, in Märchen von Ludwig Bechstein, zu Volksbüchern, zu Goethes „Faust“ oder „Reineke Fuchs“, zu Schillers „Glocke“ und in vielen anderen Publikationen verhalten ihm zu Ruhm und Anerkennung. Die Ansicht von Schloss Mainberg bereicherte er mit Fischern am Ufer, die romantische Sage von Genoveva mit

zutraulichen Waldtieren und die Märchen von Hänsel und Gretel, Schneewittchen oder Rotkäppchen versah er üppig mit Verzierungen und vielen Details.

Dass Walt Disney sich an Richter bedient hat, wird so nebenbei klar. Eine Thematik lag Richter am Herzen: Der Glaube, der den Menschen zur Zufriedenheit verhilft, aber fern aller kirchlichen Einschränkungen praktiziert wird, zu beobachten am Gemälde „Abendläuten“, einem Gottesdienst in freier Natur. Auch die Federzeichnung „Tischgebet“ zeigt die beschauliche Mahlzeit einer frommen Familie. Der Dank an Gott für das tägliche Brot wird von Richter ebenso thematisiert, und dass der „Morgenthau“ durch Engel auf Wiesen ausgegossen wird, bestätigt die göttliche Fürsorge für den Menschen.

Das Leben als Pilgerweg

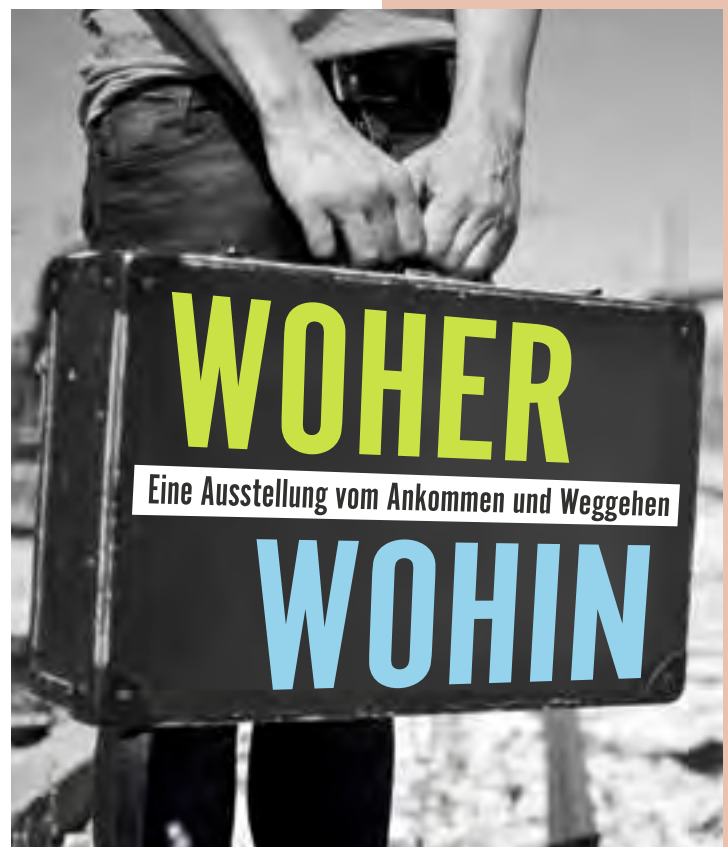
Die Liebe untereinander ist ein weiteres wichtiges Motiv Richters, als ideale Liebe unter Eheleuten, vor allem aber als Liebe zu Kindern und Tieren. Richter verstand das Leben als Pilgerweg, symbolisch zu sehen bei Mensch und Vieh bei der Überquerung eines Baches oder einer Furt, etwa bei einem aufziehenden Gewitter oder unter einem Regenbogen. All diese Darstellungen beinhalten eine idyllische, heitere Sicht auf Natur und bäuerliches Leben. Allerdings haben verkaufstüchtige, pausbäckige Kinder beim Weihnachtsmarkt ein Gegengewicht im „Weihnachtstraum“, wo zwei wohl erfrierende Kinder all die Herrlichkeiten des Festes nur in ihrer Fantasie erleben können, und auch die Armut treibt Kinder im bitterkalten Winter zum Holz sammeln hinaus, während sich eine Familie im Warmen über den ersten Schnee freut. Die Idealvorstellung eines beschützten Lebens war Richter wohl bewusst, aber wenn er einmal die „heile Welt“ verlässt, dann ist damit ein Appell an ein mildtätiges oder mitleidiges Herz verbunden.

Renate Freyzeisen

FOTO STAATLICHE MUSEEN ZU BERLIN, NATIONALGALERIE/ÖRG.P.ANDERS



Ludwig Richter: Waldbrunnen bei Ariccia, 1831, Öl auf Leinwand, 47 x 61 cm, Staatliche Museen zu Berlin, Nationalgalerie



Die neue Wanderausstellung des Bezirks Unterfranken
ab 5.12.2019 im Museum für Franken

www.bezirk-unterfranken.de/ausstellung-woher-wohin



Poesie des Lebens

Aschaffener Schlossmuseum zeigt „wundervolle“ Arbeiten von Michael Engelhardt

Mehrdeutig ist der Titel der neuen Ausstellung im Aschaffener Schlossmuseum: „Wunder leben“ mit 86 Werken des Erlanger Malers Michael Engelhardt, Jahrgang 1952. Bis 15. März zeigt er bei seinen Bildfindungen das Wunder der Poesie des Lebens, wobei die oft penibel realistisch dargestellten Gegenstände seiner schöpferischen Fantasie entstammen.

Altmeisterliche Manier

Engelhardt, Meisterschüler von Rudolf Hausner, dem Protagonisten der Wiener Schule des Phantastischen Realismus, verwebt dabei Gefundenes, Erinnerunges, Gedankliches und Zufälliges zu einer Szenerie von irritierender Deutlichkeit durch seine altmeisterlich genaue Malweise. Durch die klaren, oft fast überklaren Formen, durch die Licht-Schatten-Kontraste, die Spiegelungen, die greifbar wirkende Stofflichkeit der Objekte vermeint der Betrachter in eine reale Welt zu blicken. Aber meist vereinen sich auf einem solchen Ölgemälde Dinge, die oft nicht zusammengehören, eine irgendwie irrealer Perspektive oder seltsame Größenverhältnisse haben, aber durch die Hand und die Erfindung des Künstlers zusammengefügt werden. Der gibt ihnen so eine geheimnisvoll symbolische Ausstrahlung, und der Betrachter kann dem Ganzen jeweils eigene Deutungen beimessen.



Michael Engelhardt: Die Wetzelskinder, 1982, Öl auf Leinwand, 84 x 98 cm, Privatbesitz Wetzell, zu sehen im Schlossmuseum Aschaffenburg.

sen. Rätselhaft bleibt aber vieles auf diesen Bildern des magischen Realismus. Engelhardt sieht sich auch in der Tradition berühmter Künstler. So greift er Elemente von Dürers „Melancholia“ auf, zitiert aber nur verfremdete Teile daraus bei „Melancholie am Nachmittag“ bei der Erinnerung an eine verfallene, verlassene Freizeitanlage in Marokko, während das Arrangement auf dem Tisch, das Stillleben mit den Kannen, das hyperrealistisch gemalte Wasserglas und die aufgeschnittene Zitrone auf Menschen hinweisen. Gerade solch hohe, bauchige Gefäße dienen dem Maler als stellvertretende Motive für Menschen, etwa bei „Die Familie“. Ähnlich die bauchige Teekanne mit dem darin gespiegelten kleinen Bild des Malers vor seiner Staffelei bei „Der Wachtraum“.

Atmosphärische Stimmung

Tische mit rissigem Holz, halb geöffneten Schubladen und darin zufällig enthaltenen Utensilien weisen auf die Existenz von Leben hin. Dass Engelhardt Realität übergenau erfassen konnte, ist an seinen extrem genauen, äußerst feinen Federzeichnungen etwa von Bäumen

oder Disteln abzulesen. Er erzeugt auf seinen Bildern eine besondere atmosphärische Stimmung, oft mit dem Sonnenschein durch Vorhänge, und selbst Auftragswerke oder Porträts und Selbstporträts zeigen oft eine gewisse Strenge, sind aber deutlich inszeniert durch typische Attribute und lassen so hinter den Dargestellten blicken.

Ähnlich vielschichtig sind die Stillleben, fast glasklar, aber mit viel Hintersinn arrangiert vor einem Vorhang oder auf einem Tisch und durch den Lichteinfall und die Spiegelung scheinbar real, aber wie bei „Winterabend“ eröffnen sich hier mehrere Ebenen, Drinnen und Draußen, Absicht und Zufall. Auch Reiseeindrücke, vor allem von Griechenland, finden auf Engelhardts Bildern ihren Niederschlag, etwa beim Blick hinaus aus einem Kloster in Samothrake mit der knorrigen Zypresse als Sinnbild lebendiger Dauer und durch die Bildfindung zur Poesie erhoben.

Renate Freyzeisen

FOTO © VG BILD-KUNST, BONN 2019, FOTO PAUL EVERMANN, ERLANGEN

Die Ausstellung ist Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Führungen durch die Ausstellung finden statt am 1. und 29. Dezember, 5. Januar und 2. Februar 2020 sowie am 1. und 15. März 2020, jeweils um 11 Uhr.



MUS-IC-ON

Unter dem Titel „Mus-ic-on! - Musik vergangener Kulturen in Archäologie und Ton“ zeigt das Martin von Wagner Museum in der Würzburger Residenz bis 30. Juni 2020 eine Sonderausstellung. Neben antiken Darstellungen von Musizierenden - wie oben im Bild eine Sirene als Flötistin auf einem Prunkteller aus Apulien aus der Zeit um 300 v. Chr. - werden auch originale Instrumente und vom Besucher spielbare Nachbauten gezeigt. Mehrere Medienstationen erheben die Ausstellung zu einem alle Sinne ansprechenden Erlebnis antiker Musik.

sek, Foto Christina Kiefer

rauch museum

Herkunft und Gegenwart

SONDERAUSSTELLUNG:

Raumwunder

Neue Wege in Design und Möbelbau von handwerklicher Arbeitsweise zu industrieller Fertigung

29.09.2019 - 02.02.2020

Geöffnet Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr
und Mittwoch 14:00 - 16:30 Uhr.

Wendelin-Rauch-Straße • 97896 Freudenberg • Telefon 09375 81-0
info@rauchmuseum.de • www.rauchmuseum.de

Farbenzauber

Museum im Kulturspeicher begeistert mit Arbeiten des fast vergessenen Walter Ophey

Die Farben leuchten und vibrieren in den Gemälden und Kreidezeichnungen des Rheinländers Walter Ophey, als hätten sich van Gogh, Seurat und die Fauves gemeinsam ans Werk gemacht. Allein das gäbe den Arbeiten das Zeug, zu Publikumslieblingen zu avancieren. Doch Ophey, zu Lebzeiten (1882-1930) als Mitglied des „Sonderbunds“ und Mitbegründer der Künstlerbewegung „Junges Rheinland“ bekannt und erfolgreich, starb nicht nur früh, das NS-Regime brandmarkte seine expressive Farbkunst als „entartet“ und würgte dadurch jeden Nachruhm ab. Nun wurde er in seiner Wahlheimatstadt Düsseldorf wiederentdeckt und der dortige Kunstpalast, der ein großes Konvolut von Opheys Nachlass besitzt, würdigte im letzten Jahr den Vergessenen durch die

umfassende Ausstellung „Farbe kennen!“, die jetzt bis 19. Januar im Kulturspeicher Würzburg zu Gast ist und den Künstler erstmals außerhalb der NRW-Landesgrenzen vorstellt.

Auf stark farbigen, homogen auf die Arbeiten abgestimmten Stellwänden und weißen Wandflächen entfalten die oft auf Komplementärfarben aufgebauten Gemälde und die nur auf wenige Farblinien reduzierten Zeichnungen, die Ophey in eine Richtung verwischt, ihre ganze Kraft und eine züngelnde Energie.

Hauptthema Landschaft

Zwar begann der aus musischem Hause stammende Künstler an der Düsseldorfer Akademie brav mit (delikaten) Porträt- und Körperstudien, doch holte ihn schon auf seiner ersten Italienreise 1910 seine Lust ein, ganz aus dem lichten Kolorit zu schöpfen. Hier fand er auch zu seinem Hauptthema, der Landschaft, für die er eigenwillige perspektivische Aspekte fand. Erstmals in Paris 1911 lernte er hautnah nicht nur die bereits vertrauten Impressionisten und Pointilisten kennen, die ihn zuvor inspiriert hatten, er befasste sich vor allem mit den kühnen Farbexperimenten der Fauves - sie lagen ihm am meisten - wie auch den Formanalysen der Kubisten. Strahlende Farbe und lebhaft, von der



Oben im Bild: Walter Ophey: Rathaus im Sauerland, um 1920.

Links: Grüne Madonna um 1913.



Natur abgeleitete Formen zusammenzufügen, war von nun an sein künstlerisches Ziel. Gern arbeitete Walter Ophey in der Natur, in der Schweiz, in Bayern (darunter in Würzburg), im Sauerland. Zu den Landschaften kamen Porträts, Stillleben, Stadtarchitekturen und Industrieanlagen, in denen stets die intensiven Farbformen dominieren. Es ist eine Freude, diesen Künstler kennenzulernen.

Eva-Suzanne Bayer

FOTOS KUNSTPALAST DÜSSELDORF, ARTOTHEK, MONACA, COURTESY ECKKART LINGENAUER



Franck-Haus
Marktheidenfeld
Untertorstr. 6

Öffnungszeiten:
Mi bis Sa 14-18 Uhr
So + Feiertag 10-18 Uhr
Eintritt frei

www.marktheidenfeld.de

Ausstellung im Franck-Haus

26.10. - 29.12.2019

„Der Meefisch“

Wettbewerb für
Bilderbuchillustration
Finalistenausstellung



ANTIQUÉ & ART
Kunst- und Antiquitätenmesse

4.-6. Jan.
Sa. So. Mo. 11-18 Uhr

NUR EINMAL IM JAHR

Meistersingerhalle - Nürnberg
Münchener Str. 21, 90478 Nürnberg

Eintritt 6 € | kostenlose Expertenberatung am Sa. & So.

NÜRNBERGER SCHULE

Gegen die große grafische Tradition Nürnbergs setzen Künstlerinnen und Künstler seit den 1970er-Jahren eine direkte alla-prima-Malerei, die zwischen naivem Ausdruck und Bad Painting changiert. Um das Gravitätszentrum der Künstlerkneipe „Gregor Samsa“ hat sich in Nürnberg eine vitale und veritable Szene entwickelt, verbunden nicht nur durch künstlerische Freundschaft, sondern auch durch einen ähnlichen Zugriff auf die Welt. Ihre Protagonisten sind Peter Angermann, Harri Schemm, Dan Reeder sowie die unvergessenen Blalla W. Hallmann und Kevin Coyne, deren Werke überkommene malerische Gattungen wie das Selbstbildnis und das Landschaftsbild in poppigsten Farben und häufig mit textlichen Kommentaren versehen neu interpretieren.



Kevin Coyne, In der Kunstgalerie, 2002, Acryl auf Pappe

Ihr dreidimensionales Pendant finden sie in der skurrilen Objektkunst von Reiner Zitta und Peter Hammer. Die Gruppenausstellung der Kunstvilla zeigt die „Nürnberger Schule“ noch bis 1. März 2020 in einem umfassenden Überblick.

kv, Foto ©VG Bild-Kunst, Bonn 2019, Foto Kunstvilla, Annette Kradisch

www.kunstvilla.org



MEEFISCH-WETTBEWERB IN DER ACHTEN AUFLAGE

„Das Wildschwein Olfine“, „Die Berglinge“, „Mikos Traumreise“ oder „Tilda Peppa Bär“ – die Titel im Rennen um die begehrte Auszeichnung „Der Meefisch“, die die Stadt Marktheidenfeld zusammen mit dem Würzburger Arena Verlag bereits im achten Jahr vergibt, könnten nicht klingender sein. Noch bis 29. Dezember haben kleine und große Bilderbuchfreunde die Gelegenheit, im Marktheidenfelder Franck-Haus im Rahmen der Finalistenausstellung in 18 ausgewählte Bilderbuchprojekte hinein zu schnuppern und ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen.

Welches Projekt wird den begehrten, mit 2000 Euro dotierten Meefisch ergattern und in Folge im Arena Verlag als Bilderbuch erscheinen? Darüber entscheidet eine Jury, die bereits unter 107 eingereichten Wettbewerbsbeiträgen jene 18 ausgesucht hat, die nun im Franck-Haus zu sehen sind. Neben dem Hauptpreis wird auch ein Publikumspreis vergeben. Der Publikumsgewinner darf sich über 500 Euro freuen. Die Übergabe der beiden Preise erfolgt im Rahmen einer Midissage am 7. Dezember um 16 Uhr im Franck-Haus. sek, Fotos Stadt Marktheidenfeld



Das Angebotsspektrum der Antik-Messe umfasst unter anderem Kunst und Mobiliar aus allen bedeutenden Epochen.

Schätze heben

Rund 35 Aussteller laden zum Antik-Messe nach Nürnberg

Auf eine Zeitreise durch verschiedene Epochen der Kunst entführt die Messe Antique & Art Freunde großer Kunstwerke und Liebhaber exklusiver Antiquitäten in der Meistersingerhalle in Nürnberg vom 4. bis 6. Januar.

Rund 35 handverlesene Aussteller aus dem gesamten Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland präsentieren ihre exklusiven Stücke. Das Angebotsspektrum umfasst unter anderem Kunst und Mobiliar aus allen bedeutenden Epochen, Glas, Porzellan und Keramik, Silber aus fünf Jahrhunderten, Asiatika, Skulpturen und Bronzen, Jugendstil- und Art-Deco-Objekte und eine hochwertige Auswahl antiker Schmuckkunst und wertvoller

Uhren. Diese Vielfalt zieht jährlich viele Antiquitäten- und Kunstliebhaber, Käufer und Sammler an. Eröffnet wird die Messe am 4. Januar um 16 Uhr. Sie bietet an drei Tagen eine angenehme und entspannte Atmosphäre zum Austausch mit den Ausstellern und Gleichgesinnten.

Am Samstag und Sonntag wird eine kostenlose Experten-Beratung angeboten. Besucher können mitgebrachte Stücke von zwei unabhängigen Sachverständigen begutachten und schätzen lassen. Der Eintrittspreis beträgt 6 Euro. Ausreichend Parkplätze sind in unmittelbarer Nähe vorhanden. am

FOTO ANTIQUE & ART NÜRNBERG

■ Sa, So, Mo 11 bis 18 Uhr

Fenster

Fotos von Gerd Schneider

Mit seiner Hasselblad-Fotokamera und mit einem Stativ begibt sich Gerd Schneider auf Spurensuche. Er spürt Motive auf, die von den Spuren des Menschen zeugen, ohne dass er anwesend ist. Die Räume, die er fotografiert, sind in der Regel menschenleer und atmen doch, bei aller Verlassenheit, menschliches Leben. In seinen Fotografien unter dem Titel „Fenster - die Augen des Hauses“ hält er im Marktheidenfelder Franck-Haus vom 18. Januar bis 8. März das Archaische dieser Architekturen fest, modelliert in seinen Bildern eine Welt des Stillstands und der Lautlosigkeit. Er nutzt das Morgenlicht, ein Seitenlicht oder ein die Dinge flüchtig streifendes Licht, um die plastischen Werte von Gegenständen, von Mobiliar oder von architektonischen Formen herauszuarbeiten.

Durch den Verzicht auf Farbe und die Beschränkung auf Grauwerte in seiner Fotografie lässt er die Formen in ihrer tonalen Abstufung bis hin zur Gegensätzlichkeit von Schwarz und Weiß umso deutlicher hervor treten. Mit der Schwarzweißfotografie, mit der Unterscheidung zwischen Schärfe und Unschärfe, mit den Detailaufnahmen und dem Interesse am Formalen steht Gerd Schneider in der Tradition der neusachlichen Fotografie. sm

■ Mittwoch bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertag 10 bis 18 Uhr



Das Museum für Franken macht deutlich, dass Mobilität und Migration seit Jahrhunderten prägende Elemente unserer Gesellschaft sind.

Woher-wohin?

Museum für Franken zeigt eine Wanderausstellung des Bezirks Unterfranken über das Ankommen und Weggehen

Auf der Suche nach Arbeit, Freiheit oder Sicherheit, aus wirtschaftlicher Not, aus Liebe oder Neugier, im Dienste des Glaubens, des Handels oder der Wissenschaft - zu allen Zeiten verließen Menschen aus unterschiedlichen Gründen ihre Heimat. Unterfranken als bedeutende Handels-, Kultur-, Universitäts-, Industrie- und Grenzregion hatte in der Vergangenheit einen hohen Grad an Wanderbewegungen zu verzeichnen - und einen besonders deutlichen Zugewinn an kulturellen Einflüssen und inspirierendem Austausch.

sich in Unterfranken niederließen, gab es nach der Reformationszeit protestantische Glaubensflüchtlinge, welche die Entwicklung zahlreicher Gemeinden prägten. Im 18. und 19. Jahrhundert brachen immer wieder Menschen auf, um ihr Glück in anderen Ländern zu finden. In den Wirren des Zweiten Weltkrieges verloren viele Menschen ihr Zuhause und mussten gezwungenermaßen umsiedeln. ArbeitsmigrantInnen, die in den Jahren des Wirtschaftswunders nach Deutschland kamen, unterstützten den wirtschaftlichen Aufschwung. Heute gestalten Zugezogene aus vielen verschiedenen Nationen unsere Gesellschaft mit.

Die Ausstellung nutzt originale Exponate, mediale Inszenierungen und emotionale Begegnungen mit der eigenen Vergangenheit, um Gründe, Mechanismen und Auswirkungen von Migration zu visualisieren. Sie macht klar, dass Migration Teil der Geschichte ist. An verschiedenen Mitmachstationen lassen sich unter anderem ein- und ausgewanderte Wörter entdecken, Flaggen erraten.

18 Thementafeln werfen mit allgemeinen Tendenzen sowie individuellen Geschichten aus Unterfranken ein vielfältiges Schlaglicht auf Zu- und Abwanderung und die jeweiligen Hintergründe. Dazu konnten unterschiedliche ExpertInnen gewonnen werden, die Einblick in ihre Arbeit und ihre Projekte geben.

bu

FOTOS SIMON HÖRNIG, BEZIRK UNTERFRANKEN, MUSEUM FÜR FRANKEN

Zur Ausstellung erscheint eine 48seitige Broschüre, www.bezirk-unterfranken.de



Das Handarbeitskörbchen stammt aus dem Besitz einer Familie aus dem Sudetenland.

Die Ausstellung des Bezirks Unterfranken „Wohin – woher?“ zeigt vom 5. Dezember bis 22. März im Museum für Franken in Würzburg anhand einer Wanderausstellung beispielhaft Geschichten aus unterschiedlichen Epochen und macht deutlich, dass Mobilität und Migration seit Jahrhunderten prägende Elemente unserer Gesellschaft sind. Waren es im 7. Jahrhundert irischottische Wandermönche, die

Ludwig Richter

Schöne heile Welt



20.10.2019

–

19.01.2020

Di bis 20 Uhr

Mi bis So 10 – 17 Uhr

museumgeorgschaefer.de

Ludwig Richter: Frau mit Kindern an der Quelle / Am Brunnen, 1868
© Museum Georg Schäfer, Schweinfurt



Museum Georg Schäfer
Schweinfurt



FARBE WALTER
BEKENNEN OPHEY

Museum im Kulturspeicher Würzburg

1.11.2019 bis 19.1.2020

Oskar-Laredo-Platz 1 · 97080 Würzburg · www.kulturspeicher.de



PRIMA KLIMA

Unter Karikaturisten gilt der „Deutsche Karikaturenpreis“ als der bedeutendste seiner Art in Deutschland. Ein wechselndes Jahresmotto gibt jedem Wettbewerb seinen thematischen Rahmen und unterstreicht den wichtigen Beitrag der Karikatur zu aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und Diskussionen. Bereits 2015 konnte das Deutschordensmuseum Bad Mergentheim die Ergebnisse des Wettbewerbs in einer Ausstellung präsentieren. In diesem Winter können von 29. November bis 1. März 2020 die Ergebnisse des Wettbewerbs 2019 vorgestellt werden, der unter dem Motto „Prima Klima“ steht.

Ist das noch Wetter oder schon Klima? Wenn Ernten vertrocknen, Mensch und Tier verdursten, Länder im plastikvermüllten Meer versinken und sogar im mild-romantischen Mitteleuropa Keller absaufen und Dächer wegfliegen? Und was stimmt eigentlich nicht mit dem zwischenmenschlichen Klima, wenn der Ton und die Sitten zusehends verrohen und die Pole der Gesellschaft immer extremer auseinanderdriften? Ist das Schicksal oder haben wir irgendwie Schuld an alledem?

Zum 20. Deutschen Karikaturenpreis reichten 256 Karikaturisten und Cartoonisten 1.000 Werke ein. Aus diesen Einsendungen kürte die Jury die Preisträger und wählte rund 100 Motive für die Ausstellung aus. dom, Foto Markus Grolik (Fünf Minuten)

Di bis Sa 14 bis 17 Uhr, So/Feiertage 10.30 bis 17 Uhr, 24./25./31. Dezember geschlossen

Unverwechselbarer Stil

VKU erinnert im Spital noch bis 24. November an den Würzburger Maler Curd Lessig

Ganz tief in der „geheimen Mappe“ hat die Familie des im Mai mit fast 95 Jahren verstorbenen Curd Lessig gegraben, um für die Ausstellung im Würzburger Spital jene Arbeiten herauszusuchen, die der Künstler so schätzte, dass er sie selbst immer wieder gern anschaute. Fast aus jedem Schaffensbereich kommen so Beispiele des nicht nur in und um Würzburg hochgeschätzten Malers und Grafikers zusammen und ermöglichen einen wunderbaren Überblick über die Vielfalt seiner Tätigkeit und seinen unverwechselbaren Stil. Waren seine Gemälde aus den frühen fünfziger Jahren noch ernst, streng und düster und von seiner großen Verehrung zum jungen Picasso geprägt, so holte ihn bald seine Lust an dramatischen Bilderzählungen ein. In den Zeichnungen konzentrierte er sich gern auf mythologische Themen, ließ Menschen, Pferde und Mischwesen in Kampf und Eros zusammenprallen. Die farbschweren Landschaftsgouachen entstanden stets in der Natur in der Umgebung Würzburgs und in den kalten Jahreszeiten, wenn das lästige Grün der Blätter nicht den Blick auf knorrige Bäume und schroffe Steine verstellte. Von seinen zahlreichen Reisen brachte er zauberhaft leichte und doch präzise Skizzen seiner Reiseeindrücke mit, wobei er die Menschen fast



Curd Lessig: Altwasser bei Randersacker.

ganz ausklammert. Die erscheinen dann umso präsenter in den vitalen Zeichnungen, in denen es um die Grundthemen menschlicher Beziehungen geht: Liebe, Tod, Hass – und eine schier grenzenlose Lebensfreude, oft unterfüttert mit Humor. Eva-Suzanne Bayer

FOTO CURD LESSIG

Durch Stiftungen reich

Noch bis 26. Januar: 800 Jahre Deutschordensgeschichte in Bad Mergentheim

800 Jahre besteht nun der Deutsche Orden im Südwesten Deutschlands. Nach den Bauernkriegen errichtete er in Mergentheim seine Zentrale und Residenz. An seine ehemalige Bedeutung, die nach der Säkularisation zurückging, erinnert eine große Ausstellung im dortigen Schloss; an 20 Stationen wird seine Geschichte illustriert.

Gegründet wurde der Deutsche Orden 1190 im Heiligen Land als geistlicher Orden und Hospitalorden, gefördert von den Stauern und durch Stiftungen reich. Der kämpferische Gedanke, repräsentiert durch Adlige und Ritter, verschwand immer mehr, der karitative Impuls blieb, zu sehen an der Ordensheiligen, der Hl. Elisabeth, an Spitälern und Einrichtungen der Altenfürsorge.

Durch die Gründung einer Ordens-Kommende, zu der meist eine Burg oder Schloss, Wald- und Grundbesitz, Rechte in Verwaltung und Justiz, Kirchen, oft auch ein Spital gehörten, wuchsen Bedeutung und Besitz des Ordens. Wein und landwirtschaftliche Produkte

waren eine wichtige Einnahmequelle. Auch für unsere Region war der Deutsche Orden wichtig. So ist im Zins- und Güterregister von 1379 aus Stadtprozellen/Neubrunn nachzulesen, was die Untertanen an Korn und Wein geleistet haben; auch ein „Fastnachtshuhn“ steht auf der Liste.

Von der Macht und dem Selbstbewusstsein der Kommende Prozellen zeugt noch die pittoreske Ruine aus Buntsandstein mit zwei Bergfriedern; ein Kupferstich von 1628 zeigt das prächtige Schloss „Protzel“. Heute ist aus dem Bewusstsein verschwunden, dass im 15. Jahrhundert 29 Orte zu dieser Kommende gehörten.

Vergessen ist auch, dass einst Hüttenheim eine Kommende des Deutschen Ordens war. Die prächtige Stiftungsurkunde für den Deutschen Orden in Mergentheim beurkundete 1219 der Würzburger Bischof von Lobdeburg mit seinem Siegel. Er schenkte auch gleich sein Haus am Schottenanger in Würzburg mit dem angrenzenden Königshof dem Orden; sein

Besitz mit Gärten links und rechts der heutigen Zeller Straße und die einzige gotische Kirche Würzburgs, die Deutschhauskirche, waren Bestandteil der Anlage der Kommende, die auch an vielen umliegenden Orten und Pfarreien Patronatsherr war und Rechte darüber erwarb. Unter den vielen kostbaren Geräten und liturgischen Gefäßen, die der Deutsche Orden besaß, ragt ein gotisches Vortragekreuz des Würzburger Meisters Hans Peter von 1482 heraus.

Interessant ist auch, dass der Deutsche Orden die Ansiedlung von Juden im Bezirk Mergentheim förderte. Und ob katholisch oder evangelisch, Hauptsache war die Verbundenheit mit dem Orden. So wurden auch evangelische Pfarrer eingestellt, die bedeutende Familie von Stetten aus Künzelsau wurde nach der Reformation evangelisch, stellte aber weiterhin Ordensmitglieder; so war der Festungskommandant im katholischen Würzburg eben ein evangelischer Herr von Stetten. Renate Freyzeisen

www.deutschordensmuseum.de



Plastiken von Alfred Hrdlicka dienten als Vorlagen für Requisiten und Bühnenbildelemente der Aufführung.

20 Jahre Wagnis Wagner

Erstmals blickt eine Ausstellung auf das Meininger Theaterereignis zurück

Noch bis 26. April 2020 blicken die Meininger Museen auf das „Wagnis Wagner“ - das Ereignis der jüngeren Theatergeschichte Meiningens mit einer Sonderausstellung auf Schloss Elisabethenburg zur Aufführung von Richard Wagners opus magnum „Der Ring des Nibelungen“ in der Inszenierung von Christine Mielitz 2001 zurück. Dieses Bühnenfestspiel für drei Tage und einen Vor-

abend wurde seinerzeit an vier aufeinanderfolgenden Tagen im Jahr 2001 in Meiningen auf die Bühne gebracht. Zahlreiche Arbeiten für dieses Mammutprojekt begannen allerdings bereits zwei Jahre früher, im Jahr 1999. Christine Mielitz, damals auch die Intendantin des traditionsreichen Hauses, konnte für die Bühnenbildnerischen Arbeiten den berühmten Künstler Alfred Hrdlicka samt seines Meisterschü-

lers Jan Schneider gewinnen. Für die Kostüme war der noch heute am Meininger Theater arbeitende Christian Rinke verantwortlich. Musikalischer Leiter war der von Mielitz 1999 verpflichtete Kirill Petrenko. Mit diesem Dirigat gelang es Petrenko, seiner Karriere einen gewaltigen Schub zu versetzen. Die Meininger Museen können auf eine reiche wie auch reichhaltige Exponatlage verweisen. *mm*

FOTOS ROLAND REISSIG

Raumwunder

Rauch Museum zeichnet die Möbelentwicklung ab dem 20. Jahrhunderts nach

Ob Sideboard, Kleiderschrank oder Bett: Industriell gefertigte Möbel sind heute aus der Interior-Welt nicht mehr wegzudenken. Kaum ein Möbelliebhaber kennt jedoch die spannende und ereignisreiche Geschichte dieser Art der Einrichtung und ihrer Herstellung. Die aktuelle Sonderausstellung „Raumwunder: Neue Wege in Design und Möbelbau - von handwerklicher Arbeitsweise zu industrialisierter Fertigung“ im Rauch Museum in Freudenberg bringt bis 2. Februar Licht ins Dunkel und zeichnet die Entwicklung des Möbelbaus mit Original-Möbelstücken vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis heute nach.

Früher waren handgefertigte Möbel und Unikate die Norm, und Zimmereinrichtungen wurden in der Regel komplett verkauft. Individuelles Einrichten war ausschließlich der

Oberschicht vorbehalten. Das änderte sich schlagartig Anfang des 20. Jahrhunderts als der Münchner Architekt und Möbeldesigner Richard Riemerschmid die ersten sogenannten „Maschinenmöbel“ entwickelte. Sein Anspruch: Die neuen Möbel sollten aussehen wie klassische, hochwertige Handwerksarbeit. Da sie aber maschinell gefertigt waren, boten sie der breiten Masse zum ersten Mal eine erschwingliche Innenausstattung

nach Wunsch. Die Ausstellung entführt die Besucher auf eine interessante Zeitreise und zeigt die Entwicklung der Möbel anhand von exemplarischen Exponaten wie beispielsweise einem seltenen Schrank von Riemerschmid aus der ersten Generation der „Maschinenmöbel“ oder einer der ersten modularen Schränke von Marcel Breuer aus dem Jahre 1930.

Gleichzeitig präsentiert das Rauch Museum die Entwicklung des Möbeldesigns vom Beginn der Moderne über die Postmoderne bis hin zum modularen und funktionalen Design in Zeiten der Digitalisierung. In Kooperation mit dem Vitra Museum und dem Museum der Dinge werden unter anderem Arbeiten von Richard Riemerschmid, Ray und Charles Eames, Charlotte Perriand und dem italienischen Architekten Ettore Sottsass, der die Schule des „Anti-Designs“ prägte, gezeigt. *rm*

FOTOS RAUCH MUSEUM



Die Ausstellung in der Oberen Galerie in Schloss Elisabethenburg (Schlossplatz 1 in Meiningen) kann Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr besichtigt werden. Weitere Informationen zur Ausstellung unter www.meiningermuseen.de



Neben Möbeln von Ray Eames (oben) sind auch viele Exponate namhafter Bauhaus-Designer wie Alma Siedhoff-Buscher, Josef Pohl und Marcel Breuer zu sehen.

Die Ausstellung hat mittwochs von 14 bis 16.30 Uhr und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Auch Robert Reiter hat sich von Roms antiken Bauwerken wie dem Kolosseum inspirieren lassen.

Leporello
...wo sich Kultur entfalten kann

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Kunstvoll VERLAG GbR,
Petra Jendrysek & Susanna Khoury

Verlagsadresse:
Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg
Tel.: 0931.32916-0, Fax: 0931.32916-66
Email: kvv@kunstvoll-verlag.de
Internet: www.kunstvoll-verlag.de
www.facebook.com/leporello.kultur

Chefredaktion: Jendrysek und Khoury
Petra Jendrysek (v.i.S.d.P für die Bereiche Kunst, Literatur, Flaneur),
Mobil: 0176.32750182
Susanna Khoury (v.i.S.d.P. für die Bereiche Bühne und Musik, Lebensart)

Mitarbeiter der Redaktion:
Dr. Eva-Suzanne Bayer, Pat Christ,
Uschi Düring, Tim Förster, Renate Freyeisen,
Jennifer Gabel, Reiner Jünger, Corina Kölln,
Nicole Oppelt, Lothar Reichel, Martina Schneider,
Michaela Schneider

Online-Redaktion:
Nicole Oppelt

Mediaberatung:
Udo Hoffmann, Tel.: 09367.983105
Email: hoffmann_udo@t-online.de

Hildgund Degenhardt, Tel.: 0177.8977722
Email: hildgund.degenhardt@t-online.de

Grafik: Christiane Hundt

Druck: Schneider Druck GmbH/
Rothenburg o.d.T.



Ruinöse Räume

Martin von Wagner Museum zeigt feine Ausstellung zu Piranesi, Reiter und Fletcher

Vom Reiz ruinöser Räume haben sich Künstler über die Jahrhunderte hinweg immer wieder inspirieren lassen. Der Magie der Vergänglichkeit, dargestellt in baulichen Relikten und mächtiger, überwuchernder Natur, hat sich vor allem ein Künstler nicht entziehen können: Giovanni Battista Piranesi, dessen Geburtstag sich 2020 zum 300. Mal jährt und dessen Werk, gemessen an seiner Rezeption bis in die Gegenwart hinein, als überzeitlich in seiner Geltung bezeichnet werden kann. Diese Tatsache, verbunden mit den großzügigen Schenkungen der Grafiker Robert Reiter und Kevin Fletcher, in deren Werk die Ruine ebenfalls eine

zentrale Rolle spielt, hat das Würzburger Martin von Wagner Museum als Hommage an den italienischen Ausnahmekünstler zu einer kleinen, sehr feinen Ausstellung veranlasst. Unter dem Titel „Reiz der Ruine“ ist sie noch bis 2. Februar 2020 in der „Kleinen Galerie“ des Museums im 2. Stock des Südflügels der Residenz zu sehen. Ausstellungskurator Dr. Markus Maier hat sich hierfür eine besonders ansprechende Ausstellungsarchitektur ausgedacht, die die Grafik Piranesis, Robert Reiters und Kevin Fletchers miteinander in Dialog bringt und durch eine komprimierte Schau ausgewählter „Ruinenwerke“ der Sammlung Martin von Wagners flankiert.

Ungemein ist das Vergnügen, in den fantasievollen Arbeiten Piranesis zu wandeln, um sich vor dessen virtuoser Technik zu verneigen. Robert Reiter und Kevin Fletcher haben das Thema Ruine mit nicht weniger eindrucksvollen Monotypien in die Moderne übersetzt.

Zur Ausstellung ist im Röhl-Verlag ein ausführlicher Katalog (22.50 Euro) erschienen, der sich noch umfangreicher als die Ausstellung der Thematik annimmt und auch auf die technische Herstellung der Werke eingeht.

FOTO BIRGIT WÖRZ, PETRA JENDRYSEK

Di bis Sa 10 bis 13.30 Uhr, So 10 bis 13.30 Uhr im Wechsel mit der Antikensammlung

Zeitgemäße Betrachtungen

In Ernst Herlets Arbeiten wird die seelische Dimension des Verlustes spürbar

„Zeitgemäße Betrachtungen“ nennt der Maler Ernst Herlet seine Ausstellung im Alten Kaufhaus in Hammelburg. In Anlehnung an das Zitat von Friedrich Nietzsche verknüpft der weltläufige Künstler die Geschichte der Kulturen mit der erlebten Gegenwart.

Durch die Arbeiten von Ernst Herlet wird die seelische Dimension des Verlustes spürbar. „Seine Bilder sind höchstästhetisch, dienen aber nicht der ästhetischen Befriedigung.“ Aktuell ist das großformatige, dreiteilige Bild, Mao mit dem Klonschaf Dolly, ein frühes Bild, das sich durch die Ereignisse in dem fernöstlichen Land weiter aufgeladen hat. Im Fasskeller des Kellereischlosses finden sich weitere Arbeiten von Ernst Herlet, spontane Zeichnungen und Collagen, zu denen er auf Reisen angeregt wurde. Die herausragende Ausstellung



V.l. n. r.: die Veranstalterin der Hammelburger Künstlergruppe „Kunst vereint“, Maria Heckmann, Ernst Herlet und der Kunsthistoriker Egon Stumpf.

ist bis 25. November von Freitag bis Sonntag von 14 bis 20 Uhr zu sehen.

Reiner Jünger
FOTO REINER JÜNGER



Große Strahlkraft

Vom 26. Februar bis 19. März 2020 findet das erste MainLit-Festival in Würzburg statt

Es war eigentlich nur eine Frage der Zeit. In Bamberg und Hassfurt sorgen Literaturfestivals bereits seit einigen Jahren für volle Zuhörerreihen. Am 26. Februar nächsten Jahres ist es in Würzburg soweit: Das erste MainLit geht an knapp 20 unterschiedlichen Orten mit fast 40 Veranstaltungen rund um die Welt der Literatur an den Start. Das Erstlingsprogramm, das Wolfgang Heyder, der auch die Festivals in Bamberg und Hassfurt auf den Weg gebracht hat, und Jochen Bär mit ihrem MainLit-Team zusammengestellt haben, zeichnet sich nicht nur durch große Namen wie Gregor Gysi, Wolf Biermann, Bärbel Schäfer oder Dunja Hayali aus und hat Strahlkraft in die Region hinein. Dem Veranstalterteam ist es auch gelungen, einen Literaturmix aus beinahe allen Genres und zu unterschiedlichsten Themen zusammenzustellen und dabei die lokale Literaturszene miteinander zu verbinden. So kommt der Krimifan ebenso auf seine Kosten wie der Sportsfreund, der Architekturfreak oder der Politikinteressierte. Einige Veranstaltungen werden zudem mit Musik untermalt oder durch Diskussionen ergänzt.

Über die Liebe

Eröffnet wird das Festival am 26. Februar im Gut Wöllrieder Hof mit **Thomas Pletzinger** und seiner literarischen Reportage über Dirk Nowitzki. Am 27. Februar richten sich die Augen und Ohren in der St. Johannis-Kirche auf Gregor Gysi, dessen Autobiographie sich wie ein Geschichtsbuch liest. Einen Tag später, selber Ort: **Wolf Biermann** liest aus „Barbara“, das sind 18 oft hinreißend kuriose, zärtlich-rabiate Novellen über die Liebe und außergewöhnliche Charaktere. „Transatlantische Geschichten“ geben **August Zirner** und **Sven Fallner** am 29. Februar auf Gut Wöllrieder Hof zum Besten.

Den 1. März bestreitet der **Würzburger Autorenkreis** mit „Neues aus dem Wortreich“ im Keller Z87 auf dem Bürgerbräugelände.

Mit seinem Buch „Grunewald im Orient“ zeichnet **Dr. Thomas Sparr** am 2. März in der Neubaukirche das Bild eines Viertels, das ein Ort der deutsch-israelischen Annäherung war.

Die Lesungen von **Axel Hacke** sind wahre Unikate. Am 3. März liest er nicht nur aus seinem neuesten Buch „Wozu wir da sind“, sondern erzählt von seiner Arbeit und redet über das Leben.

In „All die unbewohnten Zimmer“ eröffnet **Friedrich Ani** dem Zuhörer am 4. März im Keller Z87 einen Einblick in den Abgrund des Unbeschreiblichen.



Thomas Pletzinger eröffnet das MainLit-Festival am 26. Februar mit seiner literarischen Reportage über Dirk Nowitzki.

Den 5. März teilen sich **Hajo Seppelt**, der Enthüller im internationalen Spitzensport, im VR-Bank Würzburg Forum, **Bärbel Schäfer** mit ihrer Frage „Ist da oben jemand?“ in der Kirche des Juliusspitals, **Ulrike Sosnitzka** mit ihrem kurz zuvor erschienenen neuen Roman „Sternenblütenträume“ im Keller Z87 und **litrio** aus Würzburg mit „Der Beste aus zehn Jahren“ in der Disharmonie in Schweinfurt.

In seinem Buch „Der Kampf um die Würde“ erzählt **Michael Steinbrecher** am 6. März im Spindler-Autohaus berührende Geschichten

von Einsamkeit, Verzweiflung und vom Nicht-Aufgeben. Eine literarisch-musikalische Erinnerung an Leonard Cohen gibt es 7. März im Keller Z87 mit der **Leonard Cohen Band**. Ebenfalls am 7. März wird **Mario Basler** seine Autobiografie „Eigentlich bin ich ein Supertyp“ im Gut Wöllrieder Hof vorstellen.

Wie viel Ehe verträgt ein erfülltes Leben? fragt sich **Anne Gesthuysen** am 8. März in der Neubaukirche, wenn sie aus ihrem neuen Buch „Mädelsabend“ liest. Am gleichen Tag hat die Posthalle **Poetry Slam** zu bieten.

Stress pur

Mit „Draußen“ hat das Duo **Klüpfel & Kobr** seinen ersten Thriller veröffentlicht. Spannend wird es mit ihm am 9. März in den Mainfrankensälen in Veitshöchheim. Im Keller Z87 ist an diesem Tag auch der **Würzburger Autorenkreis** mit „Zwischenwelten“ zu Gast.

In ihrem neuesten Werk „Die unheilige Familie“ betrachtet **Necla Kelek** am 10. März in der Posthalle die Familie in der islamischen Gemeinschaft und welchen Stellenwert Frauen und Kinder in dieser einnehmen.

Fünf Tage ohne Handy. Ohne Internet. Raus aus dem digitalen Stress und dann um sein Leben kämpfen - **Arno Strobels** Krimi „Offline“ sorgt am 10. März im Kartoffelkeller Giebelstadt für einen beschleunigten Herzschlag.

Tanja Kinkels neuer Roman „Schlaf der Vernunft“ dreht sich um die Tochter einer begnadigten RAF Terroristin. Sie liest am 11. März im Theater Bockshorn.

Den 2. Teil dieses umfangreichen Programmes stellen wir in unserer Februar-Leporelloausgabe vor. Alle Veranstaltungen sind zu finden unter www.main-lit.de *sek*

FOTOS JULIANE HENRICH (TH. PLETZINGER), FINEPIC MÜNCHEN (TANJA KINKEL), SEBASTIAN WELLS (HAJO SEPEL), GABY GERSTER (ARNO STROBEL), HANS SCHERHAUFER (KLÜPFEL & KOBR.), MONIKA SANDEL (ANNE GESTHUYSEN), ©PAKHINYUSHCHYY-DEPOSITPHOTOS.COM

Beim ersten MainLit-Festival in Würzburg dabei (v.l.n.r.): Arno Strobels, Tanja Kinkel und Hajo Seppelt.



Klüpfel & Kobr. stellen ihren ersten Thriller vor. Anne Gesthuysen sinniert in „Mädelsabend“ über die Ehe.

VORVERKAUF

Karten für die Lesungen im Vorverkauf sind bequem über die Homepage des Festivals unter www.main-lit.de zu bestellen sowie direkt vor Ort bei

- einrichten design Citystore Spiegelstraße 2, Würzburg
- Main-Ticket - Ticketservice der Main-Post, Plattnerstraße 14
- VR-Bank Würzburg (auch hier ist eine Online-Reservierung möglich).

Starten gemeinsam ein neues Unterhaltungsformat: Corina Kölln und Klaus Hoeborn.



Verschmelzungen

Neues Format „Lyrik & Gitarre“ feiert am 20. Dezember im Kunsthaus Michel Premiere

Wenn lyrische Texte mit Gitarrenmusik verschmelzen, entsteht eine einzigartige Atmosphäre. Diese Stimmung zaubern Autorin Corina Kölln und Musiker Klaus Hoeborn aus Würzburg gemeinsam auf die Bühne. Gehaltvolle Kompositionen wie etwa von Eric Clapton oder den Beatles sowie klassische Stücke und Eigenkreationen des Gitarristen treffen auf oftmals schonungslos

ehrliche und ebenso zart berührende Poesie der Autorin. Das Format Lyrik & Gitarre feiert am 20. Dezember im Kunsthaus Michel in Würzburg Premiere und ist zugleich Auftakt einer neuen Veranstaltungsserie der beiden Künstler. Erste Termine der neuen Reihe „Lyrik & Gitarre“ stehen bereits fest:

20. Dezember 2019 um 19 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) im Kunsthaus Michel Würzburg. Kulturbeitrag:

10 Euro. Karten gibt es direkt beim Veranstalter. Telefon: 0931.13908 oder info@kunsthaus-michel.de.

10. Mai 2020 um 18.30 Uhr (Einlass ab 18 Uhr) in den WeinkulturGaden in Thüngersheim. Eintritt: 16/10 Euro ermäßigt. Kartenvorverkauf: Vinothek DIVINO in Thüngersheim, Telefon: 09364.500999. Kartenreservierung: info@weinkulturgraden.de, Telefon: 0170.4198447. *ck*

FOTOS KLAUS HOEBORN, PRIVAT

Die letzte Reise

Literarischer Herbst der Stadtbücherei Würzburg geht mit Jaroslav Rudiš zu Ende

Mit der Lesung aus seinem aktuellen Roman „Winterbergs letzte Reise“ bildet der tschechische Schriftsteller, Drehbuchautor und Dramatiker Jaroslav Rudiš am 11. Dezember den Abschluss des diesjährigen „Literarischen Herbsts“ der Würzburger Stadtbücherei. Die Hauptfigur des Romans, Wenzel Winterberg, geboren 1918 in Liberec, wurde nach dem

Krieg als Sudetendeutscher aus der Tschechoslowakei vertrieben. Jetzt, als Hundertjähriger, möchte er noch eine letzte Reise machen. Eine Abschiedsreise und eine nie stattgefundene Hochzeitsreise, die er nachholen möchte. Begleitet wird er dabei von Jan Kraus, der als Altenpfleger in Berlin arbeitet und seit 1986 in Deutschland lebt. Die Zugfahrt wird zur Lebensgeschichte

der beiden und führt den Lesenden durch die Zeitgeschichte Mitteleuropas. Jaroslav Rudiš schrieb mit „Winterbergs letzte Reise“ seinen ersten Roman auf Deutsch und wurde für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Lesecafé der Würzburger Stadtbücherei im Falkenhaus am Marktplatz. *sek*

FOTO PETER VON FELBERT, ©PAKHNYUSHCHY-DEPOSITPHOTOS.COM



Liest am 11. Dezember in Würzburg: Jaroslav Rudiš.

Würzburger historische Novellen

von Christoph Pitz



Band 1: Tilman und die Nackten
ISBN 978-3-429-05393-2

Band 2: Anno 1525.
Der Stadtschreiber von Würzburg.
ISBN 978-3-429-05424-3

jeweils € 9,90



Geschwellte Brust voll inhalierter Bühnenluft

Christian Federolf-Kreppel über 30 Jahre Gastspieltheater und Theater im Allgemeinen

Als Sohn eines lyrischen Soprans und eines ersten Bassisten der Staatsoper Wien und Deutschen Oper Berlin habe er von Kindesbeinen an sogenannte „Hochkultur“ inhaliert, sagt Christian Federolf-Kreppel, Intendant des Schweinfurter Theaters und Kulturamtsleiter der Stadt Schweinfurt. Und wer mit drei Jahren hinter der Bühne anfängt, Bühnenluft zu schnupfern, den lässt das Geschehen hinter den Kulissen nicht mehr los. „So schaut es aus!“, gibt der engagierte Theaterleiter Federolf-Kreppel mit geschwellter Brust voll jahrzehntelang inhalierter Bühnenluft unumwunden zu. Kulturbegeistert mit ersten Erfahrungen in Kunst und Kultur sei er mit 27 Jahren nach Deutschland gekommen und wollte maximal zwei Jahre beim Tourneetheater Landgraf in Titisee-Neustadt Erfahrungen als Disponent sammeln. „Daraus sind dann im Handumdrehen 16 Jahre geworden. Und wenn nicht das Angebot aus Schweinfurt gekommen wäre, hätte es gut sein können, dass ich heute noch dort wäre!“ Beim Unternehmen Landgraf, das nächstes Jahr 75-jähriges Bestehen feiert, habe er Theater von der Pike auf gelernt. Als Disponent war es damals wie heute kleidsam, die „eierlegende Wollmilchsau“ zu geben, denn nur so könne dieser Job funktionieren. Neben Gastspieltheater-Vermittlung produzierte Landgraf auch selbst Schauspiel, Musicals

und Operetten. „Wir tourten durch den ganzen deutschsprachigen Raum bis nach Finnland oder Korsika und ich verbrachte manche Nacht vor dem Telex, um auf eine Bestätigung etwa aus Moskau zu warten, dass die Zusage steht“, erzählt der gebürtige Österreicher, Kind einer Rheinländerin und eines Mittelfrankens. Landgraf habe viel mit den großen Häusern Osteuropas gearbeitet, überhaupt mit den ersten Adressen weltweit. Diese Verbindungen seien ihm auch bei seiner Intendanz in Schweinfurt sehr zugute gekommen. Die Theaterwelt sei auch global gesehen ein Dorf. Jeder kenne jeden. Und das helfe natürlich sehr, vor allem, wenn etwas einmal nicht so laufe wie geplant. Und wann läuft schon immer alles nach Plan? Weder im Leben noch im Theaterbetrieb kann man das immer erwarten. Daher tat der 58-Jährige gut daran, sein Know-how, gepaart mit Improvisationstalent im Theaterbetrieb, zu perfektionieren. Nach 30 Jahren Gastspielbetrieb schockt ihn heute so schnell nichts mehr. Und auch wenn er beobachte, dass das Publikum spontaner geworden sein, will heißen, sich von heute auf morgen entscheide, ob es ins Theater gehe oder nicht, sei die Auslastung seines Hauses gleichbleibend gut bei immer über 85 Prozent. Auch stelle er fest, dass der Zuschauer im Laufe der Zeit, heute nach einem stressigen Tag im Job, eher leichte,

seichte Kost bevorzuge. „Wie es Euch gefällt?“ Mit ihm als Intendant nicht! Er mag forderndes Theater und mache dennoch einen Spielplan, der dem Gros der Zuschauer gefalle, ohne gefällig zu sein. Frei nach Pablo Picasso kann Kunst den Staub des Alltags von der Seele waschen und das gelänge damals wie heute, wenn ein guter Stoff auf gute Akteure und eine gute Inszenierung treffe. Dann würden Emotionen geweckt und der Funke zum Publikum springe über! Eigentlich ganz einfach, oder? Da bleibt nur zu wünschen, dass der Schweinfurter Theaterchef auch für den 15. Spielplan, die Spielzeit 2020/2021, an dem er gerade arbeitet, weiterhin so ein gutes Händchen hat. Chapeau für die bisher geleistete Arbeit Herr Federolf-Kreppel! *Susanna Houry*

FOTOS CHRISTIAN FEDEROLF-KREPPEL, THERESIE-JOSEFIN FEDEROLF

Christian Federolf-Kreppel: „Zwischen 85.000 und 90.000 Besuchern hat das Theater der Stadt Schweinfurt durchschnittlich im Jahr“, sagt Intendant Christian Federolf-Kreppel. Rund 15.000 seien davon Kinder und Jugendliche, und der Einzugsbereich reiche von den Metropolregionen Frankfurt, Stuttgart und Nürnberg bis Südtüringen. Nur so könne eine Stadt mit etwas über 52.000 Einwohner das Jahr für Jahr schaffen.



Intendant Christian Federolf-Kreppel sieht seine vornehmliche Aufgabe darin, Theatergänger zu „Wiederholungstäter“ zu machen.

www.theater-schweinfurt.de





Klug, witzig, böse!

Theater Chaminzky zeigt ab 15. November den Erbschaftskrimi „Letzter Wille“ von Fitzgerald Kusz

Selbst in den besten Familien gibt es oft keine Chance, dieser Misere zu entkommen: Jemand stirbt, und das Hauen und Stechen ums Erbe beginnt. So geschieht es auch in Fitzgerald Kusz' komödiantischem Leichenschmaus „Letzter Wille“, der am 15. November im Theater Chaminzky unter der Regie von Hermann Drexler Premiere feiert. Die bucklige Verwandtschaft wartet nach dem Tod von

mit dem Stück beschäftigte, habe er von verschiedenen Seiten in seiner privaten Umgebung von mehreren diesbezüglichen Leidensgeschichten erfahren. Fitzgerald Kusz steht für doppelbödigen Witz, fränkischerbe Dialoge und bissigen Humor. Auch in seinem „Leichenschmaus“ schaut er dem Volk aufs ungeschminkte Maul. „Wir wollen damit in erster Linie unterhalten“, sagt der Regisseur. Amüsement garantiert die Besetzung mit bewährten Erzkomödianten aus dem Chaminzky. „Die kluge, sehr witzige und äußerst böse Geschichte könnte Betroffene aber auch zum Nachdenken anregen“, so Drexler.

Eigentlich sollte man Streitigkeiten ums Erbe so schnell als möglich beenden. Sie sind ja so lächerlich. Betroffene dazu zu bringen, über den Ausbruch ihrer eigenen Geldgier zu lachen, wäre der schönste Erfolg der Inszenierung. Hermann Drexler: „Nachdem Lachen ja die beste Therapie ist, könnte das Stück zum Seelenheil beitragen.“

Pat Christ

FOTOS HERMANN DREXLER



Tante Martha gerade einmal die obligatorische Trauerminute ab. Gleich danach beginnt die Fassade zu bröckeln. In seinen tragisch-komischen Stücken bespottet der fränkische Kult-Schriftsteller Fitzgerald Kusz Kleinbürgerlichkeit, Doppelmoral und verlogenes Gehabe. Sein 1996 uraufgeführter Erbschaftskrimi greift ein Thema auf, das heute so relevant ist wie vor 25 Jahren. „Streitigkeiten ums Erbe ziehen sich durch die Menschheitsgeschichte, es sollen ja schon Kriege deswegen geführt worden sein“, sagt Drexler. Während er sich



Was uns alle verbindet

Lisa Kuttner realisiert im Würzburger Theater Augenblick ein neues inklusives Tanzprojekt

Schlagworte helfen niemandem. Das zeigt für Lisa Kuttner das Schlagwort „Inklusion“. „Wir reden sehr oft darüber, doch Inklusion wird in vielen Bereichen noch immer nicht gelebt“, konstatiert die Würzburger Tänzerin und Choreografin. Aus dieser ihrer Beobachtung heraus ging das Stück „Ich nehme dich an die Hand und führe dich in meine Welt...“ hervor. Tänzer mit und ohne Handicap realisieren es im Theater Augenblick gemeinsam. Am 15. November feiert die Choreografie Premiere.

Zu mal schnelleren, mal langsameren Rhythmen erzählen acht Menschen mit ihrem Tanz, was sie bewegt und was sie wünschen. Ein Jahr lang erarbeitete Kuttner das Stück mit den Tänzerinnen und Tänzern. „Am Anfang stehen immer Improvisationen“, erzählt die Choreografin. Aus den allerersten Improvisationen im Herbst vergangenen Jahres gingen Szenen in einem Wald hervor. Dunkel ist so ein Wald und unheimlich. Man ist da nicht gern alleine. Fühlst sich erst dann sicher, wenn es einen anderen Menschen gibt, den man an die Hand nehmen kann. Die Kostüme und das abstrakte

Bühnenbild erinnern an diese gedankliche Keimzelle der aktuellen Produktion.

Für Menschen mit einem Handicap bleibt es heute oft immer noch ein Traum, so zu leben, wie alle anderen. Also zum Beispiel „mitten im Leben“, sprich: außerhalb einer Werkstätte für behinderte Menschen zu arbeiten. Die Wirtschaft ist nicht eingestellt auf Personen, die etwas mehr Zeit brauchen. Die Dinge ein wenig anders sehen und oft auch anders machen. „Doch wir könnten viel voneinander lernen“, sagt Kuttner, die heuer vor genau zehn Jahre begonnen hat, im Theater Augenblick Stücke zu realisieren. Dem Wahnsinn des „Immer schneller!“ stellen Menschen mit einem Handicap ihr Bedürfnis nach Zeit und Entschleunigung gegenüber.

Tanzen als Quelle der Freude und der Lebenslust wiederum verbindet Menschen mit und ohne Handicap und lässt Berührungsängste schwinden. Auch das zeigt das neue Stück. Einige der 13 Szenen werden als „Spiel im Spiel“ Einblick geben, wie Menschen mit einer Behinderung ein Stück choreografieren. Mit welchen Worten



sie Bewegungen und Gesten benennen. Und wie sie das, was sie einander choreografisch vorgeben, realisieren.

Pat Christ

FOTO ANDREAS GRASSER

Karten unter Telefon 0931.20090-1,
www.theater-augeblick.de

Das Tanzensemble des Theaters Augenblick beschäftigt sich in seiner aktuellen Produktion mit dem Thema „Berührungen“.



TANZ DER WEISSEN SCHWÄNE

Das Russische Ballettfestival Moskau bringt am 27. November „Schwanensee“ auf die Bühne in Bad Kissingen. Seit seiner Uraufführung 1877 bestimmt das Werk das Repertoire nahezu aller klassischen Ballettensembles. Wer kennt nicht die atemberaubenden Sprünge und den innigen Tanz am verträumten Schwanensee? Die unvergleichbare Musik von P. I. Tschairowsky vereinigt sich mit dem gefühlsstarken Tanz voller Anmut, Grazie und vor allem Perfektion zu einer eigenen Sprache. Sie erzählt von dem Prinzen, der sich in Odette verliebt, die von dem Zauberer Rotbart in einen weißen Schwan verwandelt wurde. Das Zusammenspiel von Liebe und Sehnsucht, Einsamkeit und Eifersucht, Wut, Schmerz und Glück fasziniert Besucher immer wieder aufs Neue. Das stimmungsvolle Ambiente am See steht dabei im Kontrast zu den prachtvollen und farbenfrohen Kostümen am Königshof. tim, Foto Arnaud Stephenson

Karten sind in der Tourist-Information Arkadenbau, unter Telefon 0971.8048-444 oder unter kissingen-ticket@badkissingen.de erhältlich.



Festspielstadt
Feuchtwangen

Kreuzgangspiele Feuchtwangen Sommer 2020

www.kreuzgangspiele.de

/// Bram Stoker
Dracula

/// William Shakespeare
Ende gut, alles gut

/// Paul Maar
Das Sams – Eine Woche
voller Samstage

/// Leo Lionni
Frederick

/// Friedrich Schiller
Die Räuber

November

15. FR Highland Blast – A Taste of Scotland
Ein stimmungsvoller Abend, bei dem die Zuschauer die schottische Musikszene erleben können.
19:30 Uhr Max-Littmann-Saal

19. DI VIDA! Tango Argentino Nicole Nau & Luis Pereyra & Compañía
Es werden die emblematischen Rhythmen Argentiniens, unverfälscht in ihrer kraftvollen reinen Form gezeigt.
19:30 Uhr Kurtheater

22. FR Kissinger Kabarettberb: Sebastian Reich & Amanda – Glückskeks
Spontane Interaktionen werden die Lachmuskeln strapazieren und jedes Tour-Gastspiel zu einem individuellen Erlebnis machen.
19:30 Uhr Max-Littmann-Saal

23. SA Percussion under Construction
Erleben Sie mit, wie das Percussionensemble KissPercussiva der Städtischen Musikschule Bad Kissingen das Kurtheater in eine große Baustelle verwandelt.
19:30 Uhr Kurtheater

30. SA Eva Smirnova – Eine italienische Nacht am Klavier
Mit Werken von Verdi, Donizetti, Bellini, Franz Liszt, Scarlatti, Vivaldi und Tschairowski.
19:30 Uhr Rossini-Saal

Dezember

01. so Konzert zum 1. Advent
Advents- und Weihnachtslieder aus aller Welt mit der Kissinger Sängervereinigung e. V.
15:30 Uhr Kurtheater

08. so Fränkische Weihnacht
Chöre und Instrumentalgruppen aus der Region präsentieren Geschichten und Lieder rund um die Kultur Frankens.
15:30 Uhr Max-Littmann-Saal

21. SA Eröffnungskonzert Kissinger Winterzauber mit Salut Salon – Liebe
Musikalisch dreht sich bei den vier Musikerinnen alles um das wohl älteste Thema der Menschheit, das Komponisten bewegt: LIEBE.
19:30 Uhr Max-Littmann-Saal

23. MO Kissinger Winterzauber: Danceperados of Ireland Spirit of Irish Christmas
Die „Danceperados of Ireland“ bringen dem Publikum irische Weihnachtsbräuche näher.
19:30 Uhr Max-Littmann-Saal

27. FR Kissinger Winterzauber: Los Temperamentos
Navidad Indígena – Weihnachtliche Barockmusik aus Lateinamerika und Europa.
19:30 Uhr Rossini-Saal

28. SA Kissinger Winterzauber: Drum-Stars
Bei ihren Konzerten begeistern die Drum-Stars mit einer gelungenen Mischung aus Trommelkunst, Unterhaltung und einer faszinierenden Live Percussion Show.
19:30 Uhr Max-Littmann-Saal

30. MO Kissinger Winterzauber: Der Club der toten Dichter
„So und nicht anders“ – Theodor Fontane neu vertont.
Mit Katharina Franck
19:30 Uhr Kurtheater

Januar

01. MI Kissinger Winterzauber: Neujahrskonzert mit dem Prager Radio-Symphonieorchester
Eine musikalische Reise durch mehrere Kontinente. Werke von Dvorák, Lehár, Kálmán, Johann Strauss und Josef Strauss.
17:00 Uhr Max-Littmann-Saal

02. DO Kissinger Winterzauber: Jocelyn B. Smith – Shine A Light
Mit ihrem Programm holt Jocelyn B. Smith ihr Publikum aus allen musikalischen Ecken ab: Soul, Jazz, Klassik, Funk oder Pop.
19:30 Uhr Max-Littmann-Saal

03. FR Kissinger Winterzauber: Moving Shadows
Schattenshow unter der Regie von Harald Fuß.
19:30 Uhr Kurtheater

04. SA Kissinger Winterzauber: Abschlusskonzert mit der Philharmonie Festiva
Gipfelstürmer – Ohrwürmer von Tschairowski und Beethoven.
19:30 Uhr Max-Littmann-Saal

26. so Das Phantom der Oper
Librettist Paul Wilhelm und Komponist Arndt Gerber erwecken den weltbekanntesten Klassiker erneut zum Leben.
20:00 Uhr Max-Littmann-Saal

Februar

01. SA Philip Simon – Meisenhorst
Staatsbürgerkunde mit Philip Simon ist drastisch und unterhaltsam: Er zeigt der Gesellschaft symbolisch den Vogel.
19:30 Uhr Rossini-Saal

02. so TINA – The Rock Legend Break every rule!
Einzigartiges Tribute-Konzert über das Lebenswerk von Tina Turner.
19:00 Uhr Max-Littmann-Saal

07. FR Frank-Markus Barwasser als Erwin Pelzig – Weg von hier
Fluchtwege sind verworren – weil Erwin Pelzig aber ohnehin lieber bleibt, will er wissen, was hinter diesen Fluchten steckt...
19:30 Uhr Kurtheater

Kissingen-Ticket 0971 8048-444
Mo - Fr 8:30 bis 20:00 Uhr
Sa/So 10:00 bis 14:00 Uhr
kissingen-ticket@badkissingen.de
Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH
Im Luitpoldpark 1 · 97688 Bad Kissingen
www.badkissingen.de

Machos, die zu Softis werden

„Drei Männer und ein Baby“ feiert am 4. Dezember im Theater Sommerhaus in Winterhausen Premiere



Was bekommt ein Baby zu essen? Wie wird es am besten beruhigt? Und wo steckt eigentlich seine Mutter? Drei Männer geraten mächtig ins Schwitzen.

„Auf dieses Stück freue ich mich total“, verriet Brigitte Obermeier bereits im Sommer dieses Jahres im Gespräch mit dem Kulturmagazin Leporello. „Ich habe diesen Film geliebt.“ Mit ihrer Erinnerung an den französischen Kultfilm von Regisseurin Coline Serreau aus dem Jahr 1985 dürfte sie weiß Gott nicht allein sein. „Ich habe nur das Original gesehen. Die amerikanische Fassung wollte ich nie.“ Als bekannt wurde, dass der Stoff, immerhin für einen Oscar nominiert und mit drei Césars prämiert, als Bühnenfassung vorliegt, fackelte sie nicht lange. Unbedingt sollte „Drei Männer und ein Baby“ („Trois hommes et un couffin“) das Vorweihnachtsstück im Theater Sommerhaus werden. Wir erinnern uns: Da ist eine „Hardcore-Männer-WG“ mitten in Paris. Die eingeschworenen Singles Pierre, Jacques und Michel finden eines Tages vor ihrer Wohnungstür einen Korb mit einem Baby. Ein beigelegter Zettel gibt kund, dass das Baby Marie heißt, und dass sie die Tochter von Jacques ist. Der ist jedoch auf einer mehrwöchigen Auslandsreise und so werden Pierre und Michel zu

Vätern wider Willen und beschäftigen sich mit Dingen, von denen sie in ihren wildesten Träumen noch nicht einmal etwas erahnten. Eine schier unzumutbare Situation, wie Pierre und Michel zunächst finden. Und auch Jacques ist nach seiner Rückkehr alles andere als begeistert. Doch es kommt, wie es vielleicht kommen muss: Aus der anfänglichen Abneigung wird tiefe Zuneigung für den kleinen Wonneproppen. Und aus den Machos werden Softis, die den dreistimmigen Gesang am Bett des kleinen Mädchens geradezu perfektionieren. „Eine wunderbare Komödie über Männer- und Frauenbilder, die Herausforderungen des Elternseins und das, was im Leben wirklich zählt“, lautet seit nunmehr über 30 Jahren einer der vielen Begeisterungsrufe über „Drei Männer und ein Baby“. In einer Bearbeitung von Samuel Tasinaje ist diese tiefgreifende Geschichte über drei eingefleischte Junggesellen deren Leben sich unvermittelt um 180 Grad wendet, ab Anfang Dezember in Winterhausen zu erleben. *nio*

FOTO ©PHOTOBAC-DEPOSITPHOTOS.COM

www.theater-sommerhaus.de



Ein fränkisches Original blickt mit Adleraugen auf die Gesellschaft: Erwin Pelzig. Sein aktuelles Programm heißt „Weg von hier“ und startet am 7. Februar 2020 in Bad Kissingen um 19.30 Uhr.

PELZIG ÜBER EIN TATSACHENBEFREITESTES LEBEN

Am 7. Februar 2020 gastiert Frank-Markus Barwasser in seiner Paraderolle des Erwin Pelzig im Kurtheater Bad Kissingen. Viele Fluchten beginnen mit eben diesen Worten: „Weg von hier“. Flüchtete man sich im ausgehenden 18. Jahrhundert noch vor den wilden Umstürzen der Aufklärung in die Traumwelten der Romantik, flieht man heute vor der Informationsflut in die Internet-Schutzräume der Gleichdenkenden, hinein in ein tatsachenbefreites, bequemes Leben. Damals wie heute ist es eine Flucht vor der Realität in eine gefühlte Wirklichkeit ohne die Mühen eines wachen Geistes. Solche Fluchten sind in Zeiten des Internets verworrener und unübersichtlicher denn je, zahlreicher sowieso. Ob sie in eine moderne Romantik, in eine all-

gemeine Träumerei führen, scheint ungewiss. Weil Erwin Pelzig aber ohnehin lieber bleibt als geht, setzt er sich, zupft seinen Hut zurecht und geht den Dingen auf den Grund, mit wachem Blick, klarem Verstand und in breitestem Fränkisch. Wenn er auch selbst kein Flüchtender ist, will er doch zumindest wissen, was hinter diesen Fluchten steckt. Wem nützen sie und wer sind hier eigentlich die Schleuserbanden, die den Weg aus dem Kreuzfeuer der Wirklichkeit anbieten?

Tim Förster, Foto Dita Vollmond

■ Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist-Information Bad Kissingen (Am Kurgarten 1), unter Telefon 0971.8048211 oder unter www.eventim.de

Self-Mobbing?

„Denke macht Koppweh!“ - Programm und Devise von Maddin Schneider am 8. Februar 2020 in der Stadthalle Haßfurt

Wie oft wünscht man sich einen freien Blick ins Oberstübchen so mancher Zeitgenossen. Was gäbe es da nicht alles zu entdecken. Doch lei-

der macht jeder ein großes Geheimnis daraus. Jeder? Nein! Ein Mann öffnet seinen Besuchern die Tür zu den aberwitzigsten Gedanken seines weitgereisten Komikerhirns. Bis zu 80.000 davon schießen Maddin Schneider pro Tag durch den Kopf! Vom hessischen Säbelzahniger bis zum gelben Sonntagssack - von außen betrachtet sind die Gedankengänge des Mr. Aschebeschär konfus und irrsinnig, aber auch fröhlich und kreativ.

Von Innen fühlt es sich oft eher an wie Self-Mobbing. Wie es wohl sein mag, diesem Wahnsinn Tag für Tag ausgesetzt zu sein, ohne die leiseste Aussicht auf Abebben des Durcheinanders? Fast ist man versucht, den sympathischen Schlacks zu bemitleiden. Aber dann muss man doch wieder lachen und stellt fest: so verkehrt ist diese Wahl gar nicht. Denn, wenn man Maddin so zuhört, lernt man schnell, was zu tun ist, um den „babbischen Gedanken“ zu entfliehen, die irgendwo im eigenen Kopf festkleben. Warum einen negativen Gedanken

nicht wegföhnen? Oder besser noch: Weglachen! Maddin selbst hat es oft probiert. Et voilà: Es funktioniert.

Tim Förster

FOTO RALPH LÄRMANN

■ Karten gibt es im Vorverkauf beim Kulturamt Haßfurt live (Bahnhofstr.2.) oder unter Telefon: 09521 688228, weitere Infos unter www.maddin.de



Maddin im Mahlstrom der eigenen, absurden Gedanken. Beginn seines Programms in Haßfurt ist um 20 Uhr.

Mit uns mehr erleben



Werden Sie Kulturgast und besuchen Sie kostenfrei Veranstaltungen in und um Würzburg

Tel. 0931- 32 09 96 67 | www.kulturtafel-wuerzburg.de

Klare Ansagen

Fredi Breunig lädt am 8. Dezember in den KulturKeller nach Zell

Auch wenn der gemeine Franke gerne als wortkarg verschrien wird, ist er wahrlich nicht auf den Mund gefallen. Im Gegenteil: Er liebt es, sich selbst und seinen Landsleuten in die Seele und aufs Maul zu schauen. Das ist auch die Spezialität und Leidenschaft von Fredi Breunig, Kabarettist aus Salz bei Bad Neustadt an der Saale im Landkreis Rhön-Grabfeld. Nachdem der zwischenzeitlich auch mit dem Frankenwürfel ausgezeichnete Tausendsassa seit bereits 35 Jahren zusammen mit seinem Kollegen Martin Wachenbrönnler auf fränkischen Faschingsbühnen unterwegs („Gotthold & Eustach“) und auch im Fernsehen zu sehen ist (etwa bei „Fastnacht in Franken“ oder bei der „Närrischen Weinprobe“), hat er auch kabarettistische Fröhschoppen im Programm, mit klaren Ansagen und viel Freude für Geist und Magen. Frei nach dem Motto: „Brezel, Bier unnn domm's Gebabbel“.

Tim Förster

FOTOS CHRISTIAN WINTERSTEIN, ©AGENCYBY-DEPOSITPHOTOS.COM

Karten gibt es im Vorverkauf im Bürgerbüro des Rathauses Zell, im Gasthaus Rose oder im Würzburger Falkenhaus.

Fredi Breunig spricht, wie ihm die fränkische Schnauze gewachsen ist: Am kabarettistischen Fröhschoppen um 10 Uhr im Gasthaus Rose in Zell.



Bockshorn
WÜRZBURG
Im Kulturspeicher

Veitshöchheimer Straße 5
97080 Würzburg
Tickets: 09 31/4 60 60 66
Telefax: 09 31/4 60 60 67

**Kabarett,
Comedy,
Theater + Musik
der
Extraklasse!**

Tickets bei allen
bekannten
Vorverkaufsstellen.

www.bockshorn.de



SLOW-COMEDY

Am 6. März 2020 präsentiert Rüdiger Hoffmann in der Stadthalle Haßfurt sein neues Programm „Alles Mega – Gut ist nicht gut genug“. Ob Partnerschaft, Power-Diät, Pärchen Club oder Pubertät: Rüdiger Hoffmann geht dahin, wo es weh tut. Und er tut es mit Beständigkeit in einem nunmehr über drei Jahrzehnte andauernden Husarenritt auf der Bühne. Erstaunlich, dass sein Leben im Showbusiness den Meister der Slow-Comedy nicht das kleinste Bisschen seiner Entspannung gekostet hat. Und so kann sich Hoffmann, mit unveränderter Nähe zum Alltäglichen, doch gereift in seinen Themen, in seinem inzwischen 13. Bühnenwerk den ganz großen Fragen der Menschheit zuwenden: Wer sind wir? Muss das sein? Und: Was soll der Quatsch? In einer immer schnelleren Welt brauchen wir Idole wie Rüdiger Hoffmann. Einen Mann, der langsamer redet als sein Schatten. Einen Mann, der zu Gefühlen steht, die keiner haben will. Einen Mann wie Rüdiger, der Scheitern nicht als Niederlage sieht, sondern als Wink des Schicksals, dem man nur folgen muss. Und wie immer bei Hoffmann schwingen auch im Versprechen dieses Programms eine erregende Aufbruchstimmung und eine gigantomanische Nüchternheit mit: Ab jetzt ist alles Mega!

Tim Förster, Foto Nadine Dilly

Karten gibt es im Vorverkauf beim Kulturamt Haßfurt live (Bahnhofstr.2) oder unter Telefon 09521 688228.



Jakob Mack, Wolfgang Mirlach, André Callegaro, Daniel Fiolka, Martin Pauli, Cedric von Borries

Im Rausch der 20er Jahre

Stehende Ovationen im Mainfranken Theater für die „Comedian Harmonists“

„Wenn Du die hörst, willst Du nix anderes mehr hören!“ Musika- gent Bruno Levy ist begeistert von den „Boys“, die zum Vorsingen an- getreten sind. Dem Publikum im Mainfranken Theater geht es mehr als neun Jahrzehnte später an- scheinend ähnlich: Als die letzten Sätze gesprochen, die letzten Töne gesungen sind, springt der nahezu komplette Saal zu stehenden Ova- tionen auf.

„Die Comedian Harmonists“ - jenes Schauspiel um das wohl berühmteste Vokalensemble der deutschen Geschichte aus der Feder von Gottfried Greiffenhagen und Franz Wittenbrink - dürfte in den kommenden Monaten für ein volles Theaterhaus sorgen. Regie führt Andreas Wiedermann, für die musikalische Leitung zeichnet Würzburgs neuer Korrepetitor André Callegaro verantwortlich. Und die Herausforderung ist für ihn eine doppelte, denn auf der Bühne schlüpft er zudem in die Rolle des Pianisten Erwin Botz, begleitet all die berühmten Melodien live: den unsterblichen kleinen grünen Kaktus, die schöne Isabella aus Kastilien, ein rührendes „Irgend- wo auf der Welt“. Der Aufstieg der „Comedian Harmonists“ ent- wickelt sich anfangs wie ein Märchen: Junge Idealisten, immer knapp bei Kasse, proben nachts, glauben feste an sich und ein Wunder. Das Publikum taucht mit ihnen ein in den Rausch der 20er Jahre mit glitzernden Kinos, Tanzlokalen, Strandbadtreiben und großen Re- vues. Über ein riesiges Grammo- fon als zentrales Bühnenelement flimmern historische Zeitdokume- nte (Video Jürgen Bergbauer). Die Drehbühne verwandelt sich einhergehend mit dem Erfolg in eine überdimensionale Schallplatte

(Bühne und Kostüme Aylin Kaip).

Was anfangs auf der Bühne - angereichert um etliche komödi- enhafte Elemente - fast zu leicht wirkt, nimmt nach der Pause die dramatische Wende. Der National- sozialismus erstarkt, die Zukunft der Truppe - drei Mitglieder der Comedian Harmonists blicken auf eine jüdische Familiengeschichte - steht unter keinem guten Stern. Das riesige Grammofon auf der Bühne hat sich in eine albtraum- hafte Drohkulisse verwandelt, Na- ziparolen dröhnen durch den Saal. Es bleibt nur der Schritt ins Aus- land. Doch innerhalb der Gruppe belasten weitere Unstimmigkeiten, sie bricht 1935 auseinander.

Der Abend lebt - natürlich - von großartiger Musik. Was André Callegaro mit den fünf singenden Bühnenkollegen auf die Beine ge- stellt hat, ist beeindruckend, zumal ihm eigentlich zu wenig Probenzeit blieb. Dass Bariton Daniel Fiolka in der Rolle des orthodoxen Juden Roman Cycowski überzeugt, erstaunt nicht. Umso mehr überrascht Schauspieler Cedric von Borries als der junge Bulgare Ari Leschnikoff, der mit seiner extrem hohen Tenorstimme zu einer der tragenden Säulen der Comedian Harmonists wurde. Und ja, von Borries, erreicht die Höhen, vielleicht nicht immer lupenrein. Aber ganz egal, so liebeswert wie er die Rolle des jungen Frauenhelden interpretiert.

Auf der Suche nach einem pas- senden Kandidaten für die Rolle des Opersängers Robert Biberti wurde man im Chor des Mainfran- ken Theaters in Person des stu- dierten Bass-Baritons Jakob Mack fündig - und er ist tatsächlich am meisten „Comedian Harmonists“ am Premierenabend. Martin Pauli aus dem Chor wird zum jüdischen

Bankier Erich Abraham-Collin, als Harry Frommermann war Nieder- bayer Wolfgang Mirlach zu erleben. Einziger auf der Bühne, der nicht singt, ist Schauspieler Alexander Darkow. Er darf stattdessen durch alle anderen Rollen rasen, zwölft insgesamt. *Michaela Schneider*

FOTOS NIK SCHÖLZEL

THEATER
der Stadt
SCHWEINFURT

2019/2020

53. Spielzeit

SCHWEINFURT
LandesTheater

Foto: Ingelore



Der Jahresausklang im Theater

Silvestervorstellung für die ganze Familie

Best of Bodecker
& Neander

»Festival der wortlosen Komik« mit
Wolfram von Bodecker & Alexander Neander
Inszenierung: Lionel Ménard

Di, 31. Dezember
19.00 Uhr

Rolfsbrunnstraße 2
97421 Schweinfurt
theater@schweinfurt.de

Telefon Theaterkasse: (09721) 51 4955
Bürgerservice, Markt 1: (09721) 51 0
Telefax: (09721) 51 4956

www.theater-schweinfurt.de

Die Outsider Runt (Silva Schreiner) und Pig (Luca Sell) leben in ihrem selbstgeschaffenen Kosmos.



Bis zum Erfrieren kalt

Martin Maria Eschenbachs Inszenierung von „Disco Pigs“ geht unter die Haut

Manche Szenen sind nahezu unerträglich. So viel Hass. So viel komplett enthemmte Brutalität. Das ist die selbst geschaffene Welt von Runt und Pig. Mit ihren Eltern, mit Gleichaltrigen, überhaupt mit der ganzen Gesellschaft kommen die zwei nicht klar. „Darum schaffen sie sich ihren eigenen Kosmos“, sagt Martin Maria Eschenbach, der Enda Walshs 1996 uraufgeführtes Drama „Disco Pigs“ im Theater am Neunerplatz insze-

niert. Noch bis 1. Dezember ist das Zwei-Personen-Stück zu sehen. Runt (Silva Schreiner) ist Pigs (Luca Sell) Mitstreiterin und Freundin, sie ist sein Alter ego, diejenige, die mit ihm durch dick und dünn geht und alles mit ihm teilt. Seit ihrer Geburt sind die beiden unzertrennlich. Sie leben, wie wir knapp 25 Jahre nach der Uraufführung sagen würden, als Verschworene in ihrer „Bubble“. Sogar eine eigene Sprache, deren Ausdrucksweise an Drastik nichts zu wünschen übrig lässt, haben die beiden sich geschaffen. Auf Krawall gebürstet, aufstrebend und stehend versucht das unzertrennliche Gespann, aus dem Dasein ein Höchstmaß an Spaß herauszuschinden. Leben auf Teufel komm raus ist für sie oberstes Gebot. Martin Maria Eschenbach illustriert dies nicht nur mit stimmigen, minutös choreografierten Bildern. Auch die von ihm komponierte Musik erzählt von den wilden Sehnsüchten, den völlig

überzogenen Vorstellungen und der verzweifelten Lebenslust der Teenies. Das Bühnenbild ist spärlich. Die meisten Szenen des 70-Minütters spielen sich in, auf oder rund um eine blaue Papiertonne ab. Sven Höhnke taucht die Bühne in kaltblaues Licht, was das Lebensgefühl der beiden widerspiegelt. Als kalt empfinden sie ihre Umgebung. Das hat sie selbst kalt und unempfindlich anderen gegenüber gemacht. Pig schlägt, wenn ihm was nicht passt, einfach los. Für den Schmerz seines Opfers bleibt er unerreichbar. In seiner Welt herrscht sein ureigenes Gesetz. Und dieses Gesetz heißt „Gewalt“. Bis er im Exzess den Bogen überspannt. Was als coolste aller Partys begonnen hat, mündet in eine Katastrophe. Die Träume platzen. Die selbst geschaffene Welt löst sich auf. Nichts, was die zwei bisher getragen hat, trägt noch. Runt geht. Wohin? Das Ende bleibt offen. *pat*

FOTOS PAT CHRIST



LUISENBURG FESTSPIELE WUNSIEDEL

SPIELZEIT 2020

DER NAME DER ROSE (MUSICAL)

DER BRANDNER KASPAR 2 (NEUE KOMÖDIE)

FAUST (SCHAUSPIEL)

PINOCCHIO (FAMILIENMUSICAL)

DIE FLEDERMAUS (OPERETTE)

HÄNSEL UND GRETEL (OPERA)

ZUCKER (MUSICAL)

DER WATZMANN RUFT (RUSTICAL)

UND VIEL MEHR

Vorverkauf ab 21.11.2019, 8:00 Uhr

Karten: Tel. 09232/602 162 · www.luisenburg-aktuell.de

Foto © Florian Miedel



DEM TOD VON DER SCHIPPE SPRINGEN

Eines steht wohl fest: Über den Tod gibt es ebenso viele Lieder wie über die Liebe. Vielleicht, weil beide gleich präsent sind im Leben der Menschen. Zum Totensonntag am 24. November wartet daher „Gevatter Tod“ auf die Besucher im Fränkischen Freilandmuseum in Fladungen. Dann singt und erzählt Hedi Eckert Lieder und Geschichten vom Tod aus der traditionellen Überlieferung – wie man ihm von der Schippe springt oder eben auch nicht. Begleitet wird sie dabei von ihren Mitspielern des Quartetts „Die Sameds“, von Burkard Eckert, Georg Eckert und Edmund Berlinger mit Flöten, Akkordeon, Lyragitarre und Bass. In der heimeligen Atmosphäre der Stube der Mühle aus Unterschlausersbach im Freilandmuseum erleben die Zuhörer ein ausgesprochen lebendiges Programm – durchaus nachdenklich, aber immer wieder auch heiter. Dieses wird zweimal aufgeführt, um 12.30 bis 14 sowie um 14.15 bis 15.45 Uhr.

nio, Foto Ute Rauschenbach/Fränkisches Freilandmuseum

www.freilandmuseum-fladungen.de



Wärme für die Seele

Kissinger Winterzauber vom 20. Dezember 2019 bis 4. Januar 2020 in der Bäderstadt

Der Kissinger Winterzauber möchte viele interessierte Gäste vom 20. Dezember 2019 bis 4. Januar 2020 in die beschauliche Kurstadt locken mit einem vielseitigen und umfangreichen Programm. In einer für Auswärtige schwierigen Jahreszeit, wo die Straßen oft glatt sind und man lieber im Warmen kuschelt, braucht es dafür besondere Anreize. Der Auftakt am 20. Dezember mit dem Jugendmusikkorps der Stadt Bad Kissingen ist aber nicht nur eine Angelegenheit für Einheimische, sondern bringt die breite Palette von Blasmusik, vom klassischen Haydn bis zu modernen Kompositionen, kraftvoll zum Ausdruck. Die eigentliche Eröffnung jedoch bestreitet am 21. Dezember das weibliche, attraktive, vokale Klassikquartett „Salut Salon“; Die vier jungen Damen befassen sich anhand von Werken von Vivaldi bis Rachmaninow und eigenen Variationen intensiv mit dem Thema Liebe und Leidenschaft. Am 22. Dezember gibt es die erste Matinée classique mit dem ungewöhnlichen Duo „Zungenwind“, bestehend aus

Saxophon und Akkordeon; die zwei Musiker stellen ein interessantes Repertoire von Bach über Piazzolla und darüber hinaus vor. Mit der „Europäischen Weihnacht“ stimmen Bad Kissinger Chöre am 22. Dezember auf die kommenden Festtage ein, bevor dann die Desperados of Ireland am 23. Dezember den Besuchern den „Spirit of Irish Christmas“ tanzend, singend und spielend vorführen und so sowohl



mitreißendes Brauchtum als auch verinnerlichte Momente von ganz anderen Weihnachtstraditionen nahe bringen. Am 25. Dezember erklingt, sehr passend, Festliches für Trompete und Orgel von bekannten Komponisten der Barockzeit in der Herz-Jesu-Kirche. Das Musical „Die Schöne und das Biest“ bringt am 26. Dezember die wohl schönste Liebesgeschichte aller Zeiten auf die Bühne des Kurtheaters. Weihnachtliche Barockmusik aus Lateinamerika und Europa lässt dank der einfühlsamen Interpretation durch das fünfköpfige Ensemble „Los Temperamentos“ die festliche Stimmung am 27. Dezember noch nachwirken. Am 28. Dezember aber wird's lauter: Die „Drum-Stars“ heizen mit einer Percussionshow der Extraklasse dem Publikum auf verschiedenen Schlaginstrumenten mächtig ein. Eine Harfen-Matinee am 29. Dezember stellt den jungen Schweinfurter Künstler Sandro Ortloff vor. Am 30. Dezember kann man den „Club der toten Dichter“ neu erleben, präsentiert von Katharina Franck und Mitstreitern, wobei Theodor Fontane neu vertont wird. Wie immer findet das Neujahrskonzert mit Rücksicht auf alle Langschläfer am 1. Januar um 17 Uhr statt; Ausführende sind das Prager Rundfunkorchester und die Sopranistin Minji Kim. Am 2. Januar kommt Jocelyn B. Smith mit „Shine A Light“ und am 3. Januar das magische Schattentheater „Moving Shadows“. Das Abschlusskonzert am 4. Januar mit dem Klavierkonzert Nr. 1 von Tschaiakowsky (Solistin: Luiza Borac) und Beethovens 5. Sinfonie leitet wie immer Gerd Schaller am Pult der Philharmonie Festival.

Renate Freyeisen

FOTOS GREGOR EISENHUTH, HARTWIG KEETZ, NILZ BÖHME, OSLENA-DEPOSITPHOTOS.COM

www.badkissingen.de



POHA

2019/2020



DO.
26.12.

POSTHALLE

HERRH

KINDER-MIT-
MACH-KONZERT

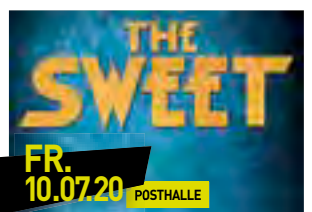
SO.
12.01.20

POSTHALLE



DI.
14.01.20

POSTHALLE



FR.
10.07.20

POSTHALLE



Entdecker entdecken

Die 51. Bachtage vom 21. November bis 1. Dezember in Würzburg

Es ist schon eine gute Tradition, zum Auftakt des Advents in Würzburg die Bachtage zu veranstalten, heuer zum 51. Mal. Sie stehen vom 21. November bis 1. Dezember unter dem Motto „Bach entdecken“ und bringen den Zuhörern seine Musik, die seiner Zeitgenossen und der Nachgeborenen nahe.

Dabei steht auch ein „Entdecker“ im Mittelpunkt der Konzerte, Felix Mendelssohn-Bartholdy. Er führte 1829 zum ersten Mal nach dem Tod des von ihm hoch verehrten Johann Sebastian Bach dessen vergessene Matthäus-Passion auf; einige Jahre später erklang dann in Berlin Bachs großartige Johannes-Passion. Am 23. November wird also (um 19 Uhr in der Johannes-Kirche) als einer der Eckpunkte der diesjährigen Bachtage die Johannes-Passion BWV 245 zu hören sein, unter der Leitung von Matthias Querbach



Die 51. Bachtage Würzburg stehen wie gewohnt unter der Leitung von Matthias Querbach.

durch den Bachchor Würzburg, La strada armonica und hervorragende Solisten, Julia Sophie Wagner (Sopran), David Erler (Altus), Christian Rathgeber (Tenor), Felix Rathgeber (Jesus) und Tobias Berndt (Arien). Den programmgemäßen Abschluss der Bachtage bildet am 30. November (19 Uhr, Johanniskirche) das Oratorium „Paulus“ von Mendelssohn-Bartholdy, unter dem Eindruck der Matthäus-Passion entstanden. Es spielen unter Leitung von Matthias Querbach die Münchner Bachsolisten, es singen der Bachchor Würzburg und die bekannte Sopranistin Sibylla Rubens, Ulrike Malotta (Alt), Erik Stoklossa (Tenor) und Yorck Felix Speer (Bass). Eingeleitet werden die Bachtage durch einen Festakt:

Am 21. November (Toskanasaal der Residenz, 19 Uhr) gibt Prof. Ulrich Konrad mit seinem Festvortrag „Wie entsteht eine Kantate?“ einen Einblick in das Schaffen Bachs; dazu erklingen am Cembalo, gespielt von Ralf Waldner, Werke von drei Thomas-Kantoren. Weitere Höhepunkte sind das a-capella-Konzert mit dem Windsbacher Knabenchor am 27. November (19 Uhr 30, Johanniskirche) und das Orchesterkonzert am 28. November (19 Uhr 30, Großer Saal der Musikhochschule) mit den Münchner Bachsolisten und dem Ausnahme-Pianisten Bernd Glemser am Klavier. Aber auch die „kleineren“ Veranstaltungen verdienen Beachtung: So verspricht „bach in blue“ am 22. November (19 Uhr 30, Augustinerkirche) ein von der Karibik, Bach und Jazz inspiriertes „sinnliches Erlebnis“ mit Hammond-Orgel, Violine und Trompete/Flügelhorn. Ein Kammerkonzert mit den sechs Cello-Suiten von Bach, gespielt von Juris Teichmanis gibt es am 24. November (17 Uhr, Johanniskirche) und ein Orgelkonzert am 25. November (19 Uhr 30, Stephanskirche) mit Ariane Metz, die dort auch am 24. November um 15 Uhr eine kostenlose Orgelführung für Kinder veranstaltet. Das Förderkonzert für junge Künstler bestreitet am 30. November (11 Uhr, Toskanasaal der Residenz) Samira Spiegel an Violine und Klavier. Wie immer werden die Festgottesdienste am 24. November und 1. Dezember musikalisch gestaltet von den Künstlern vom Vortag.

Renate Freyfeisen

FOTOS XTRAKT VERLAG/THOMAS DÜCHTEL

www.bachtage-wuerzburg.de

3. März 20 - 19:30 Uhr
Kulturhalle Grafenheinfeld
Tickets bei allen bek. Reservix VVK Stellen, Buchh. Colibri, Stadthalle Bad Neustadt, Bibl. Grafenheinfeld, der Mainpost info www.wabkonzert.de

9. Jan. 20 - 20:00 Uhr
Stadthalle Bad Neustadt

Metamorphosen für die Jetzt-Zeit

Tage der Alten Musik vom 23. bis 28. Januar 2020 in Würzburg



Zum 20. Mal finden nun schon die „Tage der Alten Musik“ statt, veranstaltet von der Hochschule für Musik in Würzburg, vom 23. bis 28. Januar 2020. Und sie sprechen beileibe nicht nur ältere Jahrgänge, sondern auch Jüngere an.

Zum Auftakt des Festivals erklingt im Wenzelsaal des Rathauses am 23. Januar (10.30 Uhr) für geladene Gäste Kammermusik von Corelli, Händel und Tassarini, geleitet von Pauline Nobes, die auch das künstlerische Programm verantwortet. Am Vierröhrenbrunnen wird die Bevölkerung um 12 Uhr durch Trompetenfanfaren auf die kommenden Ereignisse aufmerksam gemacht.

Von 15 bis 18 Uhr findet im Kammermusiksaal der Hochschule ein Workshop mit Vortrag (in englischer Sprache) über historische Schauspieltechniken und historische Aufführungspraxis durch den international bekannten Dozenten Jed Wentz statt. Nach einem Vortrag von Prof. Christoph Hensel am 24. Januar (11 Uhr, Kammermusiksaal) über die Preußische Hofmusik und die Kunst Johann Sebastian Bachs ist dort um 12 Uhr auch

Kammermusik vom Hofe Friedrichs des Großen zu hören. Ein besonderes Highlight gibt es um 19.30 Uhr im Toskanasaal der Residenz, wenn die „4 Times Baroque“, ausgezeichnet mit einem „Opus Klassik“ – Nachfolger des Echo-Klassik-Preises –, virtuose Werke italienischer Komponisten des 17. und 18. Jahrhunderts präsentieren.

Mit einem großen Konzert am 25. Januar (18 Uhr, Großer Saal der Hochschule), ausgehend von Bachs „Musikalischem Opfer“, BWV 1079, möchten die Künstler der Hochschule auf die „Metamorphosen eines königlichen Gedankens“ auch in der Jetzt-Zeit hinweisen. Etwas für Genießer ist am selben Tag um 21 Uhr ein moderiertes Konzert mit Weinbegleitung im Spitalä; es erklingt dabei weltliche Vokalmusik der Barockzeit, auch mit Improvisationen, unter dem Titel „Evening Canons“. Für Grundschüler gedacht (im Klassenverband nach Anmeldung) ist am 27. Januar, 9.45 Uhr und 11.30 Uhr (Kammermusiksaal) das musikpädagogische Angebot „Zu Besuch beim Kartoffelkönig“ respektive „Musikalisches Opfer“. Am 27. Januar (19 Uhr 30, Augustinerkirche) stellt

sich Prof. Ralf Waldner mit einem Cembalokonzert vor. Das Festliche Abschlusskonzert am 28. Januar (19.30 Uhr, Neubaukirche) bietet das „Magnificat“ von Vater Johann Sebastian und Sohn Carl Philipp Emanuel Bach; es musizieren das Barockorchester der Hochschule, Solistinnen und Hochschulchor unter Leitung von Jörg Straube. *frey*

FOTOS GILBHART, ©SULLIO-DEPOSITPHOTOS.COM

www.hfm-wuerzburg.de

Die Wünsche der Komponisten im Blick

Gábor Hontvári ist neuer Erster Kapellmeister am Mainfranken Theater Würzburg

Gábor Hontvári ist neuer Erster Kapellmeister und stellvertretender Generalmusikdirektor am Mainfranken Theater Würzburg. Der 26-Jährige folgt auf Marie Jacquot, die mit dieser Spielzeit als Kapellmeisterin an die Deutschen Oper am Rhein gewechselt ist. Der gebürtige Ungar hatte zunächst seinen Bachelor im Orchester- und Chordirigieren an der Franz-Liszt-Musikakademie in Budapest absolviert. Ab 2015 studierte er an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar Dirigieren. Seit Herbst 2018 belegt er dort den Konzertexamensstudiengang. In Deutschland dirigierte Hontvári regelmäßig die Jenaer Philharmonie. Er konzertierte schon mit dem MDR Sinfonieorchester Leipzig, der Bayerischen Kammerphilharmonie,



Sein Draht, so zumindest sein erster Eindruck, zum Philharmonischen Orchester sei sehr gut, sagt Gábor Hontvári.

zu verstehen. „Es geht darum, die Wünsche des Komponisten bestmöglich zur Geltung zu bringen“, sagt der 26-Jährige. Er lege großen Wert auf Transparenz und bei Opern gehe es ihm vor allem auch darum, die Klangdramaturgie des Werks mit dem Orchester so intensiv wie möglich herauszuarbeiten. Arbeit kommt in Würzburg reichlich auf den jungen Dirigenten zu: Er zeichnete bereits für die Wiederaufnahme von „Hänsel und Gretel“ verantwortlich wie auch fürs erste Familienkonzert. Ab 30. November wird er „Evita“ dirigieren. Neben weiteren Konzerten ist Hontvári am 30. und 31. Januar 2020 zudem mit dem dritten Sinfoniekonzert betraut unter dem Motto „Das andere Ich“ mit Dimitri Schostakowitschs Violinkonzert Nr. 1 in a-Moll und Jean Sibelius Sinfonie Nr. 1 in e-Moll.

Am meisten freue er sich ab 25. Januar 2020 auf die Opern-Produktion „Der goldene Drache“ von Peter Eötvös – nicht zuletzt, weil er den Komponisten, der ebenfalls aus Ungarn stammt, persönlich kenne. „Der goldene Drache“ sei ein großartiges Werk mit der perfekten Balance zwischen Humoreske, Grotteske und fast abscheulichen Momenten, sagt der Kapellmeister, fügt hinzu: „Für alle Mitwirkenden bedeutet die Produktion eine extreme Herausforderung. Die fünf Sänger müssen 24 Rollen besetzen. Regie und Musik müssen sich außerordentlich unterstützen.“ *Michaela Schneider*

FOTOS MICHAELA SCHNEIDER, NIK SCHÖLZEL, ©ANGELP-DEPOSITPHOTOS.COM

Fuldaer Zeitung präsentiert:

Dirk Denzers neue Show „Spirit Dreams“

1. WINTERVARIÉTÉ
FULDA

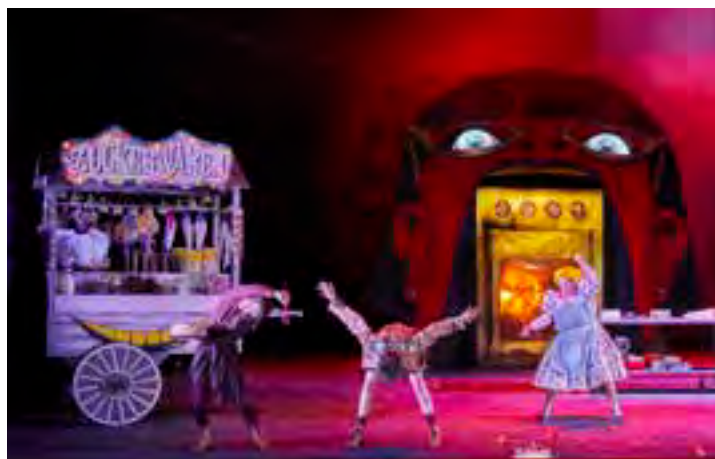
Das ideale Geschenk zum Weihnachtsfest

26.-30. DEZEMBER 2019
ORANGERIE FULDA

Lassen Sie sich verzaubern!
www.wintervariete-fulda.de

Jetzt Tickets sichern:
Platzgenaue Karten gibt es in allen bekannten Vorverkaufsstellen oder Online unter www.wintervariete-fulda.de und www.adticket.de
Tickets rund um die Uhr bestellen / Tickethotline: 0180 6050400
(0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus den Festnetzen, max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt. aus den Mobilfunknetzen)

WÜTSCHNER Fotografie



Humperdincks „Hänsel und Gretel“ unter dem Dirigat von Gábor Hontvári.



Ein heiteres Vergnügen

Dreikönigskonzert „Divertimento“ des BKO am 5. Januar 2020 in Bad Brückenau

„Fege den Staub des letzten Jahres fort und mit ihm alle ungunstigen Gefühle“, soll ein chinesisches Sprichwort zum Jahreswechsel lauten. Und wahrhaft, diese Zeit birgt für viele einen ganz besonderen Zauber.

Motiviert blicken wir auf das, was vor uns liegt, meist versöhnt mit dem, was war. In Bad Brückenau scheint das Bayerische Kammerorchester genau diesen hoffnungsschwangeren Gedanken aufzugreifen, rückt doch BKO-Chefdirigent Sebastian Tewinkel das Divertimento in den Fokus des gleichnamigen Dreikönigskon-

zerts. „Als Divertimento, was übersetzt so viel wie Vergnügen heißt, bezeichnet man ein aus mehreren Sätzen bestehendes Instrumentalstück unterhaltsamen, heiteren, bis tanzartigen Charakters“, erklärt Orchestermanager Pavol Tkac. Bis Ende des 18. Jahrhunderts war diese Gattung an europäischen Höfen weit verbreitet und sehr beliebt. Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart widmeten sich ihr ausführlich. Und auch im 20. Jahrhundert fand sie Anklang bei so manchem Komponisten. In Bad Brückenau kann das Publikum das Divertimento mit Werken

von Wolfgang Amadeus Mozart, Jean Françaix und Béla Bartók in gleich drei unterschiedlichen Ausprägungen erleben. Als Solistin betritt die Fagottistin Rie Koyama die Bühne. „Ihre brillante Virtuosität kann sie dann in Originalstücken sowie Bearbeitungen für Fagott und Streichorchester von Jean Françaix, Carl Maria von Weber und Paul-Agricole Génin unter Beweis stellen“, freut sich Pavol Tkac auf den ersten Besuch der Solistin in Bad Brückenau.

nio

FOTOS DOROTHEE FALKE, ©FURTSEFF-DEPOSITPHOTOS.COM

www.kammerorchester.de

DIE WIRKMÄCHTIGKEIT LUDWIG VAN BEETHOVENS MUSIK

Für 2020 gibt es nur einen einzigen Künstler, um den sich der Musik Kalender dreht. Beethoven! Sein 250. Geburtstag jährt sich nämlich im nächsten Jahr. Und so hallt der Ausnahmemusiker seiner Zeit nicht nur in vielen Opernhäusern und Bühnenräumen wider, sondern spiegelt sich auch auf Papier, 365 Tage im Jahr. Fokussiert wird hier seine Wirkung, die Ludwig van Beethoven auf herausragende Musiker seiner Zeit und nachfolgender Generationen hatte. Und auch die Tatsache unter welchen schöpferischen Druck seine Zeitgenossen geraten konnten, angesichts der Größe von Beethovens Werk. „Ich werde nie eine Symphonie komponieren“, so Johannes Brahms in einem Gespräch



mit Hermann Levi. „Du hast keinen Begriff davon, wie es unsereinem zu Mute ist, wenn er immer so einen Riesen hinter sich marschieren hört!“ Und Jascha Heifetz sagte in einem Interview ganz pointiert: „Gelegentlich spiele ich

Werke von zeitgenössischen Komponisten aus zwei Gründen: Erstens, um Komponisten zu entmutigen, weiter zu schreiben, und zweitens, um mich selbst daran zu erinnern, wie sehr ich Beethoven schätze.“ Für Generationen von Komponisten war der Pianist und Komponist Ludwig van Beethoven Vorbild und Herausforderung zugleich, für Musikerinnen und Musiker unspielbar oder der Olymp. 53 seiner Kollegen erinnern sich - auf 53 Wochenseiten - und beschreiben die Wirkmächtigkeit seiner

Musik auf ihre Kunst. Mit hinreißenden Fotos, Text- und Bildinformationen und Kurzbiografien.

red

Der Musik Kalender. Beethoven und ich. Verlag: edition momente GmbH Zürich-Hamburg 2019, ISBN 978-3-0360-3020-3. Preis: 22 Euro, www.edition-momente.com



Kultur für die Tasche!

Kulturello

- 4 x 3 Monate zum Einstecken
- oder fürs Web als App

www.kulturello.de

Kontakt: High Level - Agentur für Kommunikation
Breite Länge 5 - 97078 Würzburg
E-Mail info@kulturello.de

Vier Männer, die sich auf die Musik verstehen – und aufs Leben.



Subtiles Musik-Gespinnst

Ulrich Tukur und die Rhythmus Boys am 12. Dezember in der TauberPhilharmonie

Am 12. Dezember gehört die neu eröffnete TauberPhilharmonie Weikersheim ganz Ulrich Tukur und den Rhythmus Boys. Um 19.30 Uhr startet ihr Programm „Grüß’ mir den Mond“ im Konzertsaal. Hier nimmt eine abenteuerliche Reise ins Herz der Musik ihren

Anfang... in den Abgrund der Melodie, den Tiefsinn der Harmonie, den Wahnsinn des Kontrapunkts und der Bitonalität, den Irrsinn des kryptometrischen Rhythmus und den betörenden Feinsinn der Aleatorik. Die dekorative physikalische Erscheinung der vier Klang- und Schwingungserzeuger unterstreicht und erhöht ein akustisches Erlebnis, das einen Paradigmenwechsel in der Welt gehobener Unterhaltungsmusik darstellt, wie es seit der Verdrängung des Bombardons durch den Kontrabass nicht mehr zu erleben war. Soll heißen: Ulrich Tukur und die Rhythmus Boys,

nennen wir sie den Lebensjahren ihrer Mitglieder nach die älteste Boygroup der Welt, lassen bei all ihrem Tun auf der Bühne nicht das kleinste Quäntchen Entdeckerfreude und Experimentierwillen vermissen und ganz sicher sparen sie nicht mit der nötigen Selbstironie, welche sie dem Publikum darüber hinaus so sympathisch macht und Anlass zu manch schräger Einlage bietet. Zum Einsatz kommen Klavier, Akkordeon, Gitarre, Ukulele, Kontrabass, Schlagzeug, Gesang und das Tanzbein. *Tim Förster*

FOTOS KATHARINA JOHN, ©BELCHONOCK-DEPOSITPHOTOS.COM

Karten: www.tauberphilharmonie.de

BAYERISCHES
KAMMERORCHESTER
BAD BRÜCKENAU

DIVERTIMENTO DREIKÖNIGSKONZERT

RIE KOYAMA, FAGOTT • SEBASTIAN TEWINKEL, LEITUNG

BAD BRÜCKENAU STAATSBAD
SONNTAG, 05.01.2020
19:30 UHR KÖNIG LUDWIG I.-SAAL

VORVERKAUF: 09741/93 89 - 0

www.kammerorchester.de

Verantwortlich: Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau / Gestaltung: www.buero-soda.de / Photos: Marco Burgrewe

VON DER KLASSIK ZUR MODERNE

Von der Wiener Klassik über die späte Romantik zur Moderne der Zwischenkriegszeit spannt das Sinfonieorchester Con Brio unter der Leitung von Prof. Gert Feser sein Winterprogramm. Neben der Sinfonie „Le Matin“ von Joseph Haydn ist das Violinkonzert von Alban Berg und die Vierte Sinfonie von Johannes Brahms zu hören. „Le Matin“ ist Teil eines Zyklus, der auch Sinfonien zum „Mittag“ und zum „Abend“ enthält. Haydn bringt in diesen Werken aber nicht nur musikalische Assoziationen zu den Tageszeiten zum Ausdruck, sondern er treibt auch ein geistvolles Spiel mit den Hörerwartungen seines Publikums. Auf die höfische Heiterkeit Haydns folgt tiefer, existenzieller Ernst: Alban Bergs Konzert für Violine und Orchester, entstanden 1935, nimmt den Tod der 18jährigen Tochter von Alma Mahler, einer engen Freundin der Familie Berg, auf. Das zweisätzliche, formal höchst eigenwillige Werk basiert auf einer geradezu harmonisch-romantisch gefügten Zwölftonreihe, enthält aber auch Volksmusik-Motive und Chormelodien. In seiner Vierten Sinfonie nimmt Johannes Brahms die geistigen Welten Haydns und Bergs auf, beziehungsweise vorweg. Die Form der Vierten ist den strengen Anlageprinzipien der Klassik verpflichtet. Der innere Gehalt der Musik aber entspricht der exakten Konstruktionsarbeit, die Bergs Zwölftonwerk zugrunde liegt.

sek, Foto ©sannie32-depositphotos.com

■ Spieltermine: 14. Februar 2020, 19.30 Uhr:

Bad Kissingen im Max-Littmann-Saal (Vorverkauf: Kissingen-Ticket 0971.8048444),
15. Februar, 20 Uhr: Hochschule für Musik in Würzburg (Touristinformation Falkenhäus 0931.372398)





Hilfe in schweren Zeiten

Am 20. und 21. März 2020 finden erneut zwei Benefizkonzerte zugunsten der „Station Regenbogen“ in den Mainfrankensälen Veitshöchheim statt

Als 2005 die Konzertreihe zugunsten der „Station Regenbogen“ der Universitäts-Kinderklinik Würzburg ins Leben gerufen wurde, hat damit wohl keiner gerechnet. Damals noch zu neun, hatten es sich die mitwirkenden Künstler zur Aufgabe gemacht, mit einem vielseitigen Musikprogramm unvergessliche Gänsehautmomente zu schaffen und obendrein noch etwas Gutes zu tun. Heute, gut 15 Jahre später, ist die Benefizfamilie nicht nur auf 17 hochkarätige Musiker angewachsen. Insgesamt kamen in über 60 Konzerten mehr als eine Million Euro an Spendengeldern zusammen. „Jeder, der sich hier engagiert, kennt eine oder einen Betroffenen“, erklärt der Würzburger Apotheker Dr. Helmut Strohmeier das nach wie vor ungebrochene Engagement für die krebserkrankten Patienten zwischen null und 18 Jahren. „Man sieht, welches Glück man selbst hat, aber auch, wo Not am Mann ist und geholfen werden kann.“ Für das Vorstandsmitglied von Hilfe durch Spaß e.V. und Organisator der Konzerte in Veitshöchheim ist klar: „Wenn es einem gut geht, muss man auch der Gesellschaft etwas zurückgeben.“ Dem Inhaber der Theater-Apotheke zufolge seien die Mitwirkenden Profis allesamt „Überzeugungstäter“. Allein drei Wochenenden stehen die Akteure bei den Benefizkonzerten nach dem Vorbild der bekannten



„Nokia Night of the Proms“ auf der Bühne, dazu kommen noch einige Probentermine. Doch Anke Katrin Glucharen, Anne Kox-Schindelin, Alexander Pfriem, Chris Adam, Chris Maldener, Georgios Bitzios, Heike Gündisch, Matthias Köhler, Stefan Hergenröder, Ty LeBlanc, Tristan Schulz, Wolfgang Schöttner, das Streichquartett „La Finesse“ sowie Moderator Markus Priester tun dies gern. Für ihr abwechslungsreiches Programm, bestehend aus Klassik, Musicals, Filmmusik, Pop und Rock, gibt es am Ende lediglich eine kleine Aufwandsentschädigung – schließlich wird das Gros der Einnahmen für wichtige Projekte gebraucht. „Der Erlös wird zweigeteilt“, erklärt Dr. Helmut Strohmeier. „Zum einen fließt Geld in die kindgerechte Ausstattung der Station sowie in die soziale Betreuung.“ So wurde und werde eine ambulante Krankenschwester finanziert, die sich, nach

den teils viele Monate dauernden Krankenhausaufenthalten, in der Nachsorgephase zuhause um die Patienten kümmere. Hilfe gebe es auch bei der Wiedereingliederung in den Alltag – insbesondere auch in den schulischen oder ersten beruflichen Einstieg. Unterstützung gebe es zudem bei den Elternwohnungen mit derzeit mehr als 5000 Übernachtungen pro Jahr. „Es geht darum, diese schwere Zeit für die Kinder und ihre Eltern so angenehm wie möglich zu machen“, so Dr. Strohmeier. Der zweite große Aspekt sei die bis zu drei Jahre gewährte finanzielle Unterstützung innovativer Projekte der Universitäts-Kinderklinik als Startup „im Rahmen der Heilung“. Ausgewählt wurde mit Bedacht und auch Erfolg: „Bisher sind alle Projekte, die wir anspruchsvoll finanziert haben, weiterentwickelt worden.“ *nio*

FOTOS SUSANNA KHOURY

www.benefizkonzert-regenbogen.de

ZONTA CLUB LÄDT ZUR ABRECHNUNG MIT ANGIE

Der Zonta Club Würzburg lädt am 22. Februar 2020 zur humoristischen Benefizveranstaltung. „Dieses Mal erleben Sie zur Abwechslung kein Konzert, sondern Kabarett vom Feinsten“, schreibt Gisela Kaiser, Präsidentin des Zonta Club Würzburg, im Vorwort zur traditionellen Benefizveranstaltung. Eine Untertreibung, will man angesichts des Programms der Kabarettistin Simone Solga wohl meinen. Denn die gibt schon im Programmtitle richtig Gas. „Das gibt Ärger!“, heißt es da. Und nicht ohne Grund. Ist doch ihr Vorhaben nicht mehr und nicht weniger als



ein Rundumschlag: „Die Souffleuse der Kanzlerin rechnet ab!“. Simone Solga ist besorgt: „Denn was Berlin mit Deutschland macht, das haut den stärksten Gaul um.“ Doch Vorsicht, wer sich auf diese

Abrechnung mit Angie einlässt, ist nicht mehr einfach nur Steuerzahler, nein er wird Komplize, Weggefährte, Seelenfreund und Fluchthelfer. „Der Erlös des Abends“, informiert der Zonta Club Würzburg, „kommt wie immer vollständig unseren karitativen und sozialen Projekten für Frauen und Mädchen in Not sowie der Förderung von begabten und engagierten Mädchen und Frauen in Schule und Wissenschaft zugute.“ Beginn ist um 19 Uhr im Großen Saal der Hochschule für Musik. *nio*, Foto Smetek Reichenbach

www.zonta-wuerzburg.de

VERLOSUNG

Leporello verlost 3x2 Karten an diejenigen Leser, die uns sagen können, wie viel Geld in den vergangenen 15 Jahren für die gute Sache zusammengekommen ist. Die Antwort mit der richtigen Lösung per E-Mail an kvv@kunstvoll-verlag.de oder per Post mit Adresse und Telefonnummer an: Leporello, Stichwort: „Station Regenbogen“, Pleicherkirchplatz 11, in 97070 Würzburg. Einsendeschluss ist der 10. März 2020. Die Teilnehmer an der Verlosung (ob Email oder Postweg) erklären sich mit ihrer Zusendung damit einverstanden, dass ihre geschickten Daten für den Zweck der Ziehung gespeichert werden, danach gelöscht werden und nicht an Dritte weitergegeben werden. Über die Gewinner entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. *nio*



Verve, Witz & Haltung

Lisa Fitz mit „Flüsterwitz“ ist am 12. Dezember im Kulturboden in Hallstadt zu sehen

Legendär sind Lisa Fitz' Lieder, ihre rauchige Stimme und ihre edle Gitarre „La Florentina“, die bekanntermaßen ein Kult- und Kunstobjekt ist.

Es gibt den Beamtenwitz, den Lehrerwitz und natürlich den Blondinenwitz. Und eines ist sicher: Je stärker das Tabu, desto besser der Witz. Das mag vor allem für den Flüsterwitz gelten. Ihn erzählt man hinter vorgehaltener Hand. Denn er könnte Menschen in Hörweite beleidigen, sensible Damenohren kränken oder so wahr sein, dass er Machthabern gefährlich wird. Eigentlich ist er ein politischer Witz. Wenn man mit einem autoritären System haderte oder Repressalien befürchtete, erzählte man sich Flüsterwitze.

Lisa Fitz hat sich genau diesen herausgepickt. Denn sie fragt sich: Sind wir in unserer demokratischen Diktatur der Parteien so weit? Wer nicht in die politische Stromlinienform passt, wird gern für verrückt erklärt oder mit subtilen Methoden mundtot gemacht. Sich dem anzu-



nehmen, dafür scheint die Grande Dame des deutschen Kabarets geradezu prädestiniert. Sie ist eine Frau, die sagt und singt, was sie denkt. Laut. Mit Verve. Mit Witz. Mit Haltung. Die sich nicht drum schert, ob sie auf linke oder rechte Füße tritt und die furchtlos wie eine Amazone den Bogen spannt und in alle Richtungen zielt. Für Barbara

Reitter von der Passauer Neuen Presse ist „Flüsterwitz“ daher nicht mehr oder weniger als „Ein Programm wie ein dreifaches Ausrufezeichen, denn es hat in erster Linie die allgemeine Volksverdummung im Visier.“

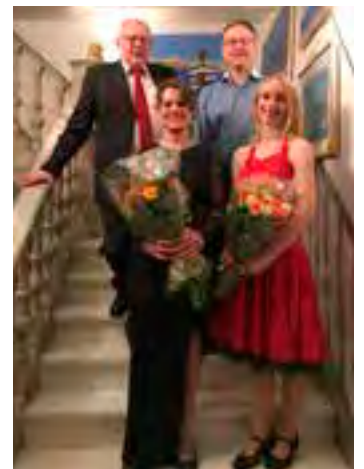
Nicole Oppelt

FOTOS DOMINIC REICHENBACH, ©DMITRYDESIGN-DEPOSITPHOTOS.COM

Karten unter Telefon 0951.23837, oder unter www.kartenkiosk-bamberg.de

KONZERTABEND: MÄRCHENTRÄUME

Die Galerie Bögeholz in Zell am Main öffnet ihre Türen am 30. November um 19.30 Uhr sowie am 1. Dezember um 17 Uhr für einen Konzertabend im Zeichen von „Märchenträumen“. Den Freunden des Arbeitskreises Kultur Zell am Main dürften die Stunden in der Galerie von Dr. Gerd Bögeholz schon vertraut sein, schließlich startet man in der Gemeinde schon seit einigen Jahren auf diese Weise in den Advent. Dabei machen es sich der Gastgeber und die Künstler zur Aufgabe, die Besucher mit musikalischen Geschichten zu verzaubern. Gabriele Baumann (Mezzosopran), Andrea von Grafenstein (Sopran) und Rainer Pflaum am Klavier entführen mit einer duftigen und facettenreichen Collage in ferne Gefilde, in denen Tiere träumen, seltsame Geschichten vor sich gehen, Liebe und Küsse an erster Stelle stehen. Sie präsentieren Märchen und Träumereien aus Musical, Oper, Operette und Chanson. Die Werke stammen von Mozart, Nicolai, Lortzing, Mendelssohn-Bartholdy, Offen-



bach, Morgenstern und vielen weiteren.

Tim Förster, Foto Dr. Gerd Bögeholz

Der Kartenvorverkauf läuft im Bürgerbüro des Rathauses Zell am Main sowie in der Galerie Bögeholz (Hauptstraße 131). BU: Gastgeber Bögeholz und seine musikalischen Märchenerzähler.



ZU WEIHNACHTEN
DIE BESTEN PLÄTZCHEN SICHERN!



HARRY POTTER E.T. INDIANA JONES
FLUCH DER KARIBIK GLADIATOR
BATMAN STAR WARS
DIE GRÖSSTEN FILMHITS VON
JOHN WILLIAMS | HANS ZIMMER
PERFORMED BY THE NEW VISION SYMPHONY ORCHESTRA
20.01.20 WÜRZBURG // CCW



Jubiläums-Tour
60 Jahre Beatles
all you need is love!
Das Beatles-Musical
27.01.20 WÜRZBURG // CCW



DAS MUSICAL = KING OF POP!
BEAT IT!
07.04.20 WÜRZBURG // CCW

TICKETS 01806-57 00 55* // WWW.COFO.DE





Ein Amerikaner in Paris

Das Tanz-Musical vom 18. bis 22. Dezember im Theater der Stadt Schweinfurt

„Feinsinnig nostalgisch und kunstvoll“, schwärmte die Welt nach der Pariser Uraufführung 2014. „Viel mehr als ein bloßes Broadway-Remake eines Hollywood-Films: Etwas Besonderes“, urteilte Newsday nach einer Broadway-Aufführung 2015. „Das eleganteste, überschäumendste und klangvollste Musical der Stadt“, hieß es 2017 aus London. Nach der Uraufführung und den umjubelten Premieren in New York und London geht das romantische Tanz-Musical „Ein Amerikaner in Paris“ erstmals in deutscher Sprache auf Tournee.

Halt macht die Produktion des Euro-Studios Landgraf pünktlich zur Vorweihnachtszeit auch in Schweinfurt. Das Musical mit Live-Orchester entführt das Publikum ins Jahr 1945. Es geht nach Paris, wo sich ein junger Amerikaner,



Unter dem musikalischen Leiter Heiko Lippmann entfaltet die bezaubernde Gershwin-Hommage ihren besonderen Charme nun auch in Deutschland.

der ehemalige US-Soldat und angehende Maler Jerry, rettungslos in die zauberhafte Pariserin Lise verliebt. Mit seiner Liebe ist er jedoch nicht allein. Ein dunkles Geheimnis, Geld und jede Menge Emotion beherrschen die Mixtur, getragen von Musik und Liedtexten von George und Ira Gershwin. Umgesetzt wurde die deutsche Gershwin-Hommage von einem „Dream-Team“. Christopher Tölle choreographierte schon die erfolgreichen Euro-Studio-Musicalproduktionen „Hairspray“ und „Höchste Zeit“. Heiko Lippmann zeichnete bereits verantwortlich für die Musikalische Leitung der Landgraf-Musical-Erfolge „Jekyll & Hyde“, „Sunset Boulevard“, „Kiss me, Kate“ und „Hairspray“. Noch Fragen? *nio*

FOTO GELA MEGRELIDZE

www.theater-schweinfurt.de

20.12.2019 – 04.01.2020

DAS FESTIVAL ZUR 4. JAHRESZEIT

Unter anderem mit:

Jocelyn B. Smith

Drum-Stars

Moving Shadows

Los Temperamentos

Younee

Salut Salon

Danceperados of Ireland

Gerd Schaller mit der
Philharmonie Festiva

Die Schöne und das Biest

Der Club der toten Dichter

Tickets & Infos: +49 (0) 971 8048 - 444

Tourist-Information Arkadenbau,

direkt im Kurgarten

www.kissingerwinterzauber.de

BAD KISSINGER WINTER ZAUBER

Entdecke
BAD die Zeit.
KISSINGEN

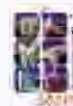
MEDIENPARTNER

BR
KLASSIK

Stadt & Zeitung
Schweinfurt

inFranken.de

Sparkasse
Bad Kissingen



Die Veranstalter,
Bayer. Staatsbad Bad Kissingen GmbH
in Zusammenarbeit mit der Stadt Bad Kissingen,
bedanken sich für die großartige Unterstützung.

Auf gepackten Koffern?

Musical „Ab in den Süden“ ist Anfang des Jahres in Würzburg und Bamberg zu bestaunen



50 der größten deutschen Hits aus Rock, Pop & Schlager, sechs namhafte Musical-Stars, eine turbulente Komödie und 60 Jahre deutsche Musikgeschichte – das ist „Ab in den Süden“.

VERLOSUNG

Leporello verlost je 2x2 Karten für die Vorstellungen in Würzburg (24. Januar 2020) und in Bamberg (27. März) an diejenigen Leser, die uns sagen können, wer sich die Hit-Komödie „Ab in den Süden“ ausgedacht hat. Die Antwort mit der richtigen Lösung per E-Mail an kvv@kunstvoll-verlag.de oder per Post mit Adresse und Telefonnummer an: Leporello, Stichwort: „Ab in den Süden“, Pleicherkirchplatz 11, in 97070 Würzburg. Einsendeschluss ist der 7. Januar 2020. Die Teilnehmer an der Verlosung (ob Email oder Postweg) erklären sich mit ihrer Zusendung damit einverstanden, dass ihre geschickten Daten für den Zweck der Ziehung gespeichert werden, danach gelöscht werden und nicht an Dritte weitergegeben werden. Über die Gewinner entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zugegeben, der derzeitige Blick aus dem Fenster ist alles andere als stimmungsaufhellend. Grau in Grau liegt das winterliche Deutschland da. Sich jetzt in sonnige Gefilde zu träumen, mit ausgelassener Stimmung, vielleicht mit einem leckeren Cocktail in der Hand die Sorgen des Alltags hinter sich lassen – das klingt verlockend, nicht wahr?

Glück dem, der jetzt spontan in den Flieger steigen kann. Trübsal müssen alle anderen dennoch nicht blasen. Denn schon in naher Zukunft tun sich gleich zwei Gelegenheiten auf, um die winterliche Ferien-Sehnsucht auch in der fränkischen Heimat zu stillen. Es ist lediglich ein kleiner Ausflug nötig. Dieser führt am 24. Januar ins Congress Centrum Würzburg oder nur zwei Monate später, am 27. März, in den Hegelsaal der Konzert- und Kongresshalle in Bamberg. Von dort aus geht es für das Publikum nämlich direkt und ohne weitere Zwischenstopps „Ab in den Süden“.

„Reiseveranstalter“ des Abends ist die gleichnamige Schlager-Komödie, die das Publikum mit auf eine unterhaltsame Urlaubsreise durch die Welt der deutschen Melodien mit den Hits von Peter Kraus bis zu den Toten Hosen entführt. Sobald Platz genommen, finden sich die Zuschauer in einem italienischen Ferienhotel wieder. Und dort residieren auch drei weitere Paare, die wohl unterschiedlicher nicht sein könnten. Verwicklungen und Verwirrungen mit jeder Menge Flirts, Launen und liebenswerten menschlichen Dramen scheinen vorprogrammiert. Der Soundtrack für einen solch amüsanten Plot liegt quasi auf der Hand. Ganz gleich, ob bei „Anita“, „Atemlos“, „Er gehört zu mir“, „Tage wie diese“, „Schuld war nur der Bosa Nova“, „Verdammt, ich lieb' Dich“, „Wahnsinn“ oder „Major Tom“ – nicht nur die Geschichte darf hier an Fahrt gewinnen. Mitsingen und mitfeiern vor der Bühne sind absolut erwünscht. Erdacht und stetig weiterentwickelt wurde

diese schwungvolle „Reiseroute“ von dem gebürtigen Norweger Espen Nowacki. Nach seinem Diplom zum Musical-Darsteller spielte er unzählige Hauptrollen an großen Musical-Bühnen Europas. Heute produziert er seine eigenen Konzert- und Kulturveranstaltungen und arbeitet als Künstlerischer Leiter für verschiedenste Produktionen. Sein Erfolgsrezept für die Hit-Komödie „Ab in den Süden“? Eine gelungene Story mit einer Mischung aus Humor und musikalischen Highlights. Dazu sechs professionelle, an internationalen Hochschulen ausgebildete Darsteller mit langjähriger Bühnenerfahrung und selbstredend mitreißende Hits, die wohl jeden Zuschauer von seinem ganz persönlichen Startschuss in den nächsten „Urlaub“ vom Alltag abholen. *nio*

FOTOS ERICH HOCHMAYR, ©TOXAWWW-DEPOSITPHOTOS.COM

www.wackyproductions.de,
www.ab-in-den-sueden-show.de
und www.facebook.com/
EspenNowackiAbindensueden

Suzan Baker ist eine Vollblutmusikerin, mit ehrlichen Texten, die direkt aus dem Herzen kommen.



Im Inneren berührt

Am 22. November gastieren Suzan Baker und Dennis Lüddicke im Hallstadter Kulturboden

Bereits mit drei Jahren schmettert Suzan Baker mit einem Holzlöffel als Mikrofonersatz Songs von T-Rex und Deep Purple. Mit zarten zwölf Jahren bringt sie sich selbst das Gitarrespielen bei. Mit Mitte 20 gründet sie die „Suzan Baker Band“, danach die Rockband „MacLoud“, mit der Suzan als Bandleaderin und Frontfrau mehr als ein Jahrzehnt erfolgreich durchs Land tourt. 2010 dann die Zäsur. Es ist Zeit, eigene Wege zu gehen, eigene Songs umzusetzen. „Stehen-

bleiben ist mir ein Gräuel. Ich bin ein Mensch, der Freude am Lernen hat“, so Suzan Baker. „Musik bedeutet für mich Freiheit, meine Gefühle auszudrücken, und Erinnerungen hochleben zu lassen.“

Musik, so sagt sie, sei wie ein Freund, der dich in deinem tiefsten Inneren berühren könne und der in der Lage sei, deine Gedanken und Gefühle besser auszudrücken, als du es selbst vermagst. Mit ihrem neuen Song „Regenbogen“ hat Suzan Baker nach zwei eng-

lischsprachigen Alben und der, vor fünf Jahren erst entdeckten Liebe zur spanischsprachigen Musik, nun erstmals in ihrer Muttersprache musikalische Bilder malt. Zu hören ist dieser und viele andere Titel aus ihrem Repertoire sicher auch im Rahmen ihres Programms „acoustic live“, gemeinsam mit Dennis Lüddicke, im Kulturboden in Hallstadt.

nio

FOTO SUZAN BAKER

■ Karten unter Telefon 0951.23837 oder unter www.kartenkiosk-bamberg.de

Auf Plateauschuhen

„Super ABBA“ bringt am 9. Januar 2020 Welthits in die Stadthalle Bad Neustadt

Über 375 Millionen verkaufte Tonträger weltweit sowie in mehr als 20 Ländern 124-mal Platz eins der jeweiligen Single-Charts. Darüber hinaus 78-mal Platz eins in den Album-Charts. Eine solche Bilanz kann sich sehen lassen. Der Startschuss für diese Ausnahmekarriere liegt mehr als 40 Jahre zurück. Am 6. April 1974 gewann die schwedische Popband „ABBA“ mit „Waterloo“ den 19. „Grand Prix Eurovision de la Chanson“ in Brighton und legte so den Grundstein für eine bis heute nahezu unerreichte Weltkarriere. Heute verbindet ihr musikalisches Erbe Generationen. „Waterloo“, „Money, Money, Money“, „Thank you for the music“, „Mamma Mia“, „SOS“, „Super Trouper“ oder „Dancing Queen“ gehören zum kollektiven Gedächtnis und erinnern an eine Glitzerwelt auf Plateauschuhen, die es so vielleicht nie mehr geben wird. Mit „Super ABBA – a tribute to ABBA“ wird die große Zeit von Benny und Björn, Anni-Frid und Agnetha nun wieder zum Leben erweckt – und zwar auch in Franken.

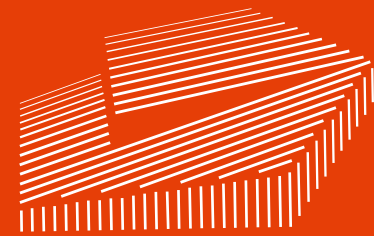
nio

FOTO WELFEON ENTERTAINMENT/JAN KOCHOVSKI-WWW.KOCHOVSKI.DE

■ www.wabkonzert.de



„Super ABBA – a tribute to ABBA“ lässt den Glamour-Pop und die Ohrwürmer aus der Glitzerwelt auf der Konzertbühne neu erstehen.



TauberPhilharmonie Weikersheim

Premierenspielzeit 19/20

22.11.2019, 19.30 Uhr
Josef Brustmann
Kabarett

01.12.2019, 10 Uhr
Wir sind Jeunes! /
Klassik

10.12.2019, 19.30 Uhr
It's Christmas Time

12.12.2019, 19.30 Uhr
Ulrich Tukur und die
Rhythmus Boys / Swing

01.01.2020, 18 Uhr
Neujahrskonzert

17.01.2020, 19.30 Uhr
Rolf Miller / Kabarett

18.01.2020, 19.30 Uhr
Fabian Müller / Klavier

SING SING SING!
Ein Wochenende rund
um den Gesang

24.01.2020, 21 Uhr
Josefine Göhmann &
Mario Häring /
Liederabend

25.01.2020, 19.30 Uhr
Heidelberger Hardchor

26.01.2020, 11 Uhr
Apollo5 (UK) /
a capella

09.02.2020, 17 Uhr
Bläsergipfel

14.02.2020, 19.30 Uhr
Württembergisches
Kammerorchester
Heilbronn / Klassik

u.v.m.

tickets+info
tauberphilharmonie.de
07934 10223

TAUBERPHILHARMONIE

GESCHENKIDEEN

TABALUGA
oder die Reise zur Vornunft

06.11.2020
MAINFRANKENSÄLE
VEITSHÜCHHEIM

LIEDER AUF BANZ 2020
EIN ABEND MIT FREUNDEN

MIT
CHRIS DE BURGH
UND VIELEN MEHR!

03. + 04.07.2020
KLOSTERWIESE
KLOSTER BANZ | BAD STAFFELSTEIN

OPEN AIR SOMMER
SCHLOSSPLATZ COBURG

www.open-air-sommer.de

SARAH CONNOR
SOMMER TOUR 2020

HERZ KRAFT VERKE

20.08.2020

AVANTASIA
20 YEARS
THE ANNIVERSARY TOUR

21.08.2020

SIDO
ICH & KEINE MASKE
LIVE 2020

23.08.2020

Sichern Sie sich Ihre Karten an allen bekannten VVK-Stellen in Ihrer Region und auf www.adticket.de.
TICKETHOTLINE: 0951/2387
WWW.KARTENKIOSK-BAMBERG.DE

Von der grünen Insel

„Celtic Rhythms“ am 3. März 2020 in der Kulturhalle Grafenrheinfeld



Die Tänzer bewegen sich nicht selten in einer Schnelligkeit, die für das menschliche Auge kaum nachvollziehbar ist.

„Für mich persönlich war das Erleben der Musik in Irland eins der Highlights meines Aufenthaltes“, schreibt ein junger Mann auf einem Reiseportal.

„Nicht nur die traditionelle Musik in den Pubs, sondern auch die Straßenmusik, die quasi hinter jeder Ecke auf dich wartet.“ Irland und Musik, davon ist nicht nur er überzeugt, gehöre einfach zusam-

men. Die Irish-Dance-Show „Celtic Rhythms“ bringt seine Eindrücke nun nach Deutschland. Tap Dance Elemente verbinden sich hier mit hinreißender Folk Music, dargeboten von Spitzentänzern und -musikern der grünen Insel. Verantwortlich für die irischen Grüße zeichnet der irische Startänzer und Choreograph Andrew Vickers, der die Show gemeinsam mit dem

deutschen Produzenten Wolfgang Bäumler entwickelte. Und so viel sei schon jetzt verraten: Der Bühnenboden bebt, wenn ihr Ensemble seine mitreißende und perfekt synchrone Tanzperformance in vollendeter Körperbeherrschung präsentiert.

nio
FOTO KONZERTAGENTUR WOLFGANG A. BAÜMLER

www.wabkonzert.de

Fragen, die bewegen

Das erste „What?“-Festival findet vom 14. bis 17. November in Würzburg statt

Die Würzburger Kulturlandschaft ist um eine Veranstaltungsreihe reicher. Vom 14. bis 17. November findet das erste „What?“-Festival in verschiedenen Locations der Stadt statt.

Das Organisationsteam Fee Wedepohl, Nico Manger und Pia Luisa Traub möchten in insgesamt zwölf Einzelveranstaltungen einen Rahmen für die Fragen schaffen,

die die Gesellschaft bewegen und zusammen mit Künstlern, Podcastern, Köchen, Musikern und Poeten nach Antworten suchen. Mit dabei ist unter anderem die junge Bestsellerautorin und Arte-Moderatorin Ronja von Rönne. Sie liest am 15. November im Fürstensaal der Residenz aus ihrem neuen Roman und diskutiert zusammen mit Bernhard Stengele, dem ehema-

ligen Schauspielregisseur des Mainfranken Theaters, über den emotionalen Zustand unseres Landes. „Wie klingt Alter?“ wird hingegen am 17. November bei Geigenbauer Markus Lützel erforscht. Denn in seiner Werkstatt können die Gäste bei den Streichinstrumenten mal ganz genau hinhören. Spannend?!

Nicole Oppelt
www.what-festival.de



Die erste Number Nine-Besetzung aus dem Jahr 1987 feiert Weihnachten in der Posthalle.

Back to the Roots

Classic Rock wie in den 60ern gibt es am 26. Dezember in der Würzburger Posthalle

Back to the Roots lautet das musikalische Motto am Zweiten Weihnachtsfeiertag. In einer mehrstündigen Show wird den Classic-Rock-Songs vergangener Jahrzehnte die wohlverdiente Ehre erwiesen und diese live und authentisch dargeboten, darunter Hits von Journey, Rainbow, Whitesnake, van Halen, Judas Priest, Foreigner, De-

ep Purple und vielen mehr. Auf der Bühne stehen First Generation of Number Nine, die erste, nun wieder vereinte Number Nine-Besetzung von 1987, einstmals gegründet in Würzburg. Schon vor mehr als 25 Jahren feierte die damals erfolgreichste Rock-Coverband geniale Rocknächte mit ihrem Publikum. 1994 trennten sich die Wege die-

ser Besetzung. Seit 2009 rocken die Jungs der Urbesetzung aber wieder was das Zeug hält und bringen die Rock-Hits von damals, wie auch ihre eigenen Songs ihrem Publikum wieder nahe.

Tim Förster

FOTO FIRST GENERATION OF NUMBER NINE

Beginn des Konzertes ist um 20 Uhr.
Karten gibt es bei Reservix oder unter www.posthalle.de

Tragödie & Komödie

Die Indie-Band kommt am 5. Januar 2020 in die Würzburger Posthalle

Hinter dem aristokratisch anmutenden Namen „Freunde der italienischen Oper“ (FDIO) verbirgt sich eine bewegte Bandgeschichte mit Beginn in der DDR. 1987 wird die Gruppe um Sänger Ray van Zeschau gegründet. Am 7. Oktober 1988 treten die Musiker, zu diesem Zeitpunkt noch illegal,

erstmalig auf. 1989 fliehen zwei der Mitglieder aus der DDR. Im Frühjahr 1991 stößt Posaunist Rainer A. Schmidt, der damals als Blechbläser eine besondere Note im klassischen Klangspektrum der Band ausmacht, wieder zur Gruppe. Im März 1991, kurz vor dem Erscheinen des ersten Vinyls „Um Thron und Liebe“, wird

das Große Haus des Staatsschauspiels Dresden zur Konzertbühne. Zur Zeit des Wiederaufbaus eine unerhörte Seltenheit. FDIO sind die erste Rockband in der Geschichte des Hauses. Ihre Vergangenheit ist bis heute Teil des musikalischen Selbstverständnisses der Band. Auf ihrer Website schreibt sie: „Aufgewachsen in der Diktatur, geschunden, gedemütigt, bestohlen und geknechtet, sind wir das Produkt der gleichzeitig existierenden Tragödie und Komödie. Subkultur und Kunst werden durch Akustiksound zur Kultur einer geschändeten Generation.“ Am 23. Dezember 1992 geben FDIO in Montegalda ihr vorerst letztes Konzert. Erst zwölf Jahre später spielen sie wieder anlässlich des 40. Geburtstages von Ray van Zeschau. Und nun stehen sie auf der Bühne in Würzburg.

Tim Förster

FOTO K. NAUBER

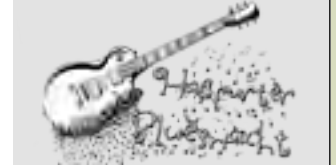
Beginn des Konzertes ist um 20 Uhr.
Karten sind bei Reservix erhältlich oder unter www.posthalle.de.



Ray van Zeschau versammelt nach langen Jahren der Ruhe wieder die Freunde der italienischen Oper um sich.



Fr. 22.11.2019 20.00 Uhr



11. Haßfurter Bluesnacht

Rathaushalle Haßfurt

Fr. 29.11.2019 20.00 Uhr



The Young Dudes –

David Bowie Tribute Show, Rathaushalle

So. 08.12.2019 17.00 Uhr



Heye's Society – A pure New Orleans

Hotjazz Sextett, Rathaushalle

Sa. 01.02.2020 20.30 Uhr



GRANDSHEIKS – playing the music of

Frank Zappa Konzert, Rathaushalle

Sa. 08.02.2020 20.00 Uhr



„DENKE MACHT KOPPWEH!“

mit Maddin Schneider, Stadthalle Haßfurt

Fr. 06.03.2020 20.00 Uhr



„alles MEGA“ mit Rüdiger Hoffmann,

Stadthalle Haßfurt

Karten und Informationen
Kulturamt Haßfurt
www.kulturamt-haassfurt.de
Tel. 09521/688228

MUSIK

Operette

ANZEIGE

■ „Gräfin Mariza“ ist am 31. Januar in der Stadthalle in Bad Neustadt/Saale sowie am 1. Februar in der Stadthalle in Lohr a.Main zu sehen.



Die Operette „Gräfin Mariza“ gehört zu den größten Bühnenerfolgen von Emmerich Kálmán.

Irrungen und Wirrungen

Operette „Gräfin Mariza“ unterhält mit Turbulenzen um die ganz große Liebe

Sie gehört zu den größten Bühnenerfolgen von Emmerich Kálmán: Feurige Csárdásrhythmen und melancholische Zigeunermusik mit Schlagern wie „Komm mit nach Varazdin“ oder „Wo wohnt die Liebe?“ sorgen in der Operette „Gräfin Mariza“ für schwungvolle Unterhaltung. Ge-

sangssolisten aus Wien, Orchester, Chor und Ballett der Johann-Strauss-Operette-Wien präsentieren die turbulenten Verwirrungen um die ganz große Liebe mit herrlicher Musik in einer klassischen Inszenierung mit prächtigen Kostümen und vor traditionellem Bühnenbild im neuen Jahr gleich zweimal in der Region. Am 31. Januar ist das Ensemble in der Stadthalle Bad Neustadt/Saale zu Gast, am 1. Februar ist es in der Stadthalle in Lohr a.Main zu erleben.

Unter dem Namen Bela Török verwaltet der verarmte Graf Tassilo Endrödy-Wittenburg die Güter der reichen Gräfin Mariza, die das Leben mir ihren zahlreichen, über die ganze Welt verstreuten Verehrern genießt. Er selbst musste, um die Schulden seines Vaters tilgen zu können, seinen gesamten Besitz verpfänden.

Während Tassilo als Gutsverwalter versucht, die Mitgift für seine Schwester Lisa zu verdienen, die nichts von der Verarmung ihrer Familie erfahren soll, reist Mariza, umgeben von vielen Verehrern und Freundinnen, wovon eine Lisa

ist, auf ihr Gut und verkündet ihre Verlobung mit Baron Koloman Zsupan. Mariza ist erstaunt, als tatsächlich ein Baron Zsupan erscheint, zumal sie die Verlobung nur erfunden hatte, um den Avancen von Fürst Populesco zu entgehen. Nach einer vorübergehenden Annäherung zwischen Tassilo und Mariza fällt diese einer Intrige des Fürsten Populesco zum Opfer, daraufhin entlässt Mariza ihn. Tassilos Tante hingegen kauft für ihn dessen ganze Besitztümer und Güter zurück. Kann er nun mit dem neuen Selbstbewusstsein seine Mariza zurück erobern? sc

FOTOS STAR CONCERTS



Prächtige Kostüme vor traditionellem Bühnenbild erwarten die Besucher der Operette mit turbulenten Verwirrungen um die ganz große Liebe.

■ Karten zur Operette Gräfin Mariza und allen anderen Veranstaltungen von STAR CONCERTS gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung. Tickets und Infos auch unter www.star-concerts.de. Telefonische Kartenbestellung unter (01 80) 60 50 400 (0,20 €/Min. aus den Festnetzen, max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt. aus den Mobilfunknetzen).

KIKERIKI THEATER
KULT-COMEDY AUS HESSEN!
DEPPENKAISER
22.11.2019 / Lohr am Main / Stadthalle

Amigos
TRIO KARAT
TOUR 2019
09.11.2019 / Bad Neustadt a. d. Saale / Stadthalle
07.12.2019 / Würzburg / Congress Centrum

THE 12 TENORS
12 Jahre on Tour
ROCK | POP | KLASSIK
30.12.2019 / Bad Neustadt a. d. Saale / Stadthalle
22.01.2020 / Aschaffenburg / Stadthalle
24.01.2020 / Lohr am Main / Stadthalle

Johann-Strauss-Operette-Wien
grüßlich
Gräfin Mariza
42 Mitwirkende – Solisten aus Wien,
Orchester, Chor, Ballett
31.01.2020 / Bad Neustadt a. d. Saale / Stadthalle
01.02.2020 / Lohr am Main / Stadthalle

Tickets & Infos bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.star-concerts.de



Ein Weihnachtslied und die Stille in Bibel und christlichem Glauben thematisiert der Lichtbildvortrag „200 Jahre Stille Nacht“ im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim am 6. Dezember um 18 Uhr in der Spitalkirche. Foto Martyn Schmidt



Über zehn Jahre spiegeln die New York Gospel Stars ihre bedingungslose Liebe Gottes in ihren Liedern wider. Am 14. Februar singen sie ab 20 Uhr in der St. Johannis-Kirche in Würzburg klassische Gospel-Songs, softe Balladen, aber auch aktuelle Hits. Foto Makis Photography

Der Renner vom 15. November bis 14. Februar

MUSEEN & GALERIEN

MAIN-TAUBER

BAD MERGENTHEIM

DEUTSCHORDENSMUSEUM

Schloß 16, Tel.: 07931.52212
www.deutschordensmuseum.de
November – März: Di – Sa: 14–17 Uhr,
So/ Feiertage 10.30 – 17 Uhr

Bis 26.1.2020: Jubiläum 800 Jahre Deutscher Orden in (Bad) Mergentheim. Jubiläumsprogramm unter www.deutschordensmuseum.de

29.11. - 1.3.2020: „Prima Klima, Deutscher Karikaturenpreis 2019“

WERTHEIM

GRAFCHAFTSMUSEUM

Rathausgasse 6 – 10
Tel.: 09342.301511
www.grafschafmuseum.de
Di – Fr 10 – 12 Uhr/14.30 – 16.30 Uhr,
Sa 14.30 – 16.30 Uhr,
So/Fei 14 – 17.00 Uhr

Bis 12.1.2020: Fritz Bach – der (Un) bekannte

6.12. - 12.1.2020: Faszination Kaleidoskop

SCHLÖSSCHEN IM HOFGARTEN

Würzburger Str. 30, Tel.: 09342.30151
8. Nov. bis 26. April 2020:
Fr./ Sa. 14 – 17 Uhr und
So./ Fei. 12 – 18 Uhr

Bis 1.12.: Eugen Bracht, Maler der Atmosphäre

14.12. - April 2020: „Zu Gast bei...“, Private Interieurs

SCHWEINFURT STADT

SPARKASSEN GALERIE

Schweinfurt
Roßmarkt 5 – 9, Tel.: 09721.721.0
www.sparkasse-sw-has.de
Mo – Do 8.30 – 18 und Fr – 16.30 Uhr

Bis 8.3.2020: In Kooperation mit der Kunsthalle SW Schwerkraft/ Fliehkraft: Dietrich Klinge und Hartwig Eberbach – 30 Jahre Mauerfall

WÜRZBURG LAND

THÜNGERSHEIM

FORUM BOTANISCHE KUNST

Obere Hauptstraße 18, Tel. 093364/813633
Sa/Fei 13 – 18 Uhr
www.botanische-kunst.de

Bis 9.12.: Die Bewegungen der Pflanzen

WÜRZBURG STADT

MUSEUM IM KULTURSPICHER

Oskar-Laredo-Platz 1 Tel.: 0931.322250
www.kulturspeicher.de
Di 13 – 18 Uhr, Mi 11 – 18 Uhr,
Do 11 – 19 Uhr
Fr – So 11 – 18 Uhr

Dauerausstellungen

Städtische Sammlung mit dem Nachlass Emy Roeder

Sammlung Peter C. Ruppert – Konkrete Kunst in Europa seit 1945

Wechselausstellung

Bis 19.1.2020: Walter Opehy. Farbe bekennen!

SPITÄLE

Zeller Str. 1, Tel.: 0931/44119
www.vku-kunst.de
Di – So 11 – 18 Uhr

Bis 31.12.: Spitälefenster mit Kerstin Römhild

Bis 24.11.: Curd Lessing zum 95sten: Ein Leben für die Kunst

30.11. - 29.12.: VKU Winterausstellung, Eröffnung am 30.11., 19 Uhr

BÜHNE

MAINSPESSART

GEMÜNDEN-LANGENPROZELTEN

THEATER SPESSARTGROTTE

Mainuferstr. 4, Tel.: 09351.3415
www.speessartgrotte.de

15.11., 20 Uhr: Rain Man

16.11., 20 Uhr: Hitparade

17./ 24.11., 15 Uhr: Am Samstag kam das Sams zurück

22./ 30.11., 20 Uhr: Wir sind die Neuen

23.11., 20 Uhr: Hitparade

24.11., 19 Uhr: Rain Man

26.11., 9 Uhr: Am Samstag kam das Sams zurück (für Schulklassen)

29.11., 20 Uhr: Honig im Kopf

6./ 7./ 14./ 20./ 26./ 31.12., 20 Uhr: Tratsch im Treppenhaus

8./ 15./ 22./ 26./ 29.12., 15 Uhr: Am Samstag kam das Sams zurück

9.12., 9 Uhr: Am Samstag kam das Sams zurück (für Schulklassen)

13./ 21./ 27.12., 20 Uhr: Hitparade

15.12., 20 Uhr: Rain Man

28.12., 20 Uhr: Wir sind die Neuen

3./ 11.01., 20 Uhr: Tratsch im Treppenhaus

4.1., 20 Uhr: Hitparade

5.1., 19 Uhr: Wir sind die Neuen

6./ 12./ 19./ 26.01., 15 Uhr: Am Samstag kam das Sams zurück

10.1., 20 Uhr: Rain Man

2./ 9.2., 15 Uhr: Am Samstag kam das Sams zurück

SCHWEINFURT STADT

THEATER DER STADT SCHWEINFURT

Roßbrunnstraße 2, Tel.: 09721.514955,
falls nicht anders angegeben ist Spielbeginn um 19.30 Uhr
www.theater-schweinfurt.de

16./ 17./ 18./ 19.11.: #zauberflöte 3.0

22.11.: Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie

23.11.: Joseph Haydn: Die Jahreszeiten Hob. XXI:3

26./ 27./ 28./ 29.11.: DDC goes CRZY

29.11., 14.30 Uhr: DDC goes CRZY

30.11.: Valer Sabadus (Countertenor) & Spark – die klassische Band

1.12., 14.30 Uhr: Ein Mann mit Charakter

3./ 4./ 5.12., 9 und 11 Uhr: Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch

6.12., 15 Uhr: Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch

8.12.: Motown Goes Christmas

10./ 11.12., 14.30 Uhr: Altrussische Weihnacht

14./ 15.12.: Spellbound Contemporary Ballet

17.12., 14.30 Uhr: Der kleine Lord

18./ 19./ 20./ 21./ 22.12.: Ein Amerikaner in Paris

28./ 29.12.: Die Schöne und das Biest

30.12.: Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie

31.12., 19 Uhr: Best of Bodecker, & Neander

3.1.: Harmonic Brass: „Delicatessen“

7./ 8.1., 14.30 Uhr und 19.30 Uhr: Die Fledermaus

10./ 11.1.: Picasso und die Frauen

12.1.: Cuarteto SolTango

15./ 16.1., 14.30 Uhr: Schwarzwaldmädel

18.1.: Philharmonie Südwestfalen -

19.1.: Bläserphilharmonie Schweinfurt

22.1.: Urban Priol: Jahresrückblick TILT

23./ 24.1.: Havana Nights

Theater-Apotheke

Dr. Helmut Strohmeier · Tel. 5 28 88 · Fax 1 69 44
Theaterstr./Ecke Ludwigstr. 1 · 97070 Würzburg
E-Mail: info@theater-apo.de · www.theater-apo.de



Vom 4. bis 14. Dezember geht Goethes Faust I im Theater Ensemble im Bürgerbräu in Würzburg als „work in progress“ in eine neue Runde und alle Fragen sind wieder offen: Blaukraut bleibt Brautkleid und Faust bleibt Faust?, Mephisto bleibt Mephisto? Und was ist mit dem GretCHEN?
Foto Theater Ensemble



Am 5. Dezember geht Han's Klaffl, (Musik-) Lehrer aus Leidenschaft, in seinem kabarettistischen Soloprogramm „40 Jahre Ferien - Ein Lehrer packt ein“ verbreiteten Klischees über die Zunft der Pädagogen auf den Grund. 20 Uhr im Rossini-Saal Bad Kissingen.
Foto Ursula Zeidler

- 25./ 26./ 27./ 28.1.: **Die Physiker**
- 30.1.: **Bamberger Symphoniker – Bayerische Staatsphilharmonie**
- 1./ 2.2.: **Nederlands Dans Theater 2**
- 5./ 6.2.: **Romeo und Julia**
- 7.2.: **Ensemble Ambra**
- 11.2.: **Klavierrezital Martin Stadtfeld**
- 15.2.: **NW Dance Project**

WÜRZBURG STADT

THEATER BOCKSHORN

Oskar-Laredo-Platz 1

Tel.: 0931.4606066

www.bockshorn.de

Beginn: 20.15 Uhr

15.11., 20 Uhr: **Carolin No – 11 Years of November – Jubiläumstour im CCW**

- 16.11.: **Severin Groebner – Gut möglich**
- 22.11.: **Helmut Schleich – Kauf, Du Sau!**
- 23.11.: **Michael Fitz – Jetzt auf gestern**
- 27.11.: **Alfred Dorfer – und.**
- 28.11.: **Comedy Lounge – Andy Sauerwein & Gäste**
- 29.11.: **Tan Caglar – Rollt bei mir...!**
- 30.11.: **Urban Priol – Tilt! Der Jahresrückblick**
- 6.12.: **Bernd Regenauer – Privatsache!**
- 7.12.: **HG Butzko – echt jetzt**
- 10.12.: **Django Asül – Rückspiegel 2019**
- 12.12.: **Tobias Mann – Chaos**

- 13.12.: **Heinrich del Core – Glück g'habt!**
- 14.12.: **Pigor & Eichhorn – Pigor singt. Benedikt Eichhorn muss begleiten – Vol. 9**
- 19.12.: **Florian Schroeder – Schluss jetzt! Der satirische Jahresrückblick**
- 20./ 21.12.: **JR & Friends – Swinging Xmas**
- 26.12.: **Comedy Lounge – Andy Sauerwein & Gäste**
- 6.1., 11 und 16 Uhr: **ZaPPaloTT – ZaPPaloTT und der Detektiv**
- 10.1.: **Sven Garrecht – Kleinstadt-Tiger**
- 11.1.: **Schwarze Grütze – Notaufnahme**
- 17.1.: **Lutz von Rosenberg Lipinsky – Wir werden alle sterben! - Panik für Anfänger**
- 18.1.: **TBC – Totales Bamberger Cabaret – Augen zu und durch**
- 19.1., 11 und 16 Uhr: **ZaPPaloTT – ZaPPaloTT und der Detektiv**
- 24./ 25.1., 20 Uhr: **Caveman – Du sammeln, ich jagen**
- 26.1., 11 und 16 Uhr: **ZaPPaloTT und der Detektiv**
- 31.1.: **Beier & Hang – Beklopptiemie – Lebst du noch oder funktionierst du schon?**
- 1.2.: **Alfons – Neues Programm – Vorpremiere**
- 7.2.: **Matthias Matuschik – Gerne wieder**
- 8.2.: **Six Pack – Goldsinger – Ein Agentenbrüller**
- 14.2.: **Nikita Miller – Auf dem Weg ein Mann zu werden**
- 15.2.: **Hans Klaffl – Nachschlag! Eh ich es vergesse...**

THEATER CHAMBINZKY

Valentin-Becker-Str. 2, Tel.: 0931.51212
www.chambinzky.com

- 15./ 16.11., 20 Uhr: **Bandscheibenvorfall**
- 15./ 22./ 29.11., 10.30 Uhr: **Held Benedikt, Singspiel für Kinder**
- 17./ 24.11. und 1.12., 11 Uhr: **Held Benedikt**
- 15./ 16./ 20./ 21./ 22./ 23./ 27./ 28./ 29./ 30.11., 20 Uhr: **Letzter Wille**
- 17./ 24.11./ 1./ 8./ 15./ 22.12., 19 Uhr: **Letzter Wille**
- 4./ 5./ 6./ 7./ 11./ 12./ 13./ 14./ 18./ 19./ 20./ 21./ 26.12., 20 Uhr: **Letzter Wille**
- 21./ 22./ 23./ 27./ 28./ 29./ 30.11., 20 Uhr: **Wer klopft an?**
- 24.11., 19 Uhr: **Wer klopft an?**
- 1./ 15./ 22./ 29.12., 19 Uhr: **Wer klopft an?**

- 4./ 5./ 6./ 7./ 11./ 12./ 13./ 14./ 18./ 19./ 20./ 21./ 26./ 27./ 28.12., 20 Uhr: **Wer klopft an?**
- 1./ 8./ 15./ 22.12., 11 Uhr: **Ritter Heini und die Weihnachtsshow**
- 3.12., 19.50 Uhr: **10 vor 8**
- 8.12., 19 Uhr: **StoryKeller**
- 31.12., 18 und 21 Uhr: **Wer klopft an?**
- 2./ 3./ 4.01., 20 Uhr: **Wer klopft an?**
- 23.12., 19 Uhr: **Weihnachtsgeschichten mit unseren „schwarzen“ Engeln**
- 31.12., 18 und 21 Uhr: **Doktor Jekyll und Fräulein Hyde**
- 2./ 3./ 4./ 8./ 9./ 10./ 11./ 15./ 16./ 19./ 22./ 23./ 24./ 25./ 29./ 30./ 31.01., 20 Uhr: **Doktor Jekyll und Fräulein Hyde**
- 5./ 12./ 19./ 26.1., 19 Uhr: **Doktor Jekyll und Fräulein Hyde**
- 1./ 5./ 6./ 7./ 8.2., 20 Uhr: **Doktor Jekyll und Fräulein Hyde**
- 2.2., 19 Uhr: **Doktor Jekyll und Fräulein Hyde**
- 7.1., 19.50 Uhr: **10 vor Acht**
- 9./ 10./ 11./ 15./ 16./ 17./ 18./ 22./ 23./ 24./ 25./ 29./ 30./ 31.1., 20 Uhr: **Zwei wie Bonnie und Clyde... denn sie wissen nicht, wo sie sind!**
- 19./ 26.1., 19 Uhr: **Zwei wie Bonnie und Clyde... denn sie wissen nicht, wo sie sind!**
- 1./ 5./ 6./ 7./ 8./ 12./ 13./ 14./ 15.2., 20 Uhr: **Zwei wie Bonnie und Clyde... denn sie wissen nicht, wo sie sind!**
- 2.2., 19 Uhr: **Zwei wie Bonnie und Clyde... denn sie wissen nicht, wo sie sind!**

THEATER ENSEMBLE IM BÜRGERBRÄU

Frankfurter Str. 87, Tel.: 0931.44545
www.theater-ensemble.net

- 16.11., 20 Uhr: **Prinzessinpingpong Konzert**
- 21./ 23./ 28./ 29./ 30.11., 20 Uhr: **Der Besucher von Éric-Emmanuel Schmitt**
- 24.11., 20 Uhr: **Der Mann ohne Eigenschaften von Robert Musil**
- 4./ 5./ 6./ 7./ 11./ 12./ 13./ 14.12., 20 Uhr: **Faust 1 von Goethe**
- 8.12., 20 Uhr: **Der Mann ohne Eigenschaften von Robert Musil**
- 15.12., 20 Uhr: **Dame, durch Euch**
- 20./ 21./ 22.12., 20 Uhr: **Compagnia Buffo: Weihnachtsfeier der etwas anderen Art**
- 27./ 28./ 29.12., 20 Uhr: **Casablanca – der Kultfilm als Theater-Parodie**
- 31.12., 18 und 21 Uhr: **Casablanca – der Kultfilm als Theater-Parodie**
- 12.1., 20 Uhr: **Der Mann ohne Eigenschaften von Robert Musil**

Genießen Sie Grünes, wann immer Sie können!

Nachhaltige Initiativen, naturnahe Projekte und grüne Veranstaltungen in Franken auf 72 Seiten.

Bestellbar für 5 Euro (incl. Porto) bei
BlattAtelier · Petra Jendrysek
Steinbachtal 75b · 97082 Würzburg
Telefon: 0176.32750182
E-Mail: redaktion@blatt-atelier.de



Christian Gerhaher & Gerold Huber: „Ein Abend um Heinz Holliger und Nikolaus Lenau“, 29. November, 20 Uhr, Hochschule für Musik Würzburg. Tickets: Tourist Information Falkenhaus Würzburg und bei ADticket.de, www.festivalneueslied.com.

Fotos Gregor Hohenberg / Sony Music Entertainment, Marion Köll

Die Drum-Stars präsentieren am 28. Dezember ab 19.30 Uhr eine Percussion-Show der Extraklasse im Max-Littmann-Saal in Bad Kissingen. Zuschauer können sich auf eine Mischung aus Trommelkunst, Unterhaltung und einer faszinierenden Live- Percussion-Show freuen.

Foto Jürgen Hoppe

THEATERWERKSTATT

Rüdigerstr. 4, Tel.: 0931.59400, Spielbeginn: Mi, Fr, Sa jeweils um 20 Uhr, So 19 Uhr, www.theater-werkstatt.com

- 15./ 16./ 17./ 20./ 22./ 23.11.: **Mr. Green**
 29.11.: **Das kunstseidene Mädchen**
 1./ 4./ 6./ 7./ 8./ 11./ 13./ 14./ 18./ 20./ 21./ 22./ 28./ 31.12.: **Das kunstseidene Mädchen**
 1.1.: **Das kunstseidene Mädchen**

LITERATUR

MAINSPESART

KARLSTADT/HIMMELSTADT

MÄRCHENERZÄHLERIN KAROLA GRAF

Triebstraße 38, Himmelstadt
 Tel.: 09364.815485
 www.diemaerchenerzaehlerin.de

- 22.11., 19 Uhr: **Erzählabend im Schloss Arnstein**
 23.11., 20 Uhr: **Erzählabend in der Synagoge Wiesenfeld**
 15.12., 15.30/ 16.00/ 16.30 Uhr: **Märchen auf dem Weihnachtsmarkt in Himmelstadt**
 11.02., 9 Uhr: **Kinder mit Märchen gewinnen – Märchen einfach und frei erzählen, Gemeindesaal, Trinitatiskirche in Rottenbauer**

MUSIK

HASSFURT

KULTURAMT HASSFURT

Bahnhofstr. 2, 09521.9585745
 www.kulturamt-hassfurt.de

- 15.11., 20 Uhr: **Eleanor Mcevoy – Tour 2019**
 16.11., 20 Uhr: **Jazz mal anders – Brazilian Affairs**
 19.11., 20.30 Uhr: **„Light my Fire“ – The Doors**
 22.11., 20 Uhr: **11. Hassfurter Bluesnacht**
 29.11., 20 Uhr: **The young dudes – David Bowie Tribute**
 30.11., 20 Uhr: **Famoser Saitenzauber**
 6.12., 20 Uhr: **Andy Ost – „Kunstpark Ost“**
 14.12., 20 Uhr: **„Augen zu und nochmal durch“ – TBC Jahresrückblick**
 5.1., 20.30 Uhr: **Revolver**
 31.1., 20 Uhr: **Birgit Süß + Heidi Friedrich – „Inventur 2019“**
 8.2., 20 Uhr: **Maddin Schneider – Denken macht Kopfweh!**

RHÖN-GRABFELD

BAD NEUSTADT/A.D. SAALE

STADTHALLE BAD NEUSTADT A. D. SAALE

An der Stadthalle 4, Tel.: 09771. 6310330
 www.stadthalle-bad-neustadt.de

- 15.11., 20 Uhr: **The Jam'son**
 16.11., 20 Uhr: **Spirit of joy**
 21.11., 20 Uhr: **hörbar Jazz: Brazil Jazz – Bossa Nova and more feat. Viviane de Varias**
 23.11., 20 Uhr: **Carolin No – 11 Year of November**
 24.11, 19 Uhr: **Harald Philipp: PFAD-FINDER Mountainbike-Abenteuer**
 28.11., 20 Uhr: **Ultimate Eagles**
 29.11, 18 Uhr: **Nockalm Quintett**
 30.11., 20 Uhr: **Viva Voce Wir schenken uns nix**
 2.12., 20 Uhr: **Breakin Mozart**
 3.12., 15.30 Uhr: **Pipi feiert Weihnachten**
 5.12., 20 Uhr: **„Mad-List“-Trio**
 7.12., 20 Uhr: **Famoser Saitenzauber**
 9.12., 19.30 Uhr: **Der weite Weg n ach Bali**
 12.12., 20 Uhr: **hörbar JAZZ: Tribute to CHET BAKER feat. Martin Klingeberg**
 14.12., 20 Uhr: **Marc Secara & Orchester – The Music of Bert Kaempfert**
 16.12., 20 Uhr: **hörbar Theater – Ernst von Leben – Tarte d'Ort**
 23.12., 19.30 Uhr: **Der Nussknacker**
 25.12., 20 Uhr: **Lucky's Good Stuff – Christmas Rock Party**
 26.12., 20 Uhr: **Light my fire – Doors Tribute Konzert**
 30.12., 20 Uhr: **The 12 Tenors – 12 Jahre**
 02.01., 19.30 Uhr: **Ab in den Süden**
 03.01., 16 Uhr: **Dschungelbuch – das Musical – für die ganze Familie**
 07.01., 16 und 20 Uhr: **Moscow Circus on Ice – The Grand Hotel**
 09.01., 20 Uhr: **Super ABBA – ABBA ist Retro – ABBA ist kultig! ABBA ist super!**
 22.01., 20 Uhr: **Süden II – Schmidt-bauer Pollina Kälberer Tour 2020**
 23.01., 20 Uhr: **Don't Stop The Music – The Evolution of Dance**
 30.01., 19 Uhr: **Chiemgauer Volkstheater – Ernis heiße Spur**
 31.01., 19.30 Uhr: **Gräfin Mariza – Johann-Strauss-Oerette-Wien**
 02.02., 19 Uhr: **Cornamusa „World of Pipe Rock and Irish Dance“ - Deutschland – USA Tour 2019/ 2020**

06.02., 20 Uhr: **Wolfgang Krebs - „Geh zu, bleib da!“**

14.02., 20 Uhr: **Luise Kinseher – Mamma Mia Bavaria**

WÜRZBURG STADT

SPITÄLE

Zeller Str. 1, Tel.: 0931.44119
 www.vku-kunst.de
 Di – Do 11 – 18 Uhr, Fr 11 – 20 Uhr,
 Sa/So 11 – 18 Uhr

23.11., 20 Uhr: **Konzert – The As Usual Dance für Electric Guitars**

26.12., 17 Uhr: **Weihnachtskonzert: „Jazet...!Frohlocket...!“**

FESTIVAL NEUES LIED

www.festivalneueslied.com
 Hochschule für Musik

29.11., 20 Uhr: **Christian Gerhaher & Gerold Huber – „Ein Abend um Heinz Holliger und Nikolaus Lenau“, Lieder von Holliger, Schumann und Wolf.**

Tickets: Tourist Information & Ticket Service im Falkenhaus Würzburg und online bei ADticket.de

Burkardushaus Würzburg, Kardinal-Döpfner-Saal, freier Eintritt:

30.11., 20 Uhr: **Liederabend zum 75. Todestag von Viktor Ullmann**

30.11., 22 Uhr: **„Ich wandre durch Theresienstadt“ - Chansons und Lieder aus dem Konzentrationslager Theresienstadt**

1.12., 11 Uhr: **Porträtkonzert Alexander Muno**

1.12., 16 Uhr: **The Art of American Song**

LEBENSART

WÜRZBURG STADT

BÜRGERSPITAL WEINGUT HL. GEIST

Theaterstr. 19, Tel.: 0931.3503441
 www.buergerspital-weingut.de

15.11. und 13.12., 19 Uhr: **Freitagsprobe im Turmkeller**

23.11., 18 Uhr: **Nacht der offenen Weinkeller**

STAATLICHER HOFKELLER

Residenzplatz 3, Tel.: 0931.3050927
 www.hofkeller.de

Treffpunkt: Frankonia-Brunnen auf dem Residenzplatz

Bis 22.12.2019: Öffentliche Kellerführungen

Die 17. Filmnächte im Hofkeller:
 12.11., 19 Uhr: **„Psycho“**

13.11., 19 Uhr: **„Wiegenlied für eine Leiche“**

14.11., 19 Uhr: **„Ein Köder für die Bestie“**

14.11., 22 Uhr: **„Ein Toter spielt Klavier“**

16./ 22.11. und 13./ 14.12., 20 Uhr: **Öffentliche Weißweinprobe**

25.1. und 1./ 8./ 15.2., 20 Uhr: **Öffentliche Weißweinprobe**

23.11., 17 Uhr: **VDP.Nacht der offenen Weinkeller**

30.11., 19 Uhr: **Weinabend im historischen Weinkeller**

7.12., 19 Uhr: **Die wunderbare Burgunderwelt in Deutschland**

21.12., 20 Uhr: **„Weihnachtliche Weinprobe mit Red Pack“**

con Brio

Gert Feser

Haydn

Sinfonie „Le matin“

Berg

Violinkonzert
 Solist: **Dimitar Ivanov**

Brahms

Sinfonie Nr. 4

Sinfoniekonzert

So. 26.01.2020, 10:30 Uhr
 Bad Mergentheim Kursaal
 Eintritt frei

Fr. 14.02.2020, 19:30 Uhr
 Bad Kissingen Max-Littmann-Saal
 Eintritt 15 € (ermäßigt 8 €)

Sa. 15.02.2020, 20:00 Uhr
 Würzburg Hochschule für Musik
 großer Saal
 Eintritt 15 € (ermäßigt 8 €)

www.conbrio-wuerzburg.de

Ausflug ins Gestern

Die Hochzeitsmode 2020 setzt königliche Opulenz gegen Alltagsnähe

Adjektive wie federleicht, aufregend, auffallend und alltagsnähe können die facettenreichen Hochzeitsmode-Trends beschreiben. Diese Worte erzählen aber keineswegs eine stimmige Geschichte, denn klar erkennbar zeigt die aktuelle Kollektion: Individualität, Freiheit und Mut zum Anti-Look haben Hochsaison. Die neuen Brautkleider sind ein kleiner Ausflug in vergangene Zeiten. Opulent blühende florale Motive setzen sich seidig-schimmernd von den Kleidern in Blush-Tönen, einem zarten Rosé, ab. Feste Krepptextilien wie Satin fallen weich in schwungvoller Princess-Linie und ausladenden Silhouetten. Tiefe V-Ausschnitte, Einträger-Lösungen und verführerische, sexy Rückenpartien setzen feminine Statements. Dieser Stil huldigt gekonnt dem Anti-Look, der bewusst auf Stilbrüche und Extravaganz setzt. Dennoch gehören klassische Brautkleider mit dezenten Details in klarer Linie aus beispielsweise Mikado-Seide ebenso zum Mode-Zeitgeist wie luftig-leichte Chiffon-Modelle mit auffälliger Tattoo-Spitze aus hautfarbenem Tüll.

Lachende Menschen, warmer Sonnenschein und eine laue Sommerbrise am Strand stehen für pure Freiheit und Lässigkeit. Das allein verkörpert mittlerweile nicht nur der Boho-Stil, sondern eine weitere Entwicklung: die alltagsnahe Hochzeitsmode. Kurze Kleider in Dreiviertellänge, mit Stufen oder Ärmeln sowie figur-



Drei Modenschauen im Bekleidungshaus Murk in Wachenroth geben im Januar an drei Tagen Einblick in die neue Hochzeitsmode.

betonte Spitzen-Etui-Kleider aus weißem Tüll oder Chiffon sollen und dürfen auch nach der Trauung gekonnt kombiniert getragen werden. Dazu passend gibt es sogar Braut-Sneaker. Von dieser Form der Nachhaltigkeit ist ebenfalls die Bräutigam-Kollektion geprägt.

Man(n) setzt auf Sakkos und Westen aus stilvollem Leinen und Baumwolle in hellblau- und Grautönen, die anschließend im Beruf oder in der Freizeit zum Einsatz kommen. Der Blend-Check-Stil – Karomuster – sind im kom-

menden Jahr bei den Herren kaum wegzudenken, ebenso wie Caps, Fliegen und Hosenträger. Fans des guten alten Gentleman-Smookings dürfen sich auf einen frischen, jungen Schnitt freuen. Dieser zeichnet sich durch einen schwarzen Kragen mit Spitzfassung und eng geschnittenen Hosen aus. Anzüge und Smookings in Petrol und Grün punkten 2020 als wahre Hingucker und beeindruckten sicherlich nicht nur den wichtigsten Menschen an diesem Tag. *Corina Kölln*

FOTOS CHRISTIAN LANGER, PIXABAY.COM/TÚ ANH, ©ANTARTIS-DEPOSITPHOTOS.COM

NEUE TRENDS

Wer sich selbst einen Eindruck von den neuen Hochzeitsmode-Trends machen und sich davon beim Kauf der eigenen Brautmode inspirieren lassen möchte, hat am 11., 18. und 25. Januar 2020 im Bekleidungshaus Murk in Wachenroth, Anton-Murk-Straße 2, im Rahmen einer Modenschau Gelegenheit dazu. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung unter 09548.92300 erforderlich. weitere Infos: www.murk.de.



HOCHZEITSMESSE

mit *Modenschau*

WÜRZBURG
VOGEL CONVENTION CENTER

16. Nov., 13-18 Uhr
17. Nov., 11-18 Uhr

Verkaufsveranstaltung!

Weitere Infos unter www.just-married.de

HOCHZEITS-COUNTDOWN

Der Tag der Hochzeit ist ein ganz besonderer Tag – die Vorfreude darauf können Brautpaare mit diesem Countdown-Kalender richtig genießen, denn Vorfreude ist schließlich die schönste Freude. Die Fotos und Sprüche stimmen auf die Hochzeit ein und greifen auch die kleinen Pannen in den Wochen vor der Trauung humorvoll mit auf. Der Aufsteller ist dreigeteilt, so dass der Hochzeits-Countdown individuell angepasst werden kann. Auf den ersten beiden Abschnitten befinden sich die Zahlen 0 bis 9, um von 99 rückwärts zählen zu können. Den dritten Abschnitt schmücken stimmungsvolle Fotos und liebevolle Sprüche, die auch in der größten Hektik an das gemeinsame Glück erinnern und die Vorfreude auf die Hochzeit aufleben lassen. Der Countdown-Kalender passt auf jeden Schreibtisch und ist ein originelles Geschenk für Brautpaare oder den eigenen Partner, um die Tage bis zum großen Tag zu zählen.



■ Unser Hochzeitscountdown, 13 Seiten, Spiralbindung, Groh Verlag, 6,99 Euro



Der schönste Tag im Leben will gut geplant sein. Die Hochzeitsmesse Just Married gibt viele Tipps und einen Überblick über neue Trends.

Individuell getraut

Aktuelle Trends und Tipps bietet die Just Married Hochzeitsmesse Mitte November im VCC Würzburg

Die Zeiten, in denen Männer beim Brautvater um die Hand der Tochter angehalten haben, sind längst Geschichte. Ebenso der gesellschaftliche Zwang zu heiraten und die damit häufig verbundene festgesetzte Ausrichtung der Feierlichkeit. Heute ist eine perfekte Hochzeit so individuell wie jedes Brautpaar selbst. Welche vielfältigen Möglichkeiten es gibt, diesen bedeutenden Tag zu gestalten, zeigt die Just Married Hochzeitsmesse im Vogel Convention Center in Würzburg. Am 16. und 17. November samstags von 13 Uhr bis 18 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr dreht sich alles um das wohl schönste Versprechen zweier Menschen. Erfahrene Aussteller animieren zum Anprobieren, Ausprobieren und Inspirieren – nur so können beispielsweise die

passenden Trauringe, die Dekoration und der Blumenschmuck, die originellen Einladungskarten oder die zeitgemäße Hochzeitsfotografie entdeckt werden. Etwas Altes, etwas Neues, etwas Geborgtes, etwas Blaues – diese Hochzeitstradition verrät, welchen herausragenden Stellenwert die Kleidung und die Accessoires genießen. Aus diesem Grund präsentieren zahlreiche Modeschauen an beiden Messetagen die neusten Kollektionen zu ausgefallenen Stilrichtungen wie Boho und Vintage bis hin zu altbewährten Trends.

Corina Kölln

FOTOS: FOTOTAUBERT.DE, JUSTMARRIED.DE

Das Messticket kostet 10 Euro und ist ohne Aufpreis für weitere Just Married Hochzeitsmessen gültig (siehe unten). Nähere Informationen und Termine unter www.just-married.de oder unter der Hotline: 0921.78 67 437.



Weitere Just Married-Hochzeitsmessen finden am 11. und 12. Januar im Messezentrum Nürnberg, am 26. Januar im Konferenzzentrum Maininsel in Schweinfurt sowie am 9. Februar im Novum Businesscenter Würzburg statt.

Festliche Zeiten Braut- und Festmoden in riesiger Auswahl

Hochzeit

Modenschau-Termine
11./18./25. Januar
- nur mit Anmeldung -



Kommunion

Sa. 30.11. um 9.30 Uhr
Modenschau
Kommunion

Firmung

Sa. 30.11. um 14.00 Uhr
Modenschau
Konfirmation & Firmung



www.murk.de
MURK

direkt an der A3 N-Wü

Anton-Murk-Str. 2
96193 Wachenroth

→ Samstag 30.11.2019 von 09.30 - 19.00 Uhr geöffnet!

Schönheit von Kopf bis Fuß
Trends in Frisuren und Farbe
Atmosphäre zum Wohlfühlen
Perfekte Beratung und Ausführung
Frisure aus Leidenschaft

97072 Würzburg · Huttenstraße 18 · Telefon: 0931/77524

www.trauringe-stoesel.com

Goldschmiede
Stöfel

Bei uns bekommen Sie:

- professionelle Beratung
- Neuanfertigungen
- Umarbeitungen
- Reparaturen von Ringen, Ketten, Ohrringen, sowie Stein- und Perlensätze

Goldschmiede Stöfel | Marktstraße 21 | 97447 Gerolzhofen | Tel.: 09382/ 1372

Bei „La Cucina e Casa“ in Schweinfurt werden Wohnträume mit viel Kundengespräch Wirklichkeit.



Pur und funktional

„La Cucina e Casa“ erfüllt exklusive und maßgeschneiderte Küchen- und Wohnträume

Seit über 20 Jahren erstellt der Familienbetrieb „La Cucina e Casa“ in Schweinfurt hochwertige Komplettlösungen für seine Kunden in den Bereichen Küche und Wohnen. Zwei Generationen arbeiten hierfür mit ihren Mitarbeitern Hand in Hand in einem perfekt aufeinander eingestimmten Team. Fachkenntnis, Innenarchitektur, intensive Beratungsgespräche, exklusive, innovative Materialien und Technologien sowie ein feines Gespür, Kundenwünsche zu erkennen und in ein stimmiges Gesamtkonzept zu übertragen, lassen so Küchen- und Wohnträume Realität werden.

Inspirieren lassen kann sich der Kunde in der weitläufigen Ausstellung in Schweinfurt. Hier findet er nicht nur wechselnde Küchenräume von Herstellern wie Leicht, Eggersmann und LaCucina Küchen, sondern auch die aktuellen und modernsten Geräte. Da die Küche immer mehr zum Herzstück im Haus und bei der Familie wird, ist „La Cucina e Casa“ das Design, das

„Look & Feel“ – perfekt aufeinander abgestimmte Materialien, Farben und Formen – wichtig. Die Küche avanciert zum Designobjekt im Haus, sie soll wirken, sich gleichzeitig im Gesamtkonzept integrieren, muss absolut funktional sein und ein perfektes Arbeitsumfeld bieten. Stylish, modern, elegant, zeitlos, hochwertig, nachhaltig und auf dem neuesten Stand der Technik, ohne Schnörkel und Gedöns, pur und funktional – das ist dabei das Credo von Familie Krug!

Dieser hohe Qualitätsanspruch aus der Küchenplanung setzt sich in der Wohngestaltung fort. Die Innenarchitekten des Hauses schöpfen aus einem Portfolio von namenhaften nationalen und internationalen Herstellern wie Walter Knoll, Minotti, Poliform, Cor, Piure oder Ligne Roset, die Qualitätsstandards nicht nur gesetzt haben, sondern viele Wohnklassiker geschaffen haben. Perfekte Verarbeitung, edle Materialkompositionen und einzigartige Designs lassen sich zeitlos in jedes Wohnambiente integrieren.

Ob Sonderanfertigungen, Umbauarbeiten, spezielle Wand- und Bodenkonzepte, hier bekommt der Kunde alles aus einer Hand. Nicht selten erhält Familie Krug sogar die „volle Schlüsselgewalt“ und die Kunden kommen erst zur Cook-in-Party wieder aus dem Urlaub zurück. Ihr „All-in“-Service erstreckt sich von der Umbauplanung über das Konzept und die Betreuung sämtlicher Umbauphasen sowie zuständiger Gewerke, Abnahmen und die Qualitätssicherung bis hin zur Übergabe an der Kunde nach Fertigstellung. Abgerundet wird das umfangreiche Angebot durch jährlich stattfindende Kundenevents wie Genussabende, an denen ihre Kunden nicht nur kulinarisch von einem Szenekoch verwöhnt werden, sondern auch die Geräte im Einsatz erleben und damit auch den Mehrwert erkennen können. Aus jedem Kundengespräch ein Erlebnis zu machen, lautet die Devise im Hause Krug. Dieser Service wird hier täglich gelebt.

cec

FOTOS LA CUCINA E CASA



Stylish, modern, elegant, zeitlos, hochwertig, nachhaltig und auf dem neuesten Stand der Technik, so lassen sich die Küchen aus dem Haus Krug beschreiben.

Für Ihr schönes Zuhause – Küche und Wohnen
perfekt geplant und umgesetzt.



LEICHT

Die neue LEICHT
Küchenwelt ab
Dezember bei uns



Wir organisieren
Ihren kompletten
Umbau



LaCucina e Casa
küche | wohnen | innenarchitektur



casalino
design . wohnen . leben



Ein kleines Paket, das die Weihnachtszeit merklich versüßt: Köhlers Weihnachtsbox.

Bewusste Vorfreude

Leporello verlost sechs Bio-Genuss-Boxen der Vollkornbäckerei Köhler

„Schon dieser Duft weckt die Freude aufs Fest!“, lässt sich dieser Tage oft vernehmen. Der Gang in die Lieblingsbäckerei wird zelebriert und die Nase wohligh in die Höhe gereckt. Es riecht nach frisch gemahlenem Kaffee und Plätzchen, Lebkuchen, Vanille und allerhand anderen, feinen Röst-Aromen.

Bäckermeister Ernst Köhler geht das nicht anders. Er hat diese Weihnachtsvorfreude deshalb auch in diesem Jahr in kleine Weihnachtsboxen gebündelt. Zu finden ist darin unter anderem frisch gemahlener Bio-Kaffee: Köhlers Hausmischung wurde eigens für die Vollkornbäckerei in der Würzburger Kaffee Manufaktur entwickelt, geröstet und wird in den Köhlers Filialen ausgeschenkt. Die 100 Prozent Arabica-Hochlandbohnen aus Nicaragua und Peru besitzen Bio-Qualität und stammen aus fairem

Handel. Wunderbar dazu passt der Elisenlebkuchen „Faire Elise“. Entstanden ist die Leckerei im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Würzburg, dem Würzburger Weltladen und Köhlers Vollkornbäckerei. Obendrein finden sich leckere Weihnachtsplätzchen in der Bio-Genuss-Box. Leporello verlost sechs dieser Weihnachtsboxen an diejenigen Leser, die uns sagen können, welche besondere Lebkuchenleckerei Köhlers Vollkornbäckerei hineingepackt hat. Antwort auf eine Postkarte mit Adresse und Telefonnummer an: kunstvoll Verlag, Stichwort: „Köhler“, Pleicherkirchplatz 11, in 97070 Würzburg. Einsendeschluss ist der 10. Dezember 2019. Die Teilnehmer an der Verlosung (ob Email oder Postweg) erklären sich mit ihrer Zusendung damit einverstanden, dass ihre ge-

schickten Daten für den Zweck der Ziehung gespeichert werden, danach gelöscht werden und nicht an Dritte weitergegeben werden. Über die Gewinner entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Nicole Oppelt

FOTOS HOFOTOGRAF R. HOFMANN, ©YAYIMAGES-DEPOSITPHOTOS.COM

www.koehlers-vollkornbaeckerei.de

DIE SPREU VOM WEIZEN TRENNEN

„Macht Schokolade schlau? Beeinflusst Musik unseren Geschmackssinn? Macht eine Woche ohne Facebook glücklicher?“ Fragen, die sich in Anbetracht immer neuer Studienergebnisse zu stellen scheinen. Doch was ist wahr und was nur eine „undifferenzierte Nachricht“ aus den Medien? „Ungenauere oder falsche Gesundheitsinformationen können weitreichende Folgen haben wie Geldverschwendung, unnötige Ängste und überflüssige Behandlungen“, sagen Dr. Marlen Finoulst und Dr. Patrik Vankrunkelsven, die mahnen, dass es heute nicht einfach sei, die Spreu vom Weizen zu trennen. Doch zurück zur Schokolade. Genauer gesagt zu einer amerikanischen Langzeitstudie, die die Auswirkungen von Risikofaktoren für Herz-Kreislauf-Erkrankungen auf die Funktionsfähigkeit des Gehirns untersuchte. Abgefragt wurde darin auch der Schokoladenkonsum – und zwar nur die Häufigkeit. Daneben wurde ein Intelligenztest absolviert. Das Fazit der Buchautoren: „Es ist zwar nicht auszuschließen, dass Flavanole in Schokolade sich günstig auf das Gehirn auswirken, wie die Studie behauptet, doch über den Zusammenhang besteht Unklarheit.“

Dr. Marlen Finoulst und Dr. Patrik Vankrunkelsven, Schokolade macht schlau – und andere Medizinmythen, Stiftung Warentest, Berlin 2018, ISBN: 978-3-86851-171-0, Preis: 14,99 Euro. www.test.de



Lebenslinie

GESUNDHEITSMAGAZIN FÜR MAINFRANKEN

IM ABONNEMENT



Lebenslinie für 5 Euro
frei nach Hause geliefert!

Jetzt Abonnement bestellen:
www.lebenslinie-magazin.de

Lebenslinie – das Gesundheitsmagazin für Mainfranken auf 84 Seiten mit Experten rund um Ihre Gesundheit aus der Region.

Kontakt

High Level - Agentur für Kommunikation · Susanna Khoury
Breite Länge 5 · 97078 Würzburg · Tel. 0931.32916-33 · info@lebenslinie-magazin.de



MUNDGOLD
rebstock.catering

Bestmögliches erleben!

Das exzellente Catering des Würzburger Hotels Rebstock liefert Veranstaltungen fast überall hin, ob Residenz oder Bauernhof. Sei es luxuriös, gemütlich oder „mal was anderes“ hier sorgen fürsorgliche und erfahrene Mitarbeiter unauffällig und von Herzen für einen perfekten Ablauf und eine bleibende Erinnerung.



MUNDGOLD
rebstock.catering

neubaustraße 7 . 97070 würzburg
telefon 0931.12 68 9 . telefax 0931.3093100
info@rebstock.catering . www.rebstock.catering

Wie ein Uhrwerk

Caterer Emanuele La Rosa über die Herausforderungen auf der „Baustelle Mainfranken Theater“



Die Welt der Leckereien ist ihre Passion: Koch Karl-Heinz Detter, die Azubis Gianluca Fusella, Gharib Faryadi sowie Mac Quynh Trang und Chef Emanuele La Rosa.

Kunst und Kulinarik gehen Hand in Hand – ist Emanuele La Rosa überzeugt. Der Würzburger Stadtrat kümmert sich bereits in der elften Spielzeit um das leibliche Wohl der Gäste und Mitarbeiter. Derzeit arbeiten er und sein zwölfköpfiges Team unter „erschweren Bedingungen“. Denn während allerorten gewerkelt wird, muss der Betrieb reibungslos funktionieren. „Die Wege sind teils erheblich länger. Es ist sehr eng und logistisch aufwändiger“, spielt er auf den neuen Standort der Kühlung im Keller sowie die Reduzierung von drei auf zwei Theken an. „Natürlich haben wir uns im Vorfeld Gedanken gemacht. Wir sind ein eingespieltes Team, deshalb klappt das auch wie bei einem Uhrwerk.“ Nach wie vor gilt: „Kommt das Publikum aus dem Saal, muss alles stehen. Im Service darf es auch jetzt keine Abstriche

geben.“ Kleine Häppchen und Erfrischungen, thematisch auf die Stücke abgestimmte Leckereien – darauf soll niemand verzichten. „Ich empfehle aber eine Vorbestellung.“ Verfügt wird der „Ausnahmestandard“ durch besondere Aussichten. Denn der Freistaat Bayern beabsichtigt, das Mainfranken Theater zu einem Staatstheater mit Wiedereinzug in das sanierte und erweiterte Haus zur Spielzeit 2022/23 aufzuwerten. „Es ist ein Meilenstein in der Bühnenlandschaft“, so Oberbürgermeister Christian Schuchhardt. „Damit wird im Besonderen auch die Qualität des Mainfranken Theaters gewürdigt und seine Strahlkraft weit über die Region hinaus gestärkt.“ Das sieht auch der Theatergastronom so. Für seine Gäste werde sich in Sachen Service nichts ändern. „Aber es erfüllt mich natürlich mit Stolz.“ *nio*

FOTO N. OPPELT





Fränkisch- mediterraner Charme

Die Schlossgaststätte Rimpar öffnet am 4. Januar 2020 wieder ihre Pforten

„Wenn du Schlösser in die Luft gebaut hast, so brauchst deine Arbeit nicht umsonst zu sein; dort gehören sie nämlich hin. Und nun gehe daran, die Fundamente unter sie zu bauen“, meinte einmal der US-amerikanische Philosoph Henry David Thoreau. Im Falle von Susan und Jens Cosmar verhält es sich ein bisschen anders, wenn auch nicht weniger verheißungsvoll. Ihr „Luftschloss“ steht bereits auf solidem Fundament. Für das Ehepaar geht es jedoch am Anfang Januar daran, dieses Gemäuer mit neuem Leben zu erfüllen. Die erfahrene Hotelfachfrau und ihr Gatte, ebenfalls gelernter Koch, sind die neuen Pächter im Grumbach-Schloss in Rimpar. In ihrer Schlossgaststätte setzen sie fortan auf fränkische Küche mit mediterranen Einflüssen. Abgerundet wird das kulinarische Angebot durch eine Vesperkarte sowie Kaffee und Kuchen. Das Ehepaar, das seit 2012 gemeinsam das Rokoko in Veitshöchheim führt, legt

Wert auf qualitativ hochwertige Lebensmittel. „Unsere Grundprodukte beziehen wir von regionalen Lieferanten, wie etwa von der Fischzucht Schlereth in Zellingen. Obst und Gemüse kommen von Sebastian Reitzenstein aus Rimpar“, erklärt Susan Cosmar. Die neuen Gastgeber in der Schlossgaststätte sehen ihren Schwerpunkt aber nicht nur in der Bewirtung. „Feiern im Schloss“ soll künftig großgeschrieben werden. „Zusammen mit unseren Mitarbeitern möchten wir für den perfekten Ablauf einer Veranstaltung sorgen. Ob Hochzeiten, Familienfeiern oder Geburtstage – unsere Räume bieten einen wunderbaren Rahmen für Ihr Fest“, ist Jens Cosmar, schon 2008 bis 2012 als Koch in der Rimparer Schlossgaststätte gearbeitet hat, überzeugt. *nio*

FOTOS SUSAN COSMAR, SUSANNA KHOURY, ©GBH007-DEPOSITPHOTOS.COM

Reservierungen für Rimpar nimmt Familie Cosmar bereits jetzt unter der Telefonnummer 0931.40409840 im Rokoko in Veitshöchheim entgegen.

Eintreten und genießen: Die Schlossgaststätte bietet durchgehend warme Küche von 11.30 bis 21.30 Uhr an. Ausnahme: Dienstag und Mittwoch. Das sind die Ruhetage.



BÜRGERSPITAL

W Ü R Z B U R G



Wein & Genuss 2020

16.1. **Wein & Käse**

25.1. **Kulinarische
Weinprobe**

**Wein & 13.2.
Schokolade**

7.3. **Weinprobe
Royal**

**Wein- 21.3.
schlendern**

www.buergerspital.de/weinevents

Bürgerspital Weingut
Theaterstr. 19 · D-97070 Würzburg
Telefon 0931 3503-441

KLIMAWANDEL SPÜRBAR

Wenige Wochen nach der offiziellen Eröffnung der fränkischen Weinlese zog der Fränkische Weinbauverband Bilanz. „Die Lese 2019 lief sehr zügig und konzentriert ab und bescherte sehr gesundes Lese-gut“, so der Verband. Allerdings werde der Klimawandel immer deutlicher spürbar, so Präsident Artur Steinmann. Lokale Frost- und Hagelschäden, aber auch Trockenheit und Hitzephase sowie Verrieselungen auf Grund kalten Blütewetters hätten im Mai für einen Wermutstropfen gesorgt. Die hohe Qualität des 2019er Jahrgangs dürfte aber teilweise dafür entschädigen.



Auf Grund einer besseren phenolischen Reife und einer sehr guten Aromenausprägung, bedingt durch die kühlen Nächte Ende August und Anfang September, würden die Weine bereits jetzt eine hohe Stilsicherheit beweisen. Die aktuell bestockte Rebfläche Frankreichs beläuft sich auf 6.108 Hektar. Mitte Oktober gingen die Experten von einer Weinernte in Höhe von durchschnittlich 56 Hektolitern pro Hektar aus. Bei einem durchschnittlichen Mostgewicht von 91 Grad Öchsle sind rund 95 Prozent der geernteten Menge prädikatsweine geeignet. nio, Foto Rudi Merkl



Flanieren, verweilen, genießen, verkosten

„Nacht der offenen Weinkeller“ der vier VDP-Weingüter Würzburgs am 23. November

„Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts“, warnte einmal Johann Wolfgang von Goethe. Den Würzburger Weinfreunden kann das nicht passieren. Jahr für Jahr strömen sie in Scharen durch die schönsten Weinkeller der Stadt. Die „Nacht der offenen Weinkeller“ ist für sie die einmalige Gelegenheit, hinter die Kulissen der Weingüter zu blicken und sich vom Charme der altherwürdigen und modernen Weinkeller verzaubern zu lassen.

Bereits zum neunten Mal laden die vier Würzburger VDP-Prädikatsweingüter Bürgerspital, Juliuspital, Staatlicher Hofkeller und Weingut am Stein in diesem November zu einem Streifzug durch ihre Gemäuer. „Die Nacht der offenen Weinkeller steht für Genuss made in Franken“, erklären die vier Weingüter unisono. „Die Gäste werden mit einer Weinvielfalt verwöhnt, die vom Winzersekt, über Weine aus ersten Lagen bis hin zu Top-Gewächsen reicht.“ Abgerundet werden die Besuche natürlich auch 2019 durch jede Menge Live-Musik und kulinarischen Köstlichkeiten. Im Bürgerspital können Besucher ihren Streifzug durch das Weingut in der Kelterhalle beginnen. Dort empfängt sie handgemachte Musik von der Band „Strabande“. Dazu gibt es fränkische Leckereien und

Bürgerspital-Weine. An drei Weinstationen im Keller kann man mit dem Bürgerspital-Weinpass ausgewählte Weine probieren und sich vom Weinguts-Team beraten lassen. Geöffnet ist das Weingut bis 24 Uhr, der Wein-Ausschank läuft bis 23.30 Uhr. Im nicht weit entfernten Juliuspital geht es derweil auf Entdeckungsreise durch mehr als 440 Jahre Weintradition. Das Weingut präsentiert sich dabei einmal mehr festlich beleuchtet. Der lange, historische Holzfasskeller mit seinen schier endlosen Reihen von Holzfässern lädt zum ausgiebigen Flanieren ein. In der Füllhalle gibt es unterdessen nicht nur Groove zwischen den Stahltanks, sondern auch eine Lounge im Gartenpavillon für diejenigen, die es lieber etwas ruhiger angehen möchten. Holzfasskeller und Gartenpavillon sind bis 24 Uhr geöffnet, die Nachtschwärmer können bis 2 Uhr im Stahltankkeller weiter feiern. 891 Jahre Weinkultur im Weltkulturerbe – das gibt's nur in Würzburg, genauer gesagt im Staatlichen Hofkeller. In dessen Residenzweinkeller steht stilvolle Weinkultur auf dem Programm. Die Zutaten, die es dafür braucht, sind so einfach, wie vielversprechend: Weine von weiß über rot, von spritzig bis jung und obendrein mobile Musik im Weinkeller von „Quätsch, Zupf, Blas'n“. Im Rotweinkeller ist

„Rock the Wood“ mit Fassschnitzer Heinz A. Theobald zu hören und in der Vinothek unterhält das „Duo Clarino“. Der Weinkeller ist bis 24 Uhr geöffnet, Ausschankende ist um 23.30 Uhr. Die Vinothek ist bis 23.30 Uhr geöffnet, Ausschankende ist um 23 Uhr. Vorweihnachtliche Stimmung mit Blick über ganz Würzburg herrscht unterdessen im Weingut am Stein. Neben den Weinen können Besucher hier auch die edlen Brände aus der hauseigenen Brennerei verkosten. Wer es rustikaler mag, den lädt das Weingut in den Hof ein. Dort können sich die Gäste am offenen Feuer wärmen und mit Kalbskeule vom Lagerfreuergrill stärken. Dazu gibt es weitere Leckereien aus der Küche von Bernhard Reiser. Der stimmungsvolle Abend wird begleitet von Live-Akustik der Band „Poco Loco“.

Nicole Oppelt

FOTOS BÜRGERSPITAL@NANCY BOV/STAATLICHER HOFKELLER@KATRIN HEYER PHOTOGRAPHIE, WEINGUT AM STEIN@STEPHAN FALK, JULIUSSPITAL@STIFTUNG JULIUSSPITAL

Ein Shuttle-Bus fährt im 15-Minuten-Takt von den Weingütern in der Stadt zum Weingut am Stein und zurück. Die erste Fahrt beginnt um 17.30 Uhr vom Barbarossaplatz. Eine weitere Haltestelle ist der Residenzplatz. Das Ticket für die Hin- und Rückfahrt kostet zwei Euro pro Person und ist für die gesamte Veranstaltungsdauer gültig. www.buergerspital.de, www.juliuspital.de, www.weingut-am-stein.de, www.hofkeller.de



Stimmungsvoll erleuchtet erwartet die Vogelsburg ihre Besucher auch im Herbst und Winter mit Kulturprogramm.

Inspiriert genießen

Auch in der dunklen Zeit setzt die Vogelsburg kulturelle und kulinarische Glanzpunkte

Spannende Mixturen aus Kulinarik, Kunst und Aussicht gehören seit der Neueröffnung der Vogelsburg hoch über der Volkacher Mainschleife vor über vier Jahren zum Erfolgsrezept des Betreiber-Ehepaares Anna-Lena und Christoph Tacke. Dass auch die dunklere Zeit alles andere als schwer und eintönig sein muss, zeigt das bunte Programm der Vogelsburg einmal mehr in den nächsten Wochen. Bereits mehrfacher Gast und mit seinen Gemälden auf der Vogelsburg präsent, gibt sich Florian Meierott, der Meister an der Geige, zum Feuerzangenbowlen-Konzert am 30. November von

16.30 bis 18 Uhr die Ehre. Für alle, die Weihnachtsmärkte lieben und auf der Suche nach individuellen Geschenkideen aus der Region sind, sollten sich das 2. Adventswochenende vormerken. Am 7. Dezember kann man sich dann von 12 bis 19 Uhr und am Tag darauf von 11 bis 18 Uhr von Stilvollem und Handgemachtem bei der Geschenkewahl inspirieren lassen. Den Samstagabend, nach Schluss des Weihnachtsmarktes, kann man ab 19 Uhr mit Isabellas Benefizkonzert ausklingen lassen, das am Sonntag um 17 Uhr wiederholt wird.

Am 22. Dezember, also kurz vor Weihnachten, wenn alle Ge-

schenke eingepackt und der Christbaum nur noch aufgestellt und geschmückt werden will, dann ist es an der Zeit, zur Ruhe zu kommen sich selbst etwas Gutes zu tun. Wie wäre es da mit einem Weihnachts-Brunch-Buffet im Burggebäude? Von 10 bis 14 Uhr verwöhnt die Vogelsburg-Crew mit Leckereien zum Frühstück, raffinierten Vorspeisen, warmen Hauptgerichten, leckeren Desserts, Kaffee, Tee und Saft. Der Preis hierfür liegt bei 38 Euro pro Person. Für Kinder gilt ein ermäßigter Preis. *sek*

FOTO VOGELSBURG

www.vogelsburg-volkach.de
Reservierungen unter 09381.7108970

VERSTÄRKUNG GESUCHT

Guter Service verlangt nach Personal. Deshalb sucht die Vogelsburg Mitarbeiter (m/w/d) für Housekeeping, Zimmer und Spülküche in Teil- oder Vollzeit sowie Aushilfskräfte (m/w/d) bis Jahresende und für die kommende Saison von April bis Dezember. Einsatzgebiete sind Hochzeiten sowie die Unterstützung bei Restaurant-Service und Theke.

Bewerbungen können gerichtet werden an:
Vogelsburg, Christoph Tacke,
Vogelsburg 1 in 97332 Volkach,
info@vogelsburg-volkach.de,
Telefon: 09381.7108970

Ein Stück vom Himmel

Im Himmelstoß in Dettelbach finden Gäste wärmende Genüsse zur kalten Jahreszeit

Sobald die Schatten länger werden, zieht es die Menschen zurück in die eigenen vier Wände. Behaglichkeit ist Trumpf und der Gaumen erfreut sich gerne an deftigen Gerichten. In den historischen Gemäuern des Restaurants Himmelstoss in Dettelbach werden diese Sehnsüchte par excellence erfüllt. „Wir fühlen uns der fränkischen Küche als Inspiration verpflichtet“, sagt Hausherr und Sommelier Roman Krückel.



Küchenchef Bernd Enssle bringt diese „bewusst abgestimmt und klar auf den Tisch“. Den Herbst hat das Genießer-Team traditionell mit Wildspezialitäten aus dem Steigerwald und Spessart sowie leckeren

Karpfengerichten mit Erzeugnissen von Fisch Schlereth aus Zelllingen eingeläutet. Der November steht natürlich ganz im Zeichen der Martinsgans. Eine ganze Martinsgans aus dem Ofen mit Kartoffelklößen, Blaukraut und Bratapfel vom Geflügelhof Schäfer aus Kleinlangheim gibt es zudem ab vier Personen auf Vorbestellung. Der Preis für das Federvieh richtet sich je nach Gewicht.

Wer nicht nur genießen, sondern auch dazulernen möchte, ist bei Roman Krückel und seinem Team ebenso an der richtigen Adresse: Am 24. November steht ab 15 Uhr das nächste Mal die Himmelstoß-Küche offen. Wild und Wildgeflügel sind dann auf der Zutatenliste ganz oben zu finden. Am 8. Dezember schließlich wird aus dem „Kochtopf“ geplaudert, wie Rindfleisch und dazu passende Saucen am besten munden. Gemeinsam wird an beiden Terminen ein 3-Gänge-Menü zubereitet, zudem man sich die von Sommelier Roman Krückel ausgewählten Weine schmecken lassen kann.



Gemütlich geht es bei ihm und seiner Mannschaft auch am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag zu, wenn weihnachtliche Klassiker auf den Tisch gezaubert werden. Für den „guten Beschluss“ sorgt zu Silvester 2019 ein ausgewachsenes Sechs-Gänge-Menü. Was zum Jahresende auf den Tisch kommt, soll jedoch eine kleine Überraschung bleiben. *red*

FOTOS TOBIAS SCHRÖTER

Restaurant Himmelstoß
Bamberger Straße 3
97 337 Dettelbach
Telefon: 09324.4776
Öffnungszeiten: Donnerstag ab 18 Uhr, Freitag bis Montag ab 12 Uhr, am Abend ab 18 Uhr, Küche bis 21.30 Uhr.
Winteröffnungszeiten unter www.restaurant-himmelstoss.de



Madeline Puckette, Justin Hammack: Der Master Wein-Guide. Die Magnum-Edition. 320 Seiten, Heyne Verlag 2019, Hardcover, 32 Euro

Weinwissen vertiefen

Zwei neue Weinführer für Einsteiger und Weinkenner

Alles, mit dem man sich näher beschäftigt, wird interessant, sagt eine Redensart. Im Falle der Welt des Weines trifft das auf jeden Fall zu. Vor kurzem sind wieder zwei Bücher erschienen, die die kostbaren Tropfen näher bringen wollen und bestimmt hier und da verblüffen können.

Jens Prieves „Grundkurs Wein“ will alles vermitteln, was man über Wein wissen sollte und wendet sich an Einsteiger wie Weinkenner. Er informiert verständlich über die richtige Lagerung, die Eigenschaf-

ten verschiedener Rebsorten, zum Weinbau, die Tricks der Weinindustrie und antwortet auf die 20 meistgestellten Fragen der Einsteiger. Der erweiterte Länderteil informiert detailliert zu den unterschiedlichsten Aromen und zu den berühmtesten Weinsorten der Welt.

Wie schmeckt Tannin? Und was ist brut? Lassen sich Sehen, Riechen und Schmecken trainieren – und der Weingenuss damit steigern? Fragen wie diese will der „Master Wein-Guide“ beantworten. In ihm verbinden sich profundes Weinwissen und innovative Grafiken zu einem einzigartigen Weinführer, der auf einen Blick die vielen Facetten des Weines verständlich macht, vorhandenes Grundwissen vertieft und die Begeisterung für das außergewöhnliche Getränk weiter anfaucht. Der hochwertige Weinführer für eine neue Generation von Wein-

liebhabern und -kennern, die die komplexen Geheimnisse des Weines in einer besonderen ästhetischen Präsentation und auf spielerische Weise ergründen wollen, wurde mit dem „Oscar“ der Foodbranche, dem renommierten James Beard Award, für das beste Getränke-Buch 2019 ausgezeichnet.

Grundlage dieses Buches ist der preisgekrönte amerikanische Blog Wine Folly, der von den beiden Autoren Madeline Puckette und Justin Hammack ins Leben gerufen wurde und der einen umfassenden Einblick und Informationen rund ums Thema Wein bieten will. Ein Blick unter www.winefolly.com liefert viel Hintergrundwissen und interessante Themen rund um den Wein. *sek*

FOTO: ©BOARDING2NOW-DEPOSITPHOTOS.COM

Jens Prieve: Grundkurs Wein. 192 Seiten, ZS Verlag, 2019, Hardcover, 19,99 Euro



STAATLICHER
Hofkeller
WÜRZBURG
SEIT 1128

Die wunderbare Burgunderwelt in Deutschland

07. DEZEMBER 2019
19.00 BIS 23.00 UHR

SPÄTBURGUNDER, FRÜHBURGUNDER, WEISSBURGUNDER, GRAUBURGUNDER UND CHARDONNAY AUS BADEN, PFALZ, RHEINHESSEN, AHR UND FRANKEN

- Sektempfang im Weinkeller
- 10 Burgunderweine aus 5 deutschen Weinregionen
- Kulinarischer Spezialitätenteller
- Schwarzbrot und Mineralwasser

Eintritt: 69,- € pro Person

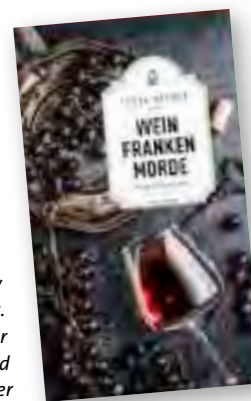
Treffpunkt: 19.00 Uhr am Frankonia-Brunnen (Residenzplatz)

Kartenverkauf & Info: Tel. +49 931 30509-27

www.hofkeller.de

VERBRECHERISCHE ABGRÜNDE

„Im Wein liegt die Wahrheit“, besagt ein altes Sprichwort. Diese Verbindung von Wein und Wahrheit geht zurück auf den Dichter Alkaios von Lesbos. Der römische Historiker Tacitus beschrieb, wie Germanen bei Ratssitzungen immer Wein tranken, weil sie glaubten, niemand könnte effektiv lügen, wenn er betrunken ist. Wie genau man es mit der Wahrheit im Frankenland nimmt und welche Rolle der Wein dabei spielt, hat Tessa Korber in dem von ihr zusammengestellten Kurzkrimiband „Weinfrankenmorde“, erschienen im August, ans Licht gefördert. Nicht alles ist eitel Sonnenschein, wie renommierte Krimiautoren aus der Region zu berichten wissen, die



echte Weinkenner sind und mit ihren süffigen Kurzkrimis den verbrecherischen Abgründen zwischen den Hängen, Weingütern und Probierstuben nachspüren. Und so sorgen Elmar Tannert, Thomas Kastura, Petra Steps, Horst Prosch, Kerstin Waas, Roman Rausch, Tessa Korber, Anders Möhl und Susanne Reiche für echten

sektigen Genuss. Zum Wohl!

Tessa Korber (Hrsg.): Frankenweinmorde. Neun fränkische Kurzkrimis rund um den Frankenwein. 200 Seiten, ars vivendi Verlag, Cadolzburg 2019, 13 Euro



Herzflimmern

Ein Winterwandeltheater in Bad Windsheim über das, was im Leben wichtig ist

In einer kalten Winternacht auf einen Baum zu klettern, um einer Katze zu helfen, ist nicht sehr empfehlenswert. Zumindest nicht, wenn man in Morgenmantel und Hauspantoffeln eigentlich nur kurz vor die Tür getreten war, um sich mit Hilfe einer Zigarette wieder abzuregen. Nun liegt Philipp nach seinem Sturz aus drei Metern Höhe auf dem Winterboden und sieht sein Leben an sich vorüber ziehen.

Sekundenschnell flimmern Bilder und Erinnerungen aus seinem Leben vor seinen Augen und ihm wird klar, was er noch in Ordnung

bringen sollte, bevor sein Leben zu Ende geht. Ist es dafür bereits zu spät? Oder wird Philipp noch einmal Gelegenheit bekommen, seiner Frau zu zeigen, wie sehr er sie liebt? Mit „Herzflimmern“ geht das Winterwandeltheater des Fränkischen Freilandmuseums Bad Windsheim ab 10. Januar in die 10. Runde. Bis Mitte Februar erzählt es von Liebe, Sehnsucht und verpassten Gelegenheiten und lässt uns hoffen, dass es manchmal auch dann noch nicht für alles zu spät ist, wenn es eigentlich ganz danach aussieht.

Der Theaterrundgang über das Gelände des Fränkischen Freilandmuseums Bad Windsheim beginnt wie im letzten Jahr am Kommunbrauhaus. In diesem Jahr wird kein Kulinarisches Theaterarrangement angeboten. Das Wirtshaus am Kommunbrauhaus hat aber geöffnet und freut sich darauf, die Theaterbesucher kulinarisch zu verwöhnen. *sp*

FOTO FREILANDTHEATER BAD WINDSHEIM/ANDREAS RIEDEL

■ **Startpunkt und Abendkasse ist die Scheune Weiltingen. Der Zugang erfolgt über den Parkplatz beim Freibad, Westheimer Straße**

Philipp liegt nach einem Sturz vom Apfelbaum auf dem winterkalten Boden und sieht sein Leben vorüberziehen. Wird ihm noch Zeit bleiben, ein paar Dinge in Ordnung zu bringen?

TERMINE

Das Winterwandeltheater findet vom 10. Januar bis 15. Februar 2020 im Freilandmuseum Bad Windsheim an unterschiedlichen Stationen auf dem Gelände statt. Die Vorstellungen finden in diesem Zeitraum immer Donnerstag bis Samstag um 18/18.15/18.30/18.45/19/19.15 Uhr, Sonntag jedoch eine Stunde früher statt. Drei zusätzliche Termine finden mittwochs am 29. Januar sowie am 5. und 12. Februar 2020 statt. Insgesamt sind 25 Vorstellungen (pro Abend sechs Gruppen à 26 Personen) angesetzt.

■ **Karten sind erhältlich in allen Vorverkaufsstellen, telefonisch unter 09106.92 44 47, per Mail an karten@freilandtheater.de oder online unter www.freilandtheater.de/ticket**

Von der Kraft der Liebe

Andersens „Schneekönigin“ ist am 22. Dezember im CongressCentrum auf Eis zu erleben

Die Geschichte der Schneekönigin ist eines der schönsten, bekanntesten und vielschichtigsten Märchen Hans Christian Andersens. Das populäre Wintermärchen zeigt auf wunderbare Weise, welche große Rolle Liebe, Freundschaft und Tapferkeit im Leben spielen.

Das Märchen wurde in einfühlsamer Art in eine „on Ice“-Adaption voller Geheimnisse und Fantasien gefasst. Mit einer eindrucksvoll inszenierten neuen Eisshow, einer Symbiose aus Eistanz und atemberaubender Zirkusakrobatik, nimmt der Russian Circus On Ice sein Publikum am 22. Dezember um 16 Uhr im Würzburger CongressCentrum mit auf eine zauberhafte Reise in eine magische Märchenwelt. Vor langer, langer Zeit erschuf der

Teufel einen verzauberten Spiegel. Dieser Spiegel ließ alles Schöne hässlich und alles Böse schön wirken. Eines Tages ging der Spiegel kaputt und zersprang in viele tausend Splitter, die sich über die ganze Welt verteilten.

Traf einen ein Splitter ins Auge, so wurde man selbst verzaubert und sah fortan alles verkehrt – aus Gut wurde Böse und aus Böse wurde Gut. Traf einen ein Splitter jedoch ins Herz, so wurde dieses zu einem Eisklumpen. Nur die wahre, reine Liebe kann von dem Zauber befreien und den Fluch der Schneekönigin brechen.

Mit Anmut, Schönheit und Eleganz, unglaublicher Leichtigkeit und technischer Präzision wird das Publikum in den Bann einer grenzenlosen Fantasie gezogen. Über 300 prachtvolle Kostüme,



neue innovative und einfallreiche Regie, spektakuläre Choreografien, mitreißende Musik und Akrobatik erschaffen ein magisches Spektakel. *red*

FOTOS AGENDA PRODUCTION

■ **Karten für die Schneekönigin auf Eis (Kunsteis) gibt es bei der Touristinformation Würzburg sowie bei allen bekannten Kartenvorverkaufsstellen.**

Zur Einstimmung

Monteverdi Kammerchor Würzburg gastiert in der Basilika Vierzehnheiligen

Mit einem Konzert zum 1. Advent will der Musiksommer Obermain des Landkreises Lichtenfels Musikbegeisterte in diesem Jahr erneut auf die stille Zeit des Jahres einstimmen. In die Basilika Vierzehnheiligen eingeladen sind diesmal bekannte Gäste aus Würzburg.

Der Monteverdi Kammerchor Würzburg unter der Leitung von Professor Matthias Beckert reist mit einem anspruchsvollen a-cappella-Konzert, bestehend aus ausgewählten adventlichen Musikstücken, an. Der Dirigent dürfte dem hiesigen Publikum bereits ein Begriff sein. Der Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik in Karlsruhe steht auch dem Vokalensemble „Cantabile Regensburg“ vor, das bereits im Jahr 2018 zu Gast beim Musiksommer Obermain war. Sein Kammerchor besteht aus Mitgliedern des Monteverdichors Würzburg, welcher unter anderem erster Preisträger beim Bayerischen und Deutschen Chorwettbewerb ist. Besuche-



Der Monteverdi Kammerchor Würzburg singt anspruchsvolle a-cappella-Literatur von der Renaissance bis zur Moderne.

rinnen und Besucher des Konzertes in Bad Staffelstein können sich außerdem auf instrumentale Darbietungen von Markus Ritzel an der Rieger-Orgel und Professor Harry Ries auf dem Alphorn und der Posaune freuen. Das Konzert beginnt um 16 Uhr. Weitere Infor-

mationen zum Konzert gibt es unter www.monteverdichor.com und www.kammerchor-wuerzburg.de.

Nicole Oppelt

FOTO MONTEVERDI KAMMERCHOR WÜRZBURG

Karten gibt es unter unter
Telefon: 0231.9172290 oder unter
www.proticket.de/MSO

ZEIT FÜR NEUES

Im Januar mit Götz Alsmann nebst SWR Big Band auf der Bühne und im Frühjahr unterwegs auf Tournee ist es nach den zahlreichen Sommerfestivalauftritten und ihrem Mitwirken bei „Let's Dance“ nun Zeit für etwas Neues: Es wird festlich, feierlich, emotional und familiär! Ella Endlich wird begleitet von ihrem Vater Norbert Endlich am 7. Dezember in der St.-Johannis-Kirche in Würzburg auf das Fest der Liebe einstimmen.

Ella Endlich, Interpretin eines der erfolgreichsten deutschsprachigen Weihnachtslieder - „Küss mich, halt mich, lieb mich“ - wird neben zur Jahreszeit passenden Liedern auch ihre eigenen Hits in stimmungsvoll festlicher Form vortragen.

Ihr Vater, der als Musikproduzent schon früh das Talent seiner Tochter erkannte und förderte, wird sie am E-Piano, an der Gitarre und auch gesanglich begleiten. Neben Weihnachtsliedern und weiteren Hits wird sicher auch die eine oder andere Geschichte erzählt, wie es denn früher bei Endlichs an Weihnachtsen zuhause war. sek, Foto Ella Endlich

Karten gibt es bei der Gemeindebibliothek Grafenrheinfeld,
Telefon 09723.913345 sowie unter 01806.994407 (0,20 Euro/Anruf aus dem Festnetz, max. 0,60 Euro/Anruf aus den Mobilfunknetzen) sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

GESCHICHTEN, DIE DAS LEBEN SCHREIBT

Gefühlvolle Volksmusik, Jodelklänge bei handgemachter Musik und deutsche Lieder erwarten die Gäste der großen Südtiroler Weihnacht am 30. November im Grafenrheinfeld Kulturhaus. Beginn ist um 18 Uhr. Seit ihnen ihr Lied „Beuge dich vor grauem Haar“ den Grand Prix-Sieg einbrachte, sind die Ladinern über

die Landesgrenzen Südtirols hinaus bekannt. Ihre unverwechselbaren Stimmen und eingängigen Melodien haben sie zu sämtlichen großen Musiksendungen im In- und Ausland geführt. Sie singen von der imposanten Bergwelt Südtirols, ihrer unvergleichlich schönen Heimat und über berührende Geschichten, die das

Leben schreibt. Das ist womöglich das Erfolgsgeheimnis der Ladinern. Die Geschichte von der Jodler-Familie Oesch's die Dritten ist einzigartig, ihre Musik handgemacht und unverkennbar. Was vor zwei Jahrzehnten in kleinem Rahmen anfang, hat sich bis heute zu einem der erfolgreichsten Schweizer Musik-Exporte entwickelt. Über 1500 Auftritte in 14 Nationen sind bisher zusammengekommen. Für ihre Alben gab es siebenmal Gold, zweimal Platin und einmal Doppelplatin. „Musik ist meine Leidenschaft“, schwärmt die junge Frau. Bereits im zarten Alter von sieben Jahren begann Nicol Stuffer mit dem Geigenunterricht. Sie sang, gemeinsam mit den Ladinern (Joakin ist ihr Vater), bei Florian Silbereisen den Titel „Erzähl mir deine Träume“. Auch sie wird am 30. November für vorweihnachtliche Stimmung sorgen. red, Foto Thoman Management GmbH

Karten gibt es bei der Gemeindebibliothek Grafenrheinfeld,
Telefon 09723.913345 sowie unter 01806.994407 (0,20 Euro/Anruf aus dem Festnetz, max. 0,60 Euro/Anruf aus den Mobilfunknetzen) sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.



Good news

Der New Life Gospel Choir singt in Dettelbach

Abgeleitet von den englischen Worten „good spell“, zu Deutsch „Evangelium“, „Gute Nachricht“, steht Gospelmusik nach deutschem Sprachgebrauch für jene christliche afroamerikanische Stilrichtung, die sich Anfang des 20. Jahrhunderts aus dem Negro Spiritual sowie Elementen des Blues und Jazz entwickelt hat. Der Begriff selbst geht auf den Anfang der 30er Jahre des 20. Jahrhunderts zurück als Bezeichnung der religiösen Lieder der afroamerikanischen Kirchen in Nordamerika. Als Überbringer der guten Botschaft erzählen die Texte der Gospels von der durch den Glauben erwachsenen Lebensfreude und Zuversicht und von der Liebe zu Gott und den

Menschen. Das macht Gospels eigentlich zur Weihnachtsmusik schlechthin, deshalb kann man sich am 6. Dezember, an Nikolaus, ab 18 Uhr von Gospel-Klassikern des „New Life Gospel Choir“ auf Dettelbachs Marktplatz weihnachtlich einstimmen lassen. Bei frischen Waffeln, Bratwurst und Steaks sowie wärmendem Glühwein und Punsch kann man bekannten Klassikern wie „Oh Happy Day“ und „Feliz Navidad“ lauschen und dabei sein, wenn Dettelbach gemeinsam „Stille Nacht“ singt. Bereits um 16 Uhr dürfen sich Kinder auf den Besuch des Nikolaus freuen, der selbstverständlich für jedes Kind ein kleines Geschenk dabei hat. sek

FOTOS NEW LIFE GOSPEL CHOIR, ©TATA_Y-DEPOSITPHOTOS.COM



An Nikolaus in Dettelbach zu Gast: der New Life Gospel Choir aus Düsseldorf.

Musikalische Gaben

„Swinging Xmas“ am 20. und 21. Dezember im Würzburger Bockshorn

Es gibt Dinge, auf die kann sich das Publikum gar nicht früh genug einstellen. Und es gibt Dinge, die kann es schon Monate vorher kaum noch erwarten. Auf „Swinging Xmas“ im Würzburger Bockshorn trifft beides zu. Schon im Hochsommer beginnt Ideengeber Jan Reinelt mit der Konzeption der Weihnachtsshow und stimmt die Fangemeinde mitten in der „Like Ice In The Sunshine“-Phase auf „Baby, It's Cold Outside“ ein. Jetzt, wenige Wochen vor der elf-

ten Ausgabe, ist der „musikalische Gabentisch“ gedeckt. Dass die Abende auch im Jahr eins nach dem runden Jubiläum weit mehr als ein Potpourri an klassischen Weihnachtssongs im „groovigen Gewand“ beinhalten werden – das versteht sich von selbst. Schließlich gehört allerhand Schabernack vor und mit den anwesenden Gästen zum guten Ton. Dennoch bleibt das Ensemble nie stehen. „Als Special Guest haben wir diesmal den MC DopZen alias Christian Dob-

schal mit an Bord“, kündigt Reinelt eines der musikalischen Highlights an. Gemeinsam mit Band wird er das Publikum in die Welt von Hip-hop und Reggae entführen – und zwar, „wie es sich gehört“, in Freestyle-Manier. „Mit dabei sind auch wieder die beiden wunderbaren Stimmen Senta Studer und Christopher Tate“, freut sich der musikalische Leiter. Los geht's an beiden Abenden um 20.15 Uhr. nio

FOTO SILVIA GRALLA

www.swingingxmas.de



Ella & Norbert Endlich TOURNEE

07.12.2019 20:00 Uhr
St.-Johannis-Kirche – WÜRZBURG

TICKETS € 10,00 - € 17,00 - www.eventim.de reservix



Der humorige Mix aus Moderation, musikalischer Show und Unterhaltung ist in Würzburg mittlerweile Kult.

MIT MICHAELA MAY

Bayerische Weihnacht

DAS GROSSE WEIHNACHTSKONZERT
MIT DEN SCHÖNSTEN WEIHNACHTSGESCHICHTEN, BEGLEITET VON DEN TEGERNSEER ALPHORNBLÄSERN, DER FAMILIENMUSIK SERVI UND DEM MÜNCHNER TENOR SANDRO SCHMALZL

WK: Bei der Tourist Information & Ticket Service Würzburg, Falkenhaus, Marktplatz, 97070 Würzburg, Tel. 0931-372398 und bei Main-Ticket in der Platterstraße in Würzburg, Tel. 0931-6001-6000 sowie bei der Main-Post Geschäftsstelle in Bad Neustadt, Habfurt, beim Schweinfurter Tagblatt sowie bei allen bekannten Vorverkaufsstellen

SAMSTAG 21.12. WÜRZBURG
ST. JOHANNISKIRCHE
EINLASS: 17:30 UHR BEGINN: 18:00 UHR



JUBELMUSIK FÜR KÖNIGE

„Pam papa pam pa!“ So geht es los, das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, eines der berühmtesten Werke der Musikgeschichte. Es folgen glanzvolle, strahlende Trompeten, der Chor jauchzt und frohlockt vielstimmig. Jubelmusik für Könige: „Jauchzet, frohlocket!“ Mit dieser empathischen Aufforderung, untermalt von Pauken und Trompeten, beginnt für viele die eigentliche Weihnachtszeit. Zum Jahreswechsel 1734/35 erstmals in der Leipziger Hauptkirchen aufgeführt, verströmt das Weihnachtsoratorium bis heute strahlende Festlichkeit und innige Einkehr zugleich. Wer sich vom Bachschen Weihnachtsjubel anstecken und verzaubern lassen will, kann dies tun beim großen Weihnachtskonzert des Oratorienchors Würzburg, Mitgliedern der Kantorei Hassberge und dem Orchester Würzburg unter der Leitung von Matthias Göttemann. Zu hören sind die Kantaten 1 bis 3, Solisten des Konzerts sind Anna Haase, Alt, Julian Freibott, Tenor und Sven Fürst, Bass. Das Konzert findet am 22. Dezember um 16 Uhr in der Heiligkreuzkirche Würzburg statt.

Foto Bernd Scholkemper

■ Karten unter www.oratorienchor-wuerzburg.de oder im Falkenhäuser unter Telefon 0931.372335

Unentbehrliche Zeit

Michaela May kommt mit der „Bayerischen Weihnacht“ nach Würzburg

Weihnachten – das ist die Zeit für Familie und Freunde, Zeit für Mußestunden. Zusammensitzen und erzählen, singen und ein paar schöne Stunden verbringen und sich vielleicht sogar die eigenen Lieblingsgeschichten rund um das Fest wieder in Erinnerung rufen. Genau das macht die Vorweihnachtszeit zu etwas Besonderem. Schauspielerin Michaela May will den Würzburgern diese einzigartige Stimmung am 21. Dezember näherbringen. In einem besinnlichem Weihnachtskonzert mit Mays wunderschönsten Weihnachtsgeschichten lässt sie die Gedanken in der Würzburger St.-Johannis-Kirche schweifen. Dabei darf es mal erheitern, mal nachdenklich, echt bayerisch und auch hochdeutsch, aber vor allem überraschend und unentbehrlich zugehen. Begleitet wird sie von den Tegernseer Alphornbläsern, der Familienmusik „Servi“ aus Freising, sowie dem Münchner Tenor Sandro Schmalzl. Beginn ist um 18 Uhr. *nio*

FOTO JAININE GULDENER

■ www.diegebruederkrimm.de



Schauspielerin Michaela May ist auch eine charmante Geschichtenerzählerin.

In einem anderen Licht

Klez'amore und Sängerin Ann-Kathrin Schneider stimmen auf Weihnachten ein

Einen besinnlichen Ausklang der Adventszeit bereiten das Quartett Klez'amore und Sängerin Ann-Kathrin Schneider ihren

Besuchern am 21. Dezember um 18.30 Uhr in der Katholischen Kirche St. Thomas Morus in Geroldshausen. Wenn die Sterne ihren Platz

am vorweihnachtlichen Himmel eingenommen haben, erscheint auch uns die Welt in einem anderen Licht. In diese besondere Stimmung hinein setzen die fünf Musiker Melodien aus der ganzen Welt, „Es wird scho glei dumpa“ kommt als lässiger Jazz-Waltz daher, neben skandinavischen Songs wie „En stjerne skinner i natt“ oder dem fröhlich-ausgelassenen „Senora Dona Maria“ aus Lateinamerika. Dazwischen gibt es Geschichten und Gedichte von damals bis heute, Theodor Storms „Weihnachtslied“, Texte von Antje Sabine Naegeli, Gernot Candolini und Axel Hacke, zum Lachen und Nachdenken. Frohe Weihnachten!

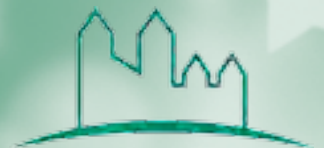
Tim Förster

FOTO PASCAL HOEFIG



Klez'amore und Ann-Kathrin Schneider bereiten Sie mit Liedern und Geschichten aus aller Welt auf das Weihnachtsfest vor.

■ Karten für das Konzert gibt es bei Roland Glaser unter Telefon 0176.52215123 oder unter Thomas-Morus-Event@t-online.de



Fair-Handel

Abtei Münsterschwarzach

Fair-Handel GmbH
 Schweinfurter Str. 40
 97359 Münsterschwarzach
 Telefon: 09324.20273
 www.abtei-muensterschwarzach.de



Krippen aus aller Welt

Die Fair-Handel GmbH in Münsterschwarzach präsentiert über 600 Krippen

Je näher die Weihnachtstage rücken, desto öfter begegnet uns das Geschehen von der Geburt Christi in vielen Bildern und Darstellungen. Oft sehr vertraut, fast schon etwas „abgeguckt“, weil oft gesehen. In der Fair-Handel GmbH im Kloster Münsterschwarzach eröffnet sich in diesen Wochen für jeden Besucher ein neues Bild und ein neuer Blick auf das Thema Weihnachtskrippen, denn hier werden über 600 spannende Krippendarstellungen aus rund 15 Ländern präsentiert. Sie wurden aus unterschiedlichsten Materialien in verschiedenen Größen und Wertigkeiten gefertigt. Die Bandbreite reicht von der kleinen Nusskrippe aus Ecuador bis hin zur fast lebensgroßen, farbenprächtigen Darstel-

lung aus Modelliermasse, gefertigt von der Familie Mendivil aus Peru. Alle Krippen sind fair gehandelt und verkäuflich. Der Schwerpunkt der Präsentation liegt auf Krippen aus Peru, Tansania und Burkina Faso. Die großen Krippen sind in einem eigenen Ausstellungsgebäude zu betrachten, die kleineren im weitläufigen MARKT, in dem die Besucher weitere rund 2000 fair gehandelte Produkte aus aller Welt entdecken können.

Zu finden ist die Fair-Handel GmbH nach dem Egbert-Gymnasium hinter den Sportstätten über die Sonnenstraße. Parkplätze stehen ausreichend vor dem MARKT zur Verfügung. Die Fair-Handel GmbH auf dem Gelände des Klosterkomplexes Münster-

schwarzach untergebracht, hat Montag bis Freitag von 8.30 bis 17.30 Uhr sowie Samstag von 10 bis 14 Uhr geöffnet. kb

FOTOS FAIR-HANDEL GMBH, ©MERRYDOOLA-DEPOSITPHOTOS.COM



Von der Minikrippe aus Ecuador bis hin zur fast lebensgroßen, farbenprächtigen Darstellung aus Modelliermasse reicht die Bandbreite der Krippen.




2019/2020

Rhöner Krippenweg

Ausstellung
30.11.2019 – 12.01.2020

**Lichtung Leipzig –
Zeitgenössische Glasfenster**

Künstler: Undine Bandelin,
Bastian Muhr, Sebastian Pless,
Julian Plodek und Robin Zöffzig

Kloster Wecherswinkel
Um den Bau 6 | 97654 Bastheim

Öffnungszeiten:
Mi – So / Feiertage 13 – 17 Uhr



KULTURAGENTUR
Rhön-Grabfeld

kulturagentur@rhoen-grabfeld.de

Tel. 09771 94 675 · www.kloster-wecherswinkel-kultur.de



Das Cavalluna-Programm „Legende der Wüste“ ist unter anderem am 8. und 9. Februar vier Mal in der Arena Nürnberger Versicherungen in Nürnberg, sechs Mal vom 21. bis 23. Februar in der Festhalle der Messe Frankfurt und vier Mal am 14. und 15. März in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle in Stuttgart zu sehen.



Galopp durch den Orient

Neues Cavalluna-Programm „Legende der Wüste“ hatte Ende Oktober Premiere

Nach „Gefährten des Lichts“ und „Welt der Fantasie“ hatte im Oktober die neue Cavalluna-Pferdeshow „Legende der Wüste“ Premiere, die in über 30 Städten erneut höchste Reitkunst, edle Pferde und beste Unterhaltung kombiniert. Kreativdirektor

Klaus Hillebrecht will erneut durch wundervolle Schaubilder, eine grandiose Inszenierung und einen unverwechselbaren Soundtrack begeistern. Untermalt werden die traumhaften Szenen, die dieses Mal in die geheimnisvolle Welt des Orients verlagert werden, von atemberaubenden Darbietungen, in denen Mensch und Tier in völliger Harmonie zusammenarbeiten und so die wundervolle Geschichte zum Leben erwecken sollen.

Im Mittelpunkt der Handlung steht die mit der bekannten Pferdeexpertin und Pferdetrainerin Kenzie Dysli besetzte Prinzessin Samira, die zur Königin gekrönt werden soll. Die pompöse Zeremonie wird jedoch von ihrem bösen Cousin Abdul vereitelt – ein spektakuläres Abenteuer um den Kampf zwischen Gut und Böse beginnt! Begleitet von einem wilden Pferd muss die Prinzessin das Geheimnis um die sagenumwobenen Amazonen der Elemente lüften und ler-

nen, wie sie sich begleitet von der Kraft der Natur den Machenschaften ihres Cousins entgegenstellen kann. Denn nicht nur ihr Volk, sondern ihr gesamtes Reich sind in größter Gefahr! Wird Samira es rechtzeitig schaffen, diese waghalsige Mission zu erfüllen und alles, was ihr lieb und teuer ist, zu retten?

Die 60 Tiere, ihre Reiter und ein internationales Tanz-Ensemble garantieren ein unvergessliches Show-Erlebnis: Dabei dürfen die waghalsigen Trickreiter der Hasta Luego Academy ebenso wenig fehlen wie die Equipen der klassischen Dressur um Luis Valença und Filipe Fernandes, die Esel von Comedy-Talent Laurent Jahan oder der Freiheitskünstler Bartolo Messina, der diesmal auch seine ganz kleinen Showstars mit dabei hat. *sek*

FOTOS CAVALLUNA

Infos und Karten zur Show gibt es unter www.cavalluna.com und unter Telefon 01806.73 33 33 (0,20 € aus dem Festnetz, mobil mehr)

MUSICAL-WELTURAUFFÜHRUNG VON
CHRIS DE BURGH UND DENNIS MARTIN

DIE GESCHENK IDEE!

ROBIN HOOD
DAS MUSICAL

19.6.-30.8.2020 SCHLOSSTHEATER FULDA
www.musicalsommer-fulda.de • Infos & Tickets: 0661 25008090

Präsentiert von der Fuldaer Zeitung

RHÖN SPAHNITZ

FULDA DR. MÜLLER & CO. THEATRE

Mit Radio FFH

SPOTLIGHT MUSICALS



Edle Pferde, hochprofessionelle Reiter und eine zu Herzen gehende Story erwarten die Besucher der neuen Cavalluna-Show „Legende der Wüste“.

Weihnachten schenken!



Nachhaltig schenken

Bei Maßschuhe Thorsten Gernert in Iphofen
und Kitzingen fündig werden

„Schenken heißt, einem anderen etwas geben, was man am liebsten selbst behalten möchte.“ Die Worte Selma Lagerlöfs mögen einem in den Ohren klingen, wenn der Blick über edle Ledertaschen, hochwertige Gürtel, schicke Stiefel, schillernde Schals aus upgecyclten Saris oder Decken mit geometrischen Mustern der Berliner Firma Fortschritt gleitet. Mit Schickem aus Leder und ausgesuchten Stoffen hat Thorsten Gernert in Iphofen jede Menge Ideen für nachhaltige Weihnachtsgeschenke parat, die lange über das Fest hinaus Beschenkten ein Lächeln aufs Gesicht zaubern. Und wer sich nicht ganz sicher ist, ob er den Geschmack des zu Beschenkenden trifft, kann sich in beliebiger Höhe einen Gutschein ausstellen lassen. Dieser kann in Iphofen genauso wie in Thorsten Gernerts im Sommer in Kitzingen eröffneten Schuhwerk beispielsweise für die individuelle Anfertigung eines Maßschuhs eingelöst werden, getreu seinem Motto „Glückliche Füße sorgen auch für einen glücklichen Rücken und mehr Lebensfreude“.

FOTOS: JENDRYSEK, OPPELT, ©HASLOO-DEPOSITPHOTOS.COM

- **Maßschuhe Thorsten Gernert, Marktplatz 26a, 97346 Iphofen**
Telefon: 09323.8753375, www.massschuhe-thorsten-gernert.de
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10-13 Uhr/14-18 Uhr, Samstag 10-14 Uhr
- **Schuhwerk Orthopädie-Schuhtechnik Thorsten Gernert,**
Luitpoldstr. 1, 97218 Kitzingen, Telefon: 09321.9260860, www.t-gernert.de
Öffnungszeiten: Montag/Dienstag bis Freitag 9-18 Uhr, Mittwoch/Samstag 9 – 13 Uhr



Ob Geldbörse, Ledertasche, Gürtel, Mütze, Schal oder Stiefel, bei Maßschuhe Thorsten Gernert in Iphofen fällt die Wahl auf hochwertig und nachhaltig Hergestelltes.



LEBENSART

Weihnachten schenken!

Die Stahlkugel der tollkühnen Motorradfahrer ist ebenso mit von der Partie wie zwei Ladies, die eintauchen in Neptuns Reich.

■ „Punxxx“, das neue Programm des Zirkus Flic Flac ist am 31. Januar um 20 Uhr sowie vom 1. bis 9. Februar jeweils um 16 und um 20 Uhr auf der Talavera in Würzburg zu sehen. Der Vorverkauf läuft. Alle Infos und Tickets unter www.flicflac.de.



Three G – das Trio aus der Ukraine bringt athletisch-artistische Girlpower auf die Bühne.



Garantiert anders

Zirkus „FlicFlac“ gastiert zum 30jährigen Bestehen mit „Punxxx“ in Würzburg

Rebellisch, unangepasst und gegen den Strich gebürstet – Flic Flac bleibt sich treu. Zum 30. Geburtstag präsentiert das renommierte Eventunternehmen eine komplett neue Show namens „Punxxx“. Ein Actionprogramm, das den besonderen Flic Flac Stil fortsetzt. Seit der ersten Show - „Nicht irgendein Circus“ in 1989 - bringen die Flic Flac Macher Streetstyle ins schwarz-gelbe Zelt: punkig, rockig und auch nach 30 Jahren garantiert anders.

Vom 31. Januar bis 9. Februar 2020 gastiert Flic Flac mit Punxxx auf der Talavera in Würzburg. Bei „Punxxx“ treffen filigrane Reifenspringer der China National Acrobatic Group - beim Circusfestival in Monte Carlo“ mit Gold ausgezeichnet - auf die stahlharte Motorradkugel, in der neben sieben Männern auch erstmals eine Frau ihre waghalsigen Runden dreht.

Ohne Konventionen

Ein erfahrener Stuntman hangelt sich kopfüber unter der Zeltkuppel entlang, drei Powerfrauen zeigen brillante Hand-auf-Hand-Akrobatik. Ein junger Inder präsentiert

eine außergewöhnliche Sportart seiner Heimat auf europäischem Boden. Dazu gibt es schräge Comedy vom Feinsten. „Punxxx“ - eine Show ohne Konventionen und Langeweile - stattdessen unvergesslich.

Flic Flac steht auch noch nach 30 Jahren für einen modernen, völlig eigenen Stil, der vor allem auf außergewöhnliche artistische Nummern setzt. Mit seiner schwarz-gelben Warnfarbe, schrill-rockiger Musik und jeder Menge Licht-, Laser- und Pyrotechnik steht Flic Flac für ein Show- und Bühnenkonzept der Extreme. Vor allem gewagte Motocross-Stunts, Spitzenakrobatik und schräge Comedy sind feste Bestandteile der adrenalineladenen Programme, die aus konzeptionellen Gründen auf Tierdressuren verzichten.

Flic Flac blieb sich über all die Jahre treu: Es geht draufgängerisch, riskant und unkonventionell zu. Und immer wieder spektakulär waghalsig. Die Jubiläumsshow „Punxxx - 30 Jahre nicht irgendein Circus“ verspricht einmal mehr eine Performance im außergewöhnlichen Flic Flac Stil. Mit dabei sind unter anderem der Herr

der Bälle, Zdenek Polách, der zu jazzig-rockigen Klängen eine traditionsreiche Kunst erfrischend neu interpretiert. Three G - das Trio aus der Ukraine bringt athletisch-artistische Girlpower auf die Bühne. Als weibliche Straßengang erobern sie das Publikum mit ihrer akrobatischen Spitzenleistung im Sturm. Der Schwede David Eriksson provoziert, interpretiert, kommentiert. Seine Comedy ist schräg, schrill, bisweilen sogar etwas freakig.

Präzisionsartistik

Action - Artistik - Adrenalin: Benzingeruch und Motorensound lassen die Herzen der Fans von Mad Flying Bikes höherschlagen. Die Holy Warriors, zehn Artisten der China National Akrobatik Truppe, verblüffen und begeistern mit Präzisionsartistik gepaart mit Hightech. Julia Galenchyk und ihr Partner Dmytro Turkeev beweisen mit ihrer vor Kraft und Dynamik sprühenden Luft-Darbietung wahres artistisches Können und Olha präsentiert perfekte Körperkunst am Chinese Pole und versprüht dabei einen Hauch Sinnlichkeit und prickelnde Erotik. *br*

FOTOS FLICFLAC

BEST OF MUSICALS

SISTER ACT · PHANTOM DER OPER · ELISABETH
CATS · EVITA · GREASE · MAMMA MIA · TANZ DER VAMPIRE
WE WILL ROCK YOU · ICH WAR NOCH NIEMALS IN NEW YORK

www.bestmusicals.de

Espen Nowacki's
AB IN DEN SÜDEN
DAS MUSICAL
mit den größten deutschen Hits

HULAPALU · EIN STERN · MAJOR TOM · WAHNSINN
SIEBJEHN JAHR, BLONDES HAAR · VERDAMMT, ICH LIEB DICH
ANITA · ER GEHÖRT ZU MIR · SUGAR BABY · uvm.

www.ab-in-den-sueden-show.de

Espen Nowacki Präsentiert

BEST OF MUSICALS

19.03.2020 - Grafenrheinfeld
20.03.2020 - Lohr
21.03.2020 - Bad Neustadt

AB IN DEN SÜDEN

02.01.20 - Bad Neustadt
11.01.20 - Lohr
19.01.20 - Grafenrheinfeld
24.01.20 - Würzburg
26.03.20 - Aschaffenburg
27.03.20 - Bamberg

Tickets an allen bekannten
Vorverkaufsstellen
www.reservix.de
www.eventim.de

Bezaubernde Bilder

Dirk Denzers Show „Spirit Dreams“ begeistert Ende Dezember in Fulda



Eine faszinierende Varieté gala voller spektakulärer und bezaubernder Bilderwelten präsentiert das Wintervariété Fulda mit Dirk Denzers neuer Bühnenshow „Spirit Dreams“ Ende Dezember. Zu erleben sind die Sterne des Varietés unserer Zeit in einem fantasievollen Varietéspektakel, das klassische, zeitgenössische und moderne Variétékünste mit den Spitzenkönnern der internationalen Variétéwelt vereint.

Zauberhafte Augenblicke der Seifenblasenkunst, traumhafter Jonglage Performance, magischer Momente und einzigartiger Balancekunst werden abgelöst von hinreißender Comedy und atemberaubender Top-Artistik. Das Konzept verbindet erstmals mo-

derne, expressive Variétékunst mit inspirierenden und lebensbereichernden Texten. Die Show in der eindrucksvollen Kulisse des barocken Prachtbaus der Orangerie am Schlosspark Fulda möchte dabei nicht nur auf der Bühne stimmungsvolle Bilder zu erzeugen, sondern auch tief im Inneren des Zuschauers.

„Spirit Dreams“ ist modernes Entertainment auf höchstem Niveau, das weit mehr bietet als Nervenzitadel und ein Feuerwerk brillanter Variété- und Performancekunst. „Spirit Dreams“ ist eine traumhafte Show, die nicht nur unterhalten, sondern auch spirituell erheben will. Eine transzendente Erfahrung die Bilder, Worte und Livemusik zu einem einzigartigen, geist-

reichen Erlebnis verbindet. Dirk Denzer, Moderator, Jongleur, Musiker, Variété- & Inszenierungskünstler veranstaltet seit 2004 außerdem äußerst erfolgreich das Internationale Variétéfestival und vereint hierbei die besten Variétékünstler der Welt zu einem einzigartigen Spektakel. Seine Variété-Ereignisse wurden bereits von mehr als 250 000 Zuschauern weltweit bewundert.

FOTOS ALEXANDER SANDY BRANDL, ROGER RICHTER

Die Veranstaltungen finden statt am 26., 27., 28., 29. und 30. Dezember jeweils um 19.30 Uhr, am 29. Dezember zusätzlich um 15 Uhr. Karten im Vorverkauf gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter www.wintervariete-fulda.de und www.adticket.de



★ ★ ★ ★

★ **GENUSSVOLLE** WEIHNACHTSZEIT

Feine Lebkuchen und leckere Plätzchen aus unserer Weihnachtsbäckerei – mit besten Bio-Zutaten und von Hand gemacht.

★ ★ ★ ★

Köhlers
VOLLKORNBÄCKEREI

www.koehlers-vollkornbaeckerei.de






„Spirit Dreams“ zeigt die Sterne des Varietés unserer Zeit in einem fantasievollen Varietéspektakel.

CORNAMUSA

Ob in Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Holland oder Österreich - „World of Pipe Rock and Irish Dance“ von Cornamusa entführt sein Publikum nun seit mehreren Jahren in die großartige Welt des irischen Steptanzes, gepaart mit dem mystischen Spirit und Bagpipe-Klängen der schottischen Highlands. Ihre weltweit einmalige Verbindung von irischer Steptanzkunst preisgekrönter Tänzer auf Weltklasseniveau mit einer siebenköpfigen Liveband sprengt die Ketten des Standards ohne die Wurzeln der Tradition zu verlieren. So wie jedes Jahr, wurde auch für diese Tour die Show mit neuen Arrangements und Kompositionen in Szene gesetzt. Am 2. Februar um 19 Uhr macht das Ensemble Station in der Stadthalle Bad Neustadt/Saale. Mit dabei ist wieder Solotänzer und Choreograf Gyula Glaser, der bereits als dreifacher Europameister unter anderem am Off Broadway Repertory Theatre New York gastierte. Ebenso erfolgreich mit dabei als Partnerin im Choreografen-Duo ist Nicole Ohnesorge, die als Solotänzerin jahrelang bei internationalen Produktionen mitwirkte und neben vielen Meistertiteln unter anderen den 3. Platz bei der Weltmeisterschaft eroberte. Die Musiker des Ensembles sind bekleidet mit dem unverkennbaren Merkmal der Schotten, dem Kilt und sind in die Choreografie der Tänzer mit eingebunden. cm



Sommerabende unter dem Weihnachtsbaum

Geschenkidee: Karten für „Songs an einem Sommerabend“ in Kloster Himmelspforten

„Der lauschige Innenhof des Klosters Himmelspforten in Würzburg ist die neue Heimat der Songs an einem Sommerabend. Man macht es sich bequem auf Decken oder Stühlen, sieht die Sonne hinter Klostermauern versinken und lauscht Liedern über Liebe und Sehnsucht“, schwärmte Bernhard Jugel von Bayern 2 über den Sommer 2019.

Kultfestival

Das fränkische Kultfestival von Ideengeber Ado Schlier, seit 1987 künstlerischer Leiter des Liedermacher Open Airs, findet 2020 bereits zum 34. Mal statt. Unter der Ägide von Moderator Matthias Brodowy, ebenfalls seit vielen Jahren Begleiter der „Songs“, singen

und spielen bei dieser Gelegenheit erneut die Großen ihres Fachs. Zu Gast ist unter anderem Allan Taylor, einer der weltbesten der Liedermacherkunst aus der Familie von Bob Dylan und Paul Simon. Die Ehre gibt sich außerdem der wohl wichtigste und vielseitigste Songpoet in Deutschland, Heinz Rudolf Kunze. Lieder im Konflikt zwischen der Geborgenheit des Vertrauens und der Auflehnung gegen Autoritäten hat Klaus Hoffmann im Gepäck, während „Carolin No“ mit gesungener Poesie in zärtlicher musikalischer Verpackung aufwarten.

Mit von der Partie sind auch Manfred Maurenbrecher und Richard Wester – ein Geschichten-erzähler am Klavier mit Texten, die von Sprachwitz und Ironie funkeln, und ein Multi-Saxophon-Instru-

mental. Last but not least reist der populärste deutschsprachige Liedermacher aus Südtirol, Dominik Plangger, nach Würzburg. Ehrengast der „Songs 2020“ ist „die Legende“ Colin Wilkie. „Die Neuen von den Songs“, die Nachwuchsspreisträger des „Walther-von-der-Vogelweide-Preises“ für junge Liedermacher, runden das musikalische Gipfeltreffen auch 2020 ab. Beginn ist jeweils um 19 Uhr.

Nicole Oppelt

FOTO MARTIN HUCH

■ www.studio-fuer-veranstaltungen.com, Karten für das Liedermacher-Festival gibt es in Würzburg bei der Tourist-Information im Falkenhaus am Marktplatz und allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen (www.reservix.de) sowie unter www.studio-fuer-veranstaltungen.com

ROTTMANN'S 17. FALL

Gefährliche Gewitterwolken brauen sich über dem Weinberg am Stein in Würzburg zusammen und reißen Erich Rottmann aus seinem behaglichen Ruhestand. Völlig überraschend erhält er ein Angebot, dem er nicht widerstehen kann, andernfalls würde er sein und anderer Leib und Leben gefährden. Außerdem steht er vor der schwierigen Frage: Wie viele Kamele ist eine gestandene Unterfränkin wert? Und welche undurchsichtige Rolle spielt dabei das zwielichtige Filmteam vom DADORD WÜRZBURCH? Dieser schwierige Fall führt Rottmann wieder einmal an seine Grenzen!

Wer Günter Huth live erleben möchte, hat im November zwei Gelegenheiten: Am 17. November um 18 Uhr und am 24. November um 11.30 Uhr liest der Autor im Johanniterbäck am Johanniterplatz aus seinem neuesten Krimi.

■ Günter Huth: Der Schoppenfetzter und die Krallen des Löwen. Erich Rottmanns siebzehnter Fall. 176 Seiten, Buchverlag Peter Hellmund im Echter Verlag, Würzburg 2019, € 9,90 (D)



bvd
Kartenservice

Ihr Ansprechpartner
für die
„Veranstaltungen
in Bamberg“

bvd Kartenservice
Lange Str. 39/41
96047 Bamberg
Telefon 0951 / 9808220
www.bvd-ticket.de
info@bvd-ticket.de



© Joachim Gern

Gregor Gysi

26.02. | Gut Wöllrieder Hof
THOMAS PLETZINGER
The Great Nowitzki

27.02. | St. Johanniskirche
GREGOR GYSI
Ein Leben ist zu wenig:
Die Autobiographie

28.02. | St. Johanniskirche
WOLF BIERMANN
Barbara

29.02. | Gut Wöllrieder Hof
**AUGUST ZIRNER
& SVEN FALLER**
Transatlantische Geschichten

01.03. | Keller Z87
**AUTORENKREIS (Büttner-
Egetemeyer, Löblein, Pörschke)**
Neues aus dem Wortreich

02.03. | Neubaukirche
THOMAS SPARR
Grünwald im Orient

03.03. | Gut Wöllrieder Hof
AXEL HACKE
Wozu wir da sind

04.03. | Keller Z87
FRIEDRICH ANI
All die unbewohnten Zimmer

05.03. | VR-Bank Würzburg Forum
HAJO SEPPELT
Feinde des Sports

05.03. | St. Kilian Kirche Juliusspital
BÄRBEL SCHÄFER
Ist da oben jemand?

05.03. | Keller Z87
ULRIKE SOSNITZA
Sternenblüenträume

05.03. | Disharmonie Schweinfurt
LITRIO
Das Beste aus zehn Jahren

06.03. | Autohaus Gruppe Spindler
MICHAEL STEINBRECHER
Der Kampf um die Würde

06.03. | Kunsthaus Michel
LITRIO
Das Beste aus zehn Jahren

07.03. | Keller Z87
LEONARD COHEN
LESUNG MIT BAND
Leonard Cohen Abend

07.03. | Gut Wöllrieder Hof
MARIO BASLER
Eigentlich bin ich ein Supertyp

08.03. | Neubaukirche
ANNE GESTHUYSEN
Mädelsabend

08.03. | Posthalle
**POETRY SLAM WÜRZBURG
& BIG WABBIT BAND**
Big Jazz Poetry Slam

09.03. | Mainfrankensäle Veitshöchheim
KLÜPFEL & KOBR.
Draußen

09.03. | Keller Z87
**AUTORENKREIS
(Greubel, Jung)**
ZwischenWelten

10.03. | Posthalle
NECLA KELEK
Die unheilige Familie:
Wie die islamische Tradition
Frauen und Kinder entrechtet

10.03. | Kartoffelkeller Giebelstadt
ARNO STROBEL
Offline

11.03. | Bockshorn Kabarett
TANJA KINKEL
Schlaf der Vernunft

11.03. | St. Johanniskirche
NOTKER WOLF
Ich denke an Sie –
die Kunst einfach da zu sein.

12.03. | Posthalle
BEN SALOMO
Ben Salomo bedeutet Sohn des
Friedens

12.03. | Keller Z87
**INFINITE MONKEY
& DESPERTAR**
Lesung

13.03. | Jugendkulturhaus Cairo
PAULINE FÜG
U20 Poetry Slam

13.03. | Keller Z87
EWALD ARENZ
Alte Sorten

14.03. | VCC Vogel Convention Center
DUNJA HAYALI
Haymatland

14.03. | Keller Z87
LEA RIECK
Sag dem Abenteuer, ich komme.
Wie ich mit dem Motorrad die
Welt umrundete und was ich
von ihr lernte.

14.03. | Theater am Neunerplatz
**PAULINE FÜG
& BURKARD SCHMIDL**
Slam Poetry trifft Bühnenmusik

15.03. | Keller Z87
BOV BJERG
Serpentinen

15.03. | Kunsthaus Michel
LITPRO WÜRZBURG E.V.
Mein Europa

16.03. | Mainfrankensäle Veitshöchheim
KLAUS PETER WOLF
Ostfriesenhölle

17.03. | Mainfrankensäle Veitshöchheim
WOLFGANG KUBICKI
Sagen, was Sache ist

18.03. | büroforum
GERHARD MATZIG
Architektur und Gesellschaft:
Ist das Bauen ein Fall für
die Paartherapie?

18.03. | CCW Congress Centrum
Würzburg
SEBASTIAN FITZEK
Das Geschenk

19.03. | VR-Bank Würzburg Forum
**ABSCHLUSS:
PODIUMSDISKUSSION**
Literatur in Würzburg



© Anja Jahn

Bärbel Schäfer



© Gene Glover

Sebastian Fitzek



© Thomas Dashauber

Axel Hacke

Unsere
Gutscheine sorgen für eine
stressfreie *Adventszeit*



MARIE JO

Gerne zeigen wir
auch traumhafte *Dessous*

...und natürlich

Nachtwäsche
für Sie und ihn...



QR
Schweinfurter
Qualitätsroute

CALIDA

Seit
88 Jahren
Greifelt

Ihr freundliches Dessous-
und Miederfachgeschäft

Am Zeughaus 9-13 | Schweinfurt
Tel. 097 21 / 2 40 18



Kultur verschenken

Die Luisenburg Festspiele bieten 2020 wieder Theaterspaß zwischen Himmel und Hölle

Was gibt es Schöneres zu verschenken als unvergessliche Momente an außergewöhnlichen Plätzen? Solch ein Ort ist mit Gewissheit die Luisenburg in Wunsiedel, seit Jahrzehnten mit ihren Felsen unvergleichliche Kulisse für unterschiedlichste Unterhaltung unter freiem Himmel. Auch das Programm der neuen Theatersaison bietet mit seiner Vielseitigkeit Geschenkideen für Klein und Groß. Mit dem Kinderbuchklassiker „Pinocchio“, der traurig-schönen Geschichte der Marionette, die gerne ein richtiger Junge wäre, beginnen die Luisenburg-Festspiele ihre Saison 2020 am 26. Mai. Mit dem bei Jung und Alt beliebten Familienmusical der Festspiele kommen irdische und

himmlische Paradiese in die Felsen und auf die Naturbühne. In „Der Name der Rose“, einem dramatischen Musical nach dem gleichnamigen Weltbestseller, geht es ab dem 12. Juni um die Suche nach der göttlichen Wahrheit in dunklen und gefährlichen Zeiten. Ein Paradies des Wissens ist durch Intrige und Mord in höchster Gefahr – eine spannende Kriminalgeschichte, neu erzählt in großen, spektakulären Bildern. Ganz anders als in der neuen Komödie „Der Brandner Kasper kehrt zurück“, der Fortsetzung des beliebten Klassikers, in der die Himmlischen sich nach dem Irdischen sehnen, was ab 26. Juni zu urkomischen Verwicklungen und einem herrlichen Durcheinander im Himmel und auf Erden führt. Auf

der Suche nach seinem Paradies ist auch der Gelehrte Faust, die große Figur der deutschen Klassik, die mit dem Teufel um Erkenntnis ringt. In Goethes „Faust“ ist die Sinnsuche ein Höllenritt durch alles Menschliche und gleichzeitig einer, der die Felsenbühne ab 10. Juli zum Beben bringen wird. Die Oper „Hänsel und Gretel“ (Premiere 28. August) sowie die Neuinszenierung der Operette „Die Fledermaus“ (Premiere 20. August) runden das „paradiesische“ Festspielprogramm ab. In den zahlreichen Konzerten finden die Musikliebhaber zudem auch 2020 wieder ihr himmlisches Vergnügen.

sek

FOTOS FLORIAN MIEDL

■ Spieltermine und Karten unter
www.luisenburg-aktuell.de

CAVALLUNA

PASSION FOR HORSES



EUROPAS BELIEBTESTE
PFERDESHOW
IST ZURÜCK!

LEGENDE DER WÜSTE

08.- 09.02.2020 Nürnberg
ARENA NÜRNBERGER Versicherung

Die große Heinz Erhardt Show

Das erfolgreiche Musical auf großer Deutschlandtour kommt auch nach Würzburg!

Er habe „den Schalk im Nacken“, sagte der Humorist, Schauspieler, Komponist, Kabarettist und Dichter Erhardt einst über sich selbst. Er war und ist es wohl immer noch, der ungekrönte König des deutschen Humors, der Großmeister der Blödeleien und vernügliger Wortspiele. Unvergessen und unerreicht!

Die Uraufführung des ersten Heinz-Erhardt-Musicals wurde im November 2017 in Hamburg gefeiert. Unter den Gästen Töchter und Enkelin des tollpatschigen Humoristen mit der Hornbrille, die dem Ensemble für das Musical ihr Kompliment aussprachen. Zunächst lediglich als Gastspiel geplant, begeisterte das Erhardt-Musical derart, dass es zum Dauerbrenner im Heimattheater, dem traditionsreichen Hamburger Engelsaal, geworden ist. Nun tourt das erfolgreiche Ensemble erstmals durch Deutschland.

Im gut zweistündigen Programm (inkl. Pause) liefern sich die Darsteller Stefan Linker (Heinz Erhardt-Imitator), Ralf Steltner und Karin Westfal einen regelrechten Schlagabtausch und rezitieren ein Heinz Erhardt-Gedicht nach dem anderen. Begleitet werden sie von Klavier, Saxophon und Schlagzeug. Mitreißende Melodien zu humor-



„Nehmen Sie sich selbst auf den Arm – ersparen Sie anderen die Arbeit!“
(Heinz Erhardt)

vollen Texten, verbunden mit der Lebensgeschichte des größten deutschen Komikers, versprechen eine gute Mischung aus gesprochenen und gesungenen Texten. Diese werden teils einzeln, teils im Duett oder zu dritt vorgetragen. Die schönsten Gedichte und Balladen des Kalauer-Genies, von denen viele zum ersten Mal vertont wurden, werden gekonnt zusammengefügt und in einem Guss in Szene gesetzt. Ob Ritter Fips oder König

Erl, ob Made oder Kuh, selbst die sauren Zitronen und der G-Sketch werden zum Besten gegeben. Den Zuschauern wird ein Feuerwerk des Wortwitzes geboten, ein Musical voller komischer Erinnerungen an den drolligen Ausnahme-Humoristen. Lassen Sie sich in die Welt des Heinz Erhardt entführen, Sie werden aus dem Lachen nicht herauskommen. Versprochen! *we*

FOTOS HEINZ ERHARDT ERBENNGEMEINSCHAFT, THEATER HAMBURGER ENGELSAAL, ©MERRYDOLLA-DEPOSITPHOTOS.COM



KULTUR-HIGHLIGHTS

am 22. März 2020 im Würzburger CongressCentrum

15 Uhr: Der große Lorient-Abend

20 Uhr: Die große Heinz-Erhardt-Show

Karten für die beiden Veranstaltungen gibt es bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter www.eventim.de bereits ab 35 Euro

PK 1: 57,50 Euro PK 2: 51 Euro
PK 3: 45 Euro PK 4: 35 Euro

Veranstalter: Wolff Concerts, Sylt
www.wolff-concerts.com

Der große Lorient-Abend

Loriots unvergessliche Sketche live am 22. März im Würzburger CongressCentrum

Wer erinnert sich nicht an diesen genialen Humoristen und seine legendären Sketche, Karikaturen und Filme! Vicco von Bülow (alias Lorient), dem es stets auf vortreffliche Weise gelungen ist, das Absurde im Alltag sichtbar zu machen, begeisterte ein Millionenpublikum. Mit seinen Wortspielen und seiner Witzigkeit hat er die deutsche Sprache geprägt wie kein anderer. Es gibt kaum jemanden, der Zitate wie: „Die Ente bleibt draußen“, „ein Klavier, ein Klavier“ oder „Das Ei ist hart“ nicht kennt. Ein beherztes „Ach was“ bringt einen ebenso zum Lachen, wie die Bemerkung „Sie haben da was!“.

Das Ensemble des legendären Kabarets Leipziger Pfeffermühle bringt die schönsten Sketche Loriots am 22. März ab 15 Uhr im Würzburger CCW zurück auf die Bühne. Großes komödiantisches Können ist erforderlich, um die liebevoll

unsinnigen und verrückten Szenen detailgetreu zu spielen. Das Ensemble präsentiert Loriots brillant beobachtete groteske Situationen des Alltags, die Szenenwechsel werden charmant und einfallsreich musikalisch begleitet.

Das Publikum kommt aus dem Lachen nicht heraus, viele Erinnerungen werden wach bei der Auswahl an urkomischen und verrückten Ausschnitten aus dem vielseitigen Repertoire des grandiosen Pedanten. Ob es nun die legendäre Ente des Herrn Müller-Lüdenscheidt in der Badewanne ist, die Eheberatung, die Parkgebühren, der Lottogewinner Erwin Lindemann oder das schiefe Bild an der Wand – man kann sich auf unvergessliche Stunden mit Lorient freuen.

Verbringen Sie einen garantiert lachintensiven Nachmittag mit den beliebtesten und unvergessenen Sketchen des großen deutschen



Ausnahme-Komikers und lassen Sie sich von einem hochkarätig besetzten Ensemble in die absurde Welt von Lorient entführen. Sie dürfen sich entspannt zurücklehnen und den feinen Humor ungeniert lachend genießen. *we*

FOTO SAMSON GOETZE | WWW.SAMSON-ILLUSTRATION.DE

Lorient hatte ungemeinen Spaß daran, das Absurde im Alltag sichtbar zu machen.

DAS NEUE

charivari

GREATEST HITS UND DAS BESTE VON HEUTE



Elton John



Whitney Houston



Roxette



James Blunt



Red Stewart



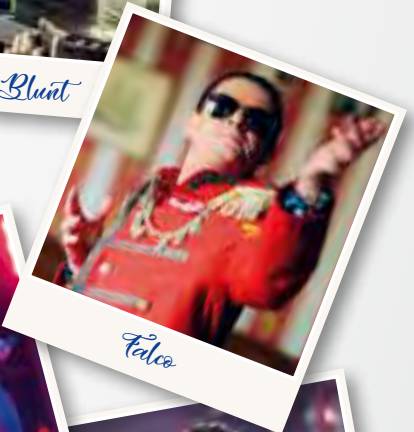
Frankie Goes to Hollywood



Ben Jovi



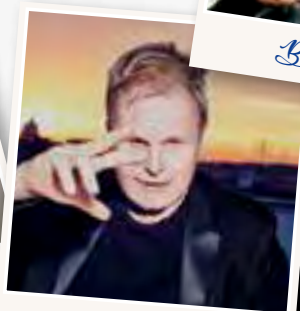
Tina Turner



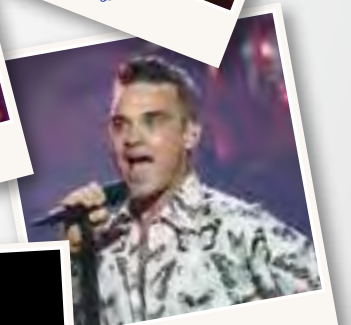
Falco



Adele



Herbert Grönemeyer



Robbie Williams



Max Biesinger



ABBA



Madonna



Udo Lindenberg

ANZEIGE

Am 5. Januar 2020 spielt die Pavel-Sandorf-Band in folgender Besetzung: Pavel Sandorf (Klarinette, Saxophone, Gitarre), Gerald Wittek (Kontrabass, E-Bass), Stefan Porzner (Piano, Gesang), Thorsten Seidl (Schlagzeug) und Nathalie Haas (Gesang).

■ Karten für das Neujahrskonzert am 5. Januar 2020 um 11 Uhr im Historischen Rathaus in Karlstadt gibt es für 22 Euro im Vorverkauf, bzw. für 24 Euro an der Tageskasse inklusiv eines Glases Secco. Der Kartenvorverkauf startet am 1. Dezember bei der Stadt Karlstadt, Zum Helfenstein 2, Telefon: 09353.790225, kartenvorverkauf@karlstadt.de, bei der Touristinformation in der Hauptstraße 56 und im Internet unter www.karlstadt.de

Die beiden Musicalerfolge „all you need is love!“ über die Geschichte und die Musik der Beatles sowie „Beat it!“ mit der Musik Michael Jacksons sind in Würzburg zu erleben.



Frischer, satter Sound

Die Pavel-Sandorf-Band spielt zum Neujahrskonzert am 5. Januar in Karlstadt

Fernsehproduktionen, Galas, Bälle, Konzerte, Künstlerbegleitungen, Tourneen und Studioaufnahmen - auf der langen Liste der Künstler, die Pavel Sandorf mit seiner Band begleitete, findet man Namen wie Gitte Haenning, Marlene Charell, Hugo Strasser, Roberto Blanco, Marc Marshall, Stefanie Hertel, Stefan Mross oder Viva Voce. In fränkischen Gefilden ist sein Name durch die Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fernsehen

und durch die musikalische Umrahmung der Fernsehsitzung „Fastnacht in Franken“ aus Veitshöchheim eine feste Größe. Neben dem Swing-Schwerpunkt beherrscht die Pavel-Sandorf-Band aber auch Soul & Funk, Latin, Bebop, Fusion, Jazzrock oder Ethnojazz. Zum traditionellen Neujahrskonzert in Karlstadt am 5. Januar um 11 Uhr bringt Pavel Sandorf musikalische Unterstützung mit: Nathalie Haas, die holländische Sängerin mit chi-

lenischen Wurzeln, ist eine charismatische und authentische Interpretin südamerikanischer Musik und französischer Chansons. Zusammen mit dem Sänger und Pianisten Stefan Porzner bringt sie außerdem ein „Best Of“ des Great American Songbook aus der Blütezeit des Swing. Mit von der Partie sind zudem Gerald Wittek an Kontrabass und E-Bass sowie Thorsten Seidl am Schlagzeug. sek

FOTO PORZNER

Gefühle verschenken

Legendäre Filmhits, Beatles-Klänge und Michael Jackson-Musical in Würzburg erleben

Mit ihrem überwältigenden Talent, Emotionen und Dramatik mit Musik zu transportieren, prägen John Williams und Hans Zimmer seit Jahrzehnten die Filmwelt. Sie erschaffen durch ihre Kompositionen unvergessliche Gefühle, Eindrücke und Erinnerungen. 2020 geht das „New Vision Symphony Orchestra“ erstmals mit den größten Hollywood-Filmhits von John Williams & Hans Zimmer auf Tournee durch Deutschland und Österreich und macht am 20. Januar, moderiert von Bill Mockridge, Station im Würzburger CongressCentrum.

Beatles-Fans aufgepasst: 2020 ist das Jahr besonderer Beatles-Jubiläen. 60 Jahre zuvor gaben die vier jungen Männer namens John, Paul, George und Ringo aus Liverpool ihr erstes Konzert unter dem Namen „The Beatles“. Es folgte ein Jahrzehnt, in dem die sogenannten „Fab Four“ Musikgeschichte schrieben und Hits für die Ewigkeit hinterließen. Am Ende stand die Trennung, die sich im kommenden Jahr zum 50. Mal jährt. Die Musical-Biographie „all you need is

love!“ bringt den Zauber dieser Zeit zurück auf die Bühne. Auch das Musical selbst feiert runden Geburtstag. 20 Jahre liegt die Premiere auf der Seebühne am Chiemsee nun schon zurück. Auf Jubiläumstour wird „all you need is love!“ die „Beatlemania“ am 27. Januar 2020 im CongressCentrum Würzburg neu aufleben lassen.

Die Erfolgsgeschichte von „Beat It!“ geht in die nächste Runde. Die Macher dieser einzigartigen Hommage über den „King of Pop“ Michael Jackson brechen mit ihrer Tournee sämtliche Rekorde. „Kein Musical bekam 2018 mehr mediale Aufmerksamkeit“, begeistert sich Produzent Oliver Forster, Geschäftsführer von der Produktionsfirma COFO Entertainment, über den Erfolg der Show. Und auch für 2019 kann „Beat it!“ etliche ausverkaufte Hallen verzeichnen. Wegen der großen Nachfrage geht das Pop-Spektakel 2020 auf große Wiederholungstournee. Dabei wird die Show am 7. April 2020 erneut im Würzburg CongressCentrum für Begeisterung sorgen. cf

FOTOS HARALD FUHR, HUNDERTMARK



■ Karten für alle drei Vorstellungen im Würzburger CongressCentrum gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie unter Telefon 01806.570055 (0,20 Euro/Min., Mobilfunknetze max. 0,60 Euro/Min.) oder online: www.cfofo.de



Weihnachtsmärkte in de

★ UNTERFRANKEN

ASCHAFFENBURG

28.11. - 22.12., Schlossplatz

★ HASSBERG

HASSFURT

Haßfurter Funkeln, 7., 13., 14., 20., 21.12., 18 - 22 Uhr, Fünf Höfe in der Innenstadt

KNETZGAU

Schloss Oberschwappach, 23. - 24.11., Schlosshof

ZEIL AM MAIN

14. - 15.12., Marktplatz

★ KITZINGER LAND

ABTSWIND

7. - 8.12., Haus des Gastes

CASTELL

Adventsmarkt, 14. - 15.12., 11-18 Uhr, Schlossgarten und Reithalle

CRAILSHEIM

29.11. - 1.12., Marktplatz

DETTSELBACH

Advents - Stationen, 30.11., 16-21 Uhr und 1.12., 14-20 Uhr, Altstadt

HÜTTENHEIM

Hüttenheimer Hofgenuss, 23. - 24.11., Altort

IPHOFEN

7. - 8.12., Altort

KITZINGEN

13. - 15.12., Kitzingen leuchtet, Innenstadt

KLEINLANGHEIM

7. - 8.12., historische Kirchenburg

MARKTBREIT

7. - 8.12., Marktbreiter Schlossweihnacht
1.- 4. Advent, Wir freuen uns aufs Christkind, Ausstellung, Markt & mehr, Malerwinkelhaus

NEUSES AM SAND

16. - 17.11., Sa 12 - 20 Uhr, So 11 - 18 Uhr, Wörners Schloss

NORDHEIM

23. - 24.11., 11 - 20 Uhr, Divino

14.12. Glühweinparty, 18 - 23 Uhr, Divino

RÖDELSEE

Christkindles Werkstätten, 22. - 24.11., Schloss

SCHWARZACH

Adventsstraße, 14. - 15.12., Marktplatz

SOMMERACH

Sommeracher Winterweihnacht, 14. - 15.12., Historischer Altort

VOLKACH

Weihnachtsstraße, 30.11. - 1.12., Altstadt

★ MAIN-SPESSART

ARNSTEIN

7. - 8.12., Untere Altstadt

FRAMMERSBACH

7. - 8.12., Marktplatz

GEMÜNDEN

13. - 15.12., Fr 17-22 Uhr, Sa 14 - 22 Uhr, So 11 - 19 Uhr, Marktplatz

GRÄFENDORF

1.12., 13-17 Uhr, Dorfplatz

HIMMELSTADT

30.11. - 1.12. und 14. - 15.12., Zentrum

HOHENROTH

Adventsbasar im SOS - Kinderdorf, 1.12., 11-18 Uhr

KARLSTADT

Nikolaustage, 6. - 7.12., Altstadt

LENGFURT

1.12., 13-19 Uhr, Marktplatz

14. - 15.12., Triefensteiner Weihnachtsmarkt, Marktplatz Lengfurt

LOHR AM MAIN

6. - 15.12., täglich 11 - 19 Uhr, Altstadt

LOHR - RUPPERTSHÜTTEN

29.11. - 1.12. / 6. - 8.12., Fr/Sa 15 - 21 Uhr, So 12 - 19 Uhr, rund um die Bayrische Schanz

MARKHEIDENFELD

5. - 8.12., Do 17 - 21 Uhr, Fr/Sa 11 - 20 Uhr, So 11 - 19 Uhr, Marktplatz

MITTELSINN

Adventsmarkt im Christbaumdorf, 23. - 24.11., Schulplatz

RECHTENBACH

7. - 8.12., Festplatz

RETZBACH

23. + 24.11., Vorweihnachtlicher Hobbykünstlermarkt um die barocke Pfarrkirche

RIENECK

30.11., ab 16 Uhr, Alter Schulhof

THÜNGERSHEIM

X-MAS Rock, 7.12., ab 18 Uhr, Divino

ZELLINGEN

Wintermarkt, 24.11., 13-18 Uhr

★ MILTENBERG STADT & LAND

AMORBACH

29.11. - 1.12.

MILTENBERG

Millumina - Adventsmarkt, 29.11. - 22.12., jeweils Fr. - So.

★ RHÖN-GRABFELD

BAD KISSINGEN

Lichterglanz, 26.11. - 29.12., Innenstadt

BAD KÖNIGSHOFEN

21.12., 10-17 Uhr, Marktplatz

BAD NEUSTADT/SAALE

30.11. - 1.12., Marktplatz und Vorplatz der Stadtpfarrkirche

BASTHEIM - WECHTERSWINDEL

Romantische Klosterweihnacht, 7. - 8.12., Sa 12 - 20 Uhr, So 11 - 18 Uhr, Kloster Wechterswinkel

BILDHAUSEN

Weihnachtsbasar, 23. - 24.11., Kloster Maria Bildhausen

FLADUNGEN

21. - 22.12., Rathaus und Marktplatz

HAMMELBURG

Altstadt-Advent, 30.11. - 1.12., Sa 12 - 20/22 Uhr, So 12 - 20 Uhr, Marktplatz



HASSFURTER FUNKELN

Termine: Samstag 7. Dezember, Freitag und Samstag den 13. und 14. Dezember sowie Freitag und Samstag den 20. und 21. Dezember 2019, jeweils von 18 - 22 Uhr

Weitere Informationen unter www.hassfurt.de (Link „Haßfurter Funkeln“)

Stimmungs-
volles,
vorweihnachtliches
Programm in
einigen Höfen der
Innenstadt



r Region im Überblick

KÖNIGSBERG

8.12., 11-18.30 Uhr, Marktplatz

MELLRICHSTADT

14.-15.12., mit Modellbahnausstellung und Zauberwelt, Marktplatz, Bürgerhaus, Markthalle

MÜNNERSTADT

Weihnachtliches Münnerstadt

23.11.:
Hofweihnacht im Landwirtschaftsbetrieb Schlembach, 11-19 Uhr,

Bildhäuser Weihnachtsbasar, 13-19 Uhr

Weihnachten im Schloss, Deutschordenschloss, 13-19 Uhr

24.11.:

Mürschter Trödelmarkt, Kelterhalle, 8-17 Uhr

Städt. Weihnachtsmarkt, Innenstadt, 9-17 Uhr

Weihnachten im Schloss, 10-18 Uhr

Hofweihnacht, Schlembach, 11-19 Uhr

Bildhäuser Weihnachtsbasar, 11-19 Uhr

XMAS-Shopping, verkaufsoffen, 12-17 Uhr

BRK-Weihnachtsbasar, Rot-Kreuz-Haus, 13-17 Uhr

OBERELSBACH

30.11. - 1.12., Marktplatz

OSTHEIM VOR DER RHÖN

Weihnachtszauber, 30.11. - 1.12., Kirchenburg

RAMSTHAL

23.11., Altort

STADTLAURINGEN

30.11. - 1.12., rund um den Marktplatz

★ SCHWEINFURT STADT

SCHWEINFURT

24.11. - 23.12., Marktplatz

★ SCHWEINFURTER LAND

EUERBACH

Adventlicher Bauern-, Hobby- & Kunsthandwerkermarkt, 24.11., 14-21 Uhr, Rathausplatz

GEROLZHOFEN

7. - 8.12., Marktplatz und Altes Rathaus

GOCHSHEIM

Advents- und Künstlermarkt, 30.11., 17-22 Uhr

SENNFELD

30.11. - 1.12., Am Plan

SULZHEIM

Weihnachtsausstellung, 17.11., ab 11 Uhr, Schloss Sulzheim

WERNECK

30.11. - 1.12., Ortsmitte

ZEILITZHEIM

Weihnachtsmarkt mit Büchermarkt und Schlosscafé, 24.11., Barockschloss

★ WÜRZBURG STADT

WÜRZBURG

29.11. - 23.12., Marktplatz

★ WÜRZBURG LAND

EISINGEN

1.12., 11-18 Uhr, St. Josefs-Stift

FRICKENHAUSEN

Winterzauber, 7. - 8.12., Alte Schule

GIEBELSTADT

23. - 24.11., Schlossweihnacht

KÜRNACH

30.11. - 1.12., Am Kirchberg

LEINACH

7. - 8.12., Waldweihnacht

OCHENFURT

Adventsgässle, 14. - 15.12., jeweils ab 14 Uhr, Häuser, Museen, Gassen, Höfe

RANDERSACKER

1. - 31.12., Rathaus

RÖTTINGEN

Winterzauber - Kunsthandwerkermarkt, 30.11. - 8.12., Marktplatz und Rathaus

SOMMERHAUSEN

an allen vier Adventswochenenden, Sa und So 13 - 19 Uhr, Altort

VEITSHÖCHHEIM

an allen 4 Adventswochenenden, Veitshöchheimer Altortweihnacht, Rathausinnenhof

WINTERHAUSEN

30.11. - 1.12., 13-20 Uhr, Rathausplatz

★ MAIN-TAUBER

BAD MERGENTHEIM

15. Weihnachtlicher Markt: 23./ 24.11., 30.11./ 1.12. und 7./ 8.12., Sa./ So., 13 - 19 Uhr

30.11. - 1.12., Weihnachtsmarkt im Tierpark

12. - 15.12., 12 - 20 Uhr, Innenstadt

6. - 8.12., Kurpark/ Wandelhalle

KLOSTER BRONNBACH

8.12., 11.30 - 18 Uhr, Kloster Bronnbach, im Kreuzgang

CREGLINGEN

Weihnachtsmarkt, 29.11. - 1.12., Schlosshof

NIEDERSTETTEN

5. - 8.12., Innenstadt und Marktplatz

TAUBERBISCHOFSHHEIM

6. - 15.12., Schlossplatz

WEIKERSHEIM

13. - 15.12., Schlosshof

WERTHEIM

13. - 22.12., täglich 12 - 20 Uhr, Sa 12 - 22 Uhr, Markt-, Kirch-, Neuplatz, Brückengasse

★ ÜBERREGIONAL

ANSBACH

28.11. - 24.12., Innenstadt

BAMBERG

Weihnachtsmarkt, 26.11. - 23.12., Fußgängerzone

4. - 15.12., Interkultureller Kunsthandwerker- und Adventsmarkt

29.11. - 1.12., Adventsmarkt im Sand

14. - 15.12., Weihnachtsmarkt Don Bosco mit Kunst und Handwerk

EBRACH

1. + 2. Adventswochenende, Sa 11 - 19 Uhr, So 11 - 18 Uhr, Baumwipfelpfad

8.12., ab 13 Uhr, Rund um die Abtei Ebrach

DINKELSBÜHL

28.11. - 22.12., Romantische Straße

ERLANGEN

Historischer Weihnachtsmarkt, 25.11. - 23.12., Marktplatz

Altstädter Weihnachtsmarkt, 25.11. - 24.12., Altstadt

NÜRNBERG

29.11. - 24.12., Marktplatz

ROTHENBURG OB DER TAUBER

29.11. - 23.12., täglich 11 - 19 Uhr, Fr - So bis 20 Uhr, Altstadt

WACHENROTH

30.11. - 1.12., Kleinwachenrother Mühle

ZIRNDORF

Alle vier Adventswochenenden Fr., 15-20 Uhr/ Sa./ So., 12-20 Uhr, Gut Wolfgangshof, Anwandern

FOTOS © GALEXRATHS-DEPOSITPHOTOS.COM



Advents-Stationen 30. November und 1. Dezember 2019

Besinnliche Momente in Dettelbach
Die Sterne weisen Ihnen den Weg ...

06.12.2019 Gospelkonzert mit NewLife Gospel Choir

Dettelbach

weitere Informationen finden Sie unter:
www.dettelbach-entdecken.de

LEBENSART

Weihnachten schenken!



Fackelwanderungen, Mär

In Main-Spessart lässt sich die Mystik und Schönheit des Spessarts im Winter erleben, nachts

Am 1. und 2. Adventswochenende lädt auf der Bayrischen Schanz im Lohrer Ortsteil Ruppertshütten ein ganz besonderer Weihnachtsmarkt unter dem Motto „Einstimmung und Besinnung auf Weihnachten“ zum Besuch ein, denn beim „Spessart

Adventsmarkt“ kann die Mystik und Schönheit des Spessarts im Winter besonders eindrucksvoll erlebt werden. Hunderte von Kerzen, geheimnisvolle Waldilluminationen und adventliche Symbole stimmen auf die Vorweihnachtszeit ein. Fackelwanderungen, Märchen erzählen und Stockbrot backen am Lagerfeuer, Planwagenfahrten und Begegnung mit dem Lohrer Schneewittchen runden das stimmungsvolle Programm ab.

Das Programm ist bei der Touristinformation Lohr a.Main am Schlossplatz 5, Tel.: 09352.848 465, erhältlich. Infos: www.bayrische-schanz.de.

Getreu der Devise „Alle Jahre wieder ...“ findet am 1. Dezember der alljährliche Adventsbasar in der SOS-Dorfgemeinschaft Hohenroth bei Gemünden statt. Von 11 bis 18 Uhr bieten die Werkstätten und Kunsthandwerker aus der Region ihre qualitätsvollen und originellen Geschenkideen an. Im Festsaal führt das Theaterensemble Kuckucksheim um 14 Uhr und 15.30 Uhr das Stück „Pettersson bekommt Weihnachtsbesuch“ auf. Am 16.30 Uhr lädt das Hohenrother Musikensemble zum Adventsingen ein. Im Dorf musizieren die Eschenbacher Musikanten, und für Kinder gibt es viele Mitmachaktionen wie Kerzen ziehen oder Wolle spinnen. Für das leibliche Wohl sorgt ein reiches Angebot leckerer Speisen und Getränke. Hohenroth ist an diesem Tag wieder autofrei. Ab 10 Uhr pendeln ständig Busse zwischen Hohenroth, dem Bahnhof Gemünden sowie Rieneck.

Glanzvoll erstrahlt die märchenhafte Lohrer Altstadt wieder,



wenn tausende Lichter zum Lohrer Weihnachtsmarkt vom 6. bis 15. Dezember die wunderschönen Fachwerkhäuser erhellen. Die historische Kulisse ist wie geschaffen für Glühweinstände und Buden voller Kunsthandwerk und Naschereien, die täglich von 11 bis 19 Uhr geöffnet haben. Liebevoll geschmückte Schaufenster, festliche Dekorationen und der Duft von selbstgebackenen Leckereien stimmen auf Weihnachten ein. Die Eröffnungsfeier mit dem Lohrer Schneewittchen, dem Nikolaus, Schneewittchen- Glühwein und Schneewittchen-Stollen findet am 6. Dezember um 16 Uhr auf dem Oberen Marktplatz statt.

Während des Weihnachtsmarktes gibt es auch wieder einige Aktionen: Am 6. Dezember kann man nach Herzenslust bis 21 Uhr mit Extra-Budenzauber Weihnachts-Shoppen. Darüber hinaus sind Kunsthandwerker mit ihren Kreationen vor Ort. Täglich finden kostenlose Stadt- und Kostümführungen und Fackelwanderungen statt. Der historische Stadtturm ist zur Besichtigung geöffnet. Weitere Informationen sind bei der

Weihnachtsmarkt
DER STADT MARKTHEIDENFELD
5. BIS 8. DEZEMBER 2019

DO. 17 BIS 21 UHR
FR. - SA. 11 BIS 20 UHR
SO. 10 BIS 19 UHR
in der Innenstadt

www.stadt-marktheidenfeld.de

SPESSART
ADVENTSMARKT
AN DER BAYRISCHEN SCHANZ

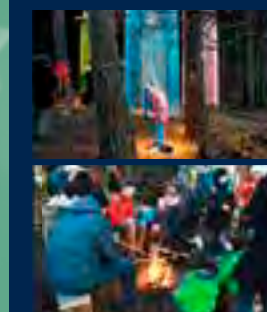
**EINSTIMMUNG UND BESINNUNG
AUF WEIHNACHTEN**

Am 1. und 2. Adventswochenende

29./30.11. u. 1.12.2019
und **6./7./8.12.2019**

freitags von 15:00 - 21:00 Uhr
samstags von 15:00 - 21:00 Uhr
sonntags von 12:00 - 19:00 Uhr

www.spessart-adventsmarkt.de





★  ★

31. Lohrer Weihnachtsmarkt

6. 12. bis 15. 12. 2019

mit Weihnachts-Shopping
Freitag, 6. Dez. bis 21 Uhr



Eröffnungsfeier:
Freitag, 6. Dezember
um 16 Uhr

Weihnachtsbuden
täglich
von 11 bis 19 Uhr
geöffnet

Täglich kostenlose
Stadtführungen

LOHR
macht
LAUNE! www.lohr.de

WEIHNACHTS- ERLEBNISSE HIMMELSTADT

**Das Familienerlebnis
am 1. und
3. Adventswochenende**

www.weihnachtserlebnisse.de
www.himmelstadt.de

chen und mehr

shoppen gehen und jede Menge leckere Schmankerl kosten

Touristinformation Lohr a.Main, Schlossplatz 5, Tel. 09352.848465 oder unter www.lohr.de erhältlich.

ni, Champagner, Mistelzweige und weitere bretonische Spezialitäten anbieten.

Auch die Stadt Marktheidenfeld lädt vom 5. bis 8. Dezember in der hell erleuchteten Innenstadt zum traditionellen Weihnachtsmarkt ein, der an Nikolaus von der Ersten Bürgermeisterin Helga Schmidt-Neder um 18 Uhr eröffnet wird. An allen vier Tagen verzaubern funkelnder Lichterschmuck sowie weihnachtlich dekorierte Hütten und Stände die Innenstadt. Auf dem Marktplatz werden originelle Geschenkideen und kulinarische Köstlichkeiten angeboten. Wie jedes Jahr werden die Besucher mit vorweihnachtlichen Klängen verschiedener Gesangs- und Musikgruppen aus Marktheidenfeld und Umgebung auf die Adventstage eingestimmt. Besonders freuen sich die Verantwortlichen der Stadt Marktheidenfeld auf die Gäste aus der Partnerstadt Montfort-sur-Meu. Die französische Delegation wird frische Austern, heiße Maro-

Himmelstadt ist seit vielen Jahren als Heimat des Christkinds bekannt, schreiben doch in der Adventszeit weit über 80.000 Kinder aus aller Welt an das Christkind in 97267 Himmelstadt. Wenn am 1. und 3. Adventswochenende die Weihnachtspostfiliale ihre Tore öffnet und zahlreiche Bürger dem Christkind bei seiner Arbeit helfen, kann man nirgends besser die weihnachtliche Atmosphäre verspüren als hier. Und rund um die Weihnachtspostfiliale findet der Himmelstadter Weihnachtsmarkt statt. Er hat sich als einer der attraktivsten und schönsten der Region etabliert, mit wechselnden Musikgruppen, vielfältigem Kindermitmachprogramm, Geschichtenerzählerin, Stockbrotgrillen und Kerzenziehen, sowie eigenem Handwerkermarkt. *sek*

FOTOS TOURISTINFO LOHR A.MAIN, INGE ALBERT, SOS-DORFGEMEINSCHAFT HOHENROTH, BAYERISCHE SCHANZ, GEMEINDE HIMMELSTADT

 **SOS KINDERDORF**
SOS-Dorfgemeinschaft
Hohenroth

Adventsbasar in Hohenroth



**Sonntag, 01. Dezember
11.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

SOS Kinderdorf e.V.
SOS Dorfgemeinschaft Hohenroth
Hohenroth 4
97787 Gemünden
Tel. 09354- 90 99 0
www.sos-dg-hohenroth.de





Im Lichterglanz

Vorweihnachtliches Spektakel und „Schlemmerweihnacht“ in Gemünden am Main

Es ist, als würde die überdimensionale Adventskerze auf dem Turm der Scherenburg alljährlich sinnbildlich eine ganz eigene, aber altbekannte Geschichte erzählen: nämlich die über das Ankommen und Innehalten im herzlichen Weihnachtszauber einer gastfreundlichen Stadt. Im Dezember verwandelt sich Gemünden in einen großen Adventskalender, verwöhnt mit einem Schlemmer-Weihnachtsmarkt die Sinne und lässt seine vier Türme zu einem „Adventskranz“ erstrahlen. Am 29. November schaltet Bürgermeister Jürgen Lippert pünktlich zum ersten Adventswochenende um 17 Uhr auf dem Marktplatz die erste Kerze auf dem 24 Meter hohen Turm der Scherenburg an. Unterhalb wird das Spektakel mit musikalischer Begleitung, kulinarischen Gaumenfreuden und einer Weihnachtsgeschichte, die der gesellige Stadtmarketing-Wichtel vorliest. Jeden Freitag setzen dann weitere Lichtkegel auf dem Stadttor Mühlorturm, Hexenturm und Eulenturm ein sichtbares Zeichen für die erwartungsfrohe Zeit bis Weihnachten. Durch die Gassen bummeln, einkaufen und die kalten Finger an einer heißen Tasse Glühwein erwärmen, ist ein traditionelles Ritual, um die Stimmung auf das bevorstehende Fest anzuheizen. Ein weiteres ist der altbewährte Adventskalender, der hier vor Ort von Gastronomie, Geschäften und dem Rathaus als „Kalendertürchen“ verkörpert wird und mit zahlreichen Überraschungen und Aktionen Freude schenkt.

In keiner anderen Jahreszeit steht das Genießen mit Familie und Freunden so sehr an erster Stelle wie zu Weihnachten. Getreu dem Motto „Schlemmerweihnacht“ präsentiert daher der dreitägige Weihnachtsmarkt Kulinarik vom Feinsten. Auftakt zur Budenschau ist am Freitag, 13. Dezember, von 17 Uhr bis 22 Uhr mit einer Weihnachtsparty. Die Band „Overdrive“ sorgt für einen unterhaltsamen Abend am beliebten vorweihnachtlichen Treffpunkt. Ausgefallene Glühweinvariationen sowie herzhaft und süße Köstlichkeiten laden zudem zum Verweilen ein. Frühstücksliebhaber können am 14. und 15. Dezember jeweils um 10 Uhr am glitzernden Marktbrunnen, der zur Schlemmer-Theke umfunktioniert wird, nach

Herzenslust zugreifen. Der Weihnachtsmarkt hat an diesem Wochenende am Samstag von 14 Uhr bis 22 Uhr und am Sonntag von 11 Uhr bis 19 Uhr geöffnet und bietet ein buntes Programm. Der Nikolaus und Knecht Ruprecht besuchen die Kinder und verwöhnen mit kleinen Geschenken. Musikgruppen lassen weihnachtliche Klänge über den romantischen Marktplatz ertönen und in den Verkaufsständen finden sich Bastel- und Deko-Artikel, Handarbeiten, Bienenerzeugnisse und Holzschnitzereien.

Wer tatkräftig mit guten Vorsätzen in das neue Jahr starten möchte, der trifft am 28. Dezember um 14 Uhr zum Silvesterlauf in Gemünden auf Gleichgesinnte.

Corina Kölln

FOTOS JASNA BLAIC, LUDWIG ERHARD, RAIMUND EIRICH, ©MERRYDOLLA-DEPOSITPHOTOS.COM

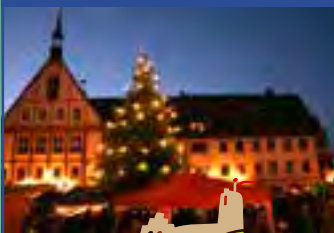
Weihnachtsmarkt Gemünden a. Main

13. bis 15. Dezember 2019

Freitag: 17.00 – 22.00 Uhr

Samstag: 14.00 – 22.00 Uhr

Sonntag: 11.00 – 19.00 Uhr



STADT GEMÜNDEN
a. Main
www.stadt-gemuenden.de



Stimmungsvoll

Mitte Dezember lädt Ochsenfurt zum traditionellen „Adventsgässle“

Zum etwas anderen Weihnachtsmarkt lädt die Stadt Ochsenfurt mit ihrem „Adventsgässle“ am 14. und 15. Dezember wieder in die Innenstadt ein. Jeweils ab 14 Uhr verwandelt sie sich dann in ein stimmungsvolles Lichtermeer.

In Höfen, Häusern und „auf der Gass“ erwartet die Besucher Schönes aus Edelsteinen, Metall, Holz, Wolle, Ton, Papier und Weiteres mehr, alles von den Anbietern selbst gestaltet und gefertigt.

Kulinarische Schmankerl wie fränkischer Glühwein, Apfelschnecken, Feuerzangenbowle oder Waffeln sowie Gaumenfreuden vom Wild oder dem Ochsenfurter Weiderind, aber auch die traditionelle Fränkische Bratwurst, können sich die Gäste munden lassen. Darüber hinaus wird an beiden Ta-

gen ein umfangreiches Programm an Kunst, Musik- und Theatervorstellungen zu erleben sein.

Kinderaugen werden bei Bastelangeboten in und um die „Zuckerstube“, dem Wohnsitz unserer Ochsenfurter Symbolfigur, der „Zuckerfee“, leuchten. Hier kann man auch seinen Wunschzettel abgeben, denn die „Zuckerfee“ steht selbstverständlich in gutem Kontakt zum Christkind. Vielleicht begegnet man beim Bummel durch die malerischen Stadt ja sogar dem Nikolaus in Begleitung zweier Engel.

jm

FOTO STADTMARKETING E.V.

Besonders festlich herausgeputzt sieht die malerische Innenstadt Ochsenfurts zum Adventsgässle mit ihren schmucken Fachwerkhäusern aus.



BUDENBUMMEL & WINTERZAUBER

Kunsthandwerkliche Kreationen mit einem Wintererlebnis auf der Eisbahn verbindet auch in diesem Jahr der Röttinger Winterzauber vom 30. November bis 8. Dezember. Am Wochenende kann man liebevoll hergestellte Handwerkskunst in Hütten, dem barocken Rathaus sowie in Fernando's Werk Galerie bewundern. Eislaufen und Eisstock-Schießen mitten auf dem Marktplatz ist bis 12. Januar auch werktags möglich. Ein original Mongolen-Zelt mit Bollerofen, Pagodenzelte, eine Kinder-Ecke und ein Schlittschuhverleih sorgen für Zerstreuung. Natürlich gehören Feuerzangenbowle - direkt in der Tasse entflammt -, Winzerglühwein und Wildburger-BBQ auch heuer zu den kulinarischen Spezialitäten. Vor Ort kann man zudem Handwerkskunst live bewundern, denn es wird geklöpelt, mit der Motorsäge Holz kunstvoll in Form gebracht und Glas geblasen. Glaskugeln können Besucher sogar selbst unter Anleitung blasen. Eingebettet ist der Röttinger Winterzauber in ein Rahmenprogramm mit musikalischen Beiträgen wie zum Tag der jungen Musik, die 9. Röttinger Glühweinprobe, weihnachtliches Basteln, den Besuch vom Nikolaus, die 7. Röttinger Eisstock-Stadtmeisterschaft und das Adventskindertheater der Frankenfestspiele Röttingen. So heißt es am 8. Dezember um 15 Uhr in der Burghalle „Der kleine Vampir feiert Weihnachten“. Karten können unter 09388.972855 reserviert und ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

■ Öffnungszeiten und Preise für die Eisbahn sowie aktuelle Informationen unter www.roettinger-winterzauber.de.



stadtmktg.verein-ochsenfurt.de

**OCHSENFURTER
ADVENTSGÄSSLE**
SA, 14.12.2019 | VON 14.00 - 20.00 UHR
SO, 15.12.2019 | VON 14.00 - 18.00 UHR

Stadtmarketing e.V.
OCHSENFURT 



Fetzig und besinnlich

Feste feiern im November und Dezember in der Divino Nordheim und Thüngersheim

Wie in jedem Jahr feiert Divino Nordheim Thüngersheim auch heuer die Vorweihnachtszeit mit fetzigen Beats und besinnlichen Momenten. Frei nach dem Motto „Die Mischung macht's“ freut man sich, an beiden Standorten in den Divino Votheken ein funkelnbes Programm anbieten zu können.

Und ganz nebenbei lassen sich dort bei einer tollen Auswahl an künstlerischen und kulinarischen Produkten Weihnachtsgeschenke für die Lieben einkaufen.

Los geht es am 23. und 24. November, jeweils von 11 bis 20 Uhr,

mit dem Divino Weihnachtsmarkt in Nordheim. Hier kann man ganz ungezwungen die Vorweihnachtszeit mit feinen Leckereien, Handgemachtem sowie weihnachtlichen Accessoires genießen: Es gibt Olivenöl, Lebkuchen und Plätzchen, Hüte, Holzobjekte, Edelbrände, Schmuck und Mode, Gewürze und viel Schönes mehr. Im Hof wärmt dampfender Divino Winzerglühwein und dazu gibt es fränkische Bratwürste frisch vom Rost. Gegen 15 Uhr hat der Nikolaus seinen Besuch angesagt und man kann den Weihnachtliedern des Musikvereins Nordheim lau-

schen.

Divino X-Mas Rock ist am 7. Dezember ab 18 Uhr in Thüngersheim angesagt. Von wegen Winterblues: Bei Glühwein und Live-Musik von Greyhound wird es schwungvoll und heiß im Innenhof von Divino hergehen. Am 14. Dezember schließlich sollte man sich die Divino Glühweinparty in Nordheim mit Feuerzauber und festlicher Illumination nicht entgehen lassen. Von 18 bis 23 Uhr kann bei Live-Musik von „Mambo Cats“ nach Herzenslust geklönt werden.

sek

FOTO DIVINO



WEIHNACHTS SPAZIERGANG 7. – 8.12.2019

SA. 15 - 21 UHR

15 UHR **ERÖFFNUNG** MIT BÜRGERMEISTER, WEINPRINZESSIN & **POSAUNENCHOR NENZENHEIM**

16 UHR **JUGEND-POSAUNENCHOR**

PATCHWORK-AUSSTELLUNG IM RATHAUS

SO. 11 - 18 UHR

15 UHR **POSAUNENCHOR HELLMITZHEIM**

18 UHR **ADVENTS-KONZERT FFW**

KIRCHE ST. VEIT



IPHOFEN *Frankens Weinstadt mit Kultur*

www.iphofen.de

Erwärmendes genießen

Dettelbacher Advents-Stationen sorgen zum 1. Advent für besinnliche Stunden

Unter dem Motto „Weihnachtliches und Wärmendes“ finden am 30. November (16 bis 21 Uhr) und 1. Dezember (14 bis 20 Uhr) die Dettelbacher Advents-Stationen statt. Eine Vielzahl weihnachtlicher, mit roten Sternen markierter Stationen sorgt für besinnliche Stunden. Stimmungsvolles Kerzenlicht weist den Weg. Nach der Eröffnung um 16 Uhr auf dem Marktplatz durch die erste Bürgermeisterin Christine Konrad und den Weihnachtsengel wird der Dettelbacher Weihnachtsbaum gemeinsam mit den Kindern geschmückt, während die Dettelbacher Musikanten spielen und im Anschluss von Station zu Station ziehen. Auch heuer gibt es wieder eine Menge zu entdecken, zu staunen und zu genießen, denn neben zahlreichen Winzern und Gewerbetreibenden öffnen auch Privatpersonen ihre Höfe und Keller.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Winzerglühwein und Kinderpunsch am Feuerkorb, selbstgemachte Suppen in wohliger Umgebung, die einzigartigen Dettelbacher Muskatzinen und



Das komplette Programm finden sich im Internet auf www.dettelbach-entdecken.de oder in der Tourist-Information im KuK.Dettelbach.

andere Leckereien treffen sicher den Geschmack der Besucher. Musikalische Highlights ziehen sich wie ein roter Faden durchs Wochenende. Handarbeiten und Selbstgemachtes verleihen den Advents-Stationen eine besonders persönliche Note: Ob Postkarten, Schmuck, verschiedenste Genussartikel oder Weihnachtsdekoration - alles wurde in liebevoller Detailarbeit hergestellt und wird teilweise für den guten Zweck verkauft.

Zudem wurde in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Dettelbach und der Stadtbibliothek ein buntes Familienprogramm zusammengestellt.

So kann man von Station zu Station schlendern und sich von den unterschiedlichsten Eindrücken in den Bann ziehen lassen, denn die Dettelbacher Advents-Stationen sind immer für Neuigkeiten und Überraschungen gut.

ar

FOTO G. DEGEN



Bunter Budenbummel

Über 50 Aussteller locken mit Kunst und Kulinarischem am 2. Advent nach Iphofen

Zum Bummel über den festlich geschmückten Rathausvorplatz und den Marktplatz in den Rathaukeller, die Vinothek sowie in den Innenhof des Dienstleistungszentrums in Iphofen lädt der traditionelle Weihnachtsmarkt am 7. und 8. Dezember mit über 50 Ausstellern ein.

Das Angebot reicht von vielfältigem Kunsthandwerk, dekorativer Weihnachtsfloristik, Gebasteltem & Nützlichem bis hin zu kulinarischen Spezialitäten und süßen Leckereien. An einer heißen Feuerzangenbowle oder fränkischem Glühwein kann man sich die kalten Finger wärmen.

Am Sonntag besteht auch die Möglichkeit, sich einen Weihnachtsbaum mit nach Hause zu nehmen.

In der Verkündhalle des Historischen Rathauses präsentiert die Iphöfer Patchwork-Gruppe ihre Ausstellung „Gebraucht, Genäht, Geschenkt! Aus Alt mach Neu“. Weihnachtlich geht es auch in der Vinothek zu. Bei einem Bummel durch die geschmückte Galerie oder den Gewölbekeller kann man schon Geschenke für Weihnachten aussuchen oder einfach das geschmackvolle Ambiente genießen. Ein Lichterpfad führt vom Marktplatz in die Lange Gasse, die auch in

diesem Jahr zur „Weihnachtsgasse“ wird. Hier warten liebevoll genähte Handarbeiten, Schmuck und Geschenke in gemütlicher Atmosphäre. Ein kleiner Mittelalter-Weihnachtsmarkt mit Künstlerischem und Kulinarischem präsentiert sich im romantischen Innenhof des Weinguts Ilmbacher Hof. Verschiedene Posaunenchoräle stimmen vor dem Rathaus auf Weihnachten ein. Zum Abschluss des Marktes am Sonntag um 18 Uhr findet das Adventskonzert des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Iphofen in der Stadtpfarrkirche St. Veit statt. *ti*

FOTO TOURISTINFORM IPHOFEN/RICHARD SCHOBER

Der Weihnachtsmarkt in Iphofen kann am 7. Dezember von 15 bis 21 Uhr und am 8. Dezember von 11 bis 18 Uhr besucht werden.

VIELE GENUSSPLÄTZCHEN

Am 3. Advent wird's wunderbar heimelig in Sommerach. 20 Weingüter, Winzer und Handwerksbetriebe öffnen von 12 bis 20 Uhr ihre Tore und bieten allerhand weihnachtliche Genussmomente. So kann man im Schwarzscher Torturm, in der Villa Sommerach oder im Gasthaus zum Schwan beispielsweise Kunst und Kunsthandwerk entdecken. Käthes Hof bietet Verschiedenes zum Stöbern, gehäkelte Taschen sowie gefaltete Bücher und diverse Weingüter bieten ein Rendezvous mit fränkischen Glühweinen, Kaffee und leckeren Köstlichkeiten. Ob Weine unterm Sternenhimmel oder spannende Märchen und Konzerte – an jedem Genussplätzchen wird die Vorweihnachtszeit mit Leckereien und stimmungsvollem Ambiente versüßt. Freuen kann man sich auf Weinverkostungen, Livemusik, Führungen und vieles mehr. Unter dem Motto „Sommerach - sehen uns staunen“ - wird an beiden Tagen um 14.30 Uhr eine Entdeckungsreise durch den malerischen Ort angeboten. Start ist am Rathaus. An beiden Tagen findet ein Bücherflohmarkt statt und man kann im Weingut Stephan Strobel zuschauen, wie Schnaps gebrannt wird. Ebenfalls an beiden Tagen erzählt Lorenz Strasser ab 16 Uhr im Brandenburger Haus Kellergeschichtli. Märchen und Geschichten für jedes Alter sind in der Bücherei zu hören. *sek, Foto Infovinothek Sommerach*



An den vier Adventswochenenden

Samstag:
Veranstaltungen in der
Weihnachtsausstellung

Sonntag:
**Musealer
Weihnachtsmarkt**
Aktionen für Kinder
jeweils 14:00–18:00 Uhr

Wir freuen uns aufs Christkind
Advent im Museum Malerwinkelhaus Marktbreit

Programm/Info: www.malerwinkelhaus.de Eintritt frei!

Volkacher Weihnachtsstraße
1. Advent

in der Altstadt

Sa, 30. Nov., 14 – 20.00 Uhr
So, 1. Dez., 11 – 18.00 Uhr

Geschäfte geöffnet am Samstag bis 18 Uhr

Kreative Geschenkideen – Kunst und Kunsthandwerk – individuell & außergewöhnlich!

LEBENSART

Weihnachten schenken!



WO ENGELSSCHAREN SCHLENDERN

Rund um den Engelplatz, im Alten Rathaus und am historischen Marktplatz finden die Gäste zum Miltenberger Adventsmarkt Millumina an allen vier Adventswochenenden kulinarische Köstlichkeiten, wundervolles Kunsthandwerk und originelle Geschenkideen. Am Engelplatz erwartet sie ein Kinderkarussell, am Alten Rathaus das Selfieboard in Form eines wunderschön beleuchteten Engels, und der Marktplatz bietet ein buntes Musikprogramm zur Einstimmung in die

besinnliche Vorweihnachtszeit. Zwischen den Veranstaltungsorten des Adventsmarktes laden die zahlreichen Miltenberger Fachgeschäfte und die örtliche Gastronomie zum Bummeln und Verweilen ein. Eine besondere Attraktion wird wieder der himmlische Umzug „Engelszauber“ am ersten Adventssamstag sein. Vom Engelplatz kommend zieht die goldige Engelsschar in Gruppen durch die Miltenberger Hauptstraße. tmi, Foto MCity

Das gesamte Programm findet sich unter www.millumina.de

Hell erleuchtet

Volkacher Weihnachtsstraße: über 60 Aussteller machen das Schenken leicht

Seit vielen Jahren ist die Volkacher Weihnachtsstraße eine feste Größe im Veranstaltungsreigen der Volkacher Mainschleife.

Am 1. Advent präsentieren wieder über 60 Aussteller Kunst und Kunsthandwerk, individuelle und kreative Geschenkideen, am Samstag bis 20 Uhr, am Sonntag bis 18 Uhr. Die Geschäfte haben am Samstag bis 18 Uhr geöffnet und laden zum gemütlichen Adventsbummel ein. Zahlreiche Cafés, Gastronomiebetriebe und Stände auf der Straße sind bestens gerüstet mit vielerlei Variationen fränkischen Glühweins, Bratwürsten, Gegrilltem, Gebratenem, Kuchen, Gebäck und süßen Sachen. Ziemlich genau drei Wochen später bie-



Am 1. Advent stehen Kunst und Handwerk in Volkachs Altstadt einmal mehr im Mittelpunkt.

tet der Volkacher Lichterzauber-Abend am 20. Dezember die perfekte Einstimmung auf die nahen Festtage. Unzählige Kerzen und Leuchtobjekte sowie eine stimmungsvolle Fassadenbeleuchtung der Gebäude in der Hauptstraße zaubern von 16 bis 20 Uhr eine festliche Atmosphäre in die Straßen und Höfe. Gegrilltes, heiße Suppen, Glühweine in vielen Variationen, Aktionen und Angebote der Geschäfte laden zum Last-Minute-Geschenkebummel kurz vor dem Weihnachtsfest ein. Hierfür ist die Altstadt Volkachs für den Autoverkehr gesperrt. *akg*

FOTO AKG, VOLKACH

Weitere Informationen unter: www.gewerbeverband-volkach.de



Winterzauber
in Bad Mergentheim

6. bis 8. Dezember
Weihnachtsmarkt in und um die Wandelhalle im Kurpark

12. bis 15. Dezember
Weihnachtsmarkt in der Innenstadt

21. Dez. bis 6. Januar
Weihnachtscircus – die internationale Gala



www.bad-mergentheim.de

InfoVinothek am Rathaus
Kirchplatz 3 · 97334 Sommerach am Main
Telefon 09381/7187939
lv.sommerach@t-online.de





Sommerach
Mainschleife

**WINTERWEIHNACHT
SOMMERACH**
14. BIS 15. DEZEMBER 2019



7. Röttinger Winterzauber

30.11.-8.12.2019

Kunsthändler-Markt & Eisbahn am Marktplatz

Der kleine Vampir feiert Weihnachten
Junges Theater 8.12. 15 Uhr in der Burghalle Röttingen

www.frankenfestspiele.de • www.roettinger-winterzauber.de

Stöbern und Staunen

Lichterglanz, Budenzauber und Weihnachtszirkus in Bad Mergentheim

Lichterglanz im malerischen Kurpark, märchenhaft geschmückte Altstadtfassaden, das illuminierte Schloss und ein internationaler Weihnachtscircus mit Spitzen-Artisten: Die romantische Kur- und Urlaubsstadt Bad Mergentheim schlüpft zum Jahresende wieder in ihr Festtagskleid. Dann laden die Weihnachtsmärkte zum Stöbern, Genießen und Entdecken ein. Vom 6. bis 8. Dezember findet zum 10. Mal der Weihnachtsmarkt in und um die Wandelhalle mit an-



sprechendem musikalischen Rahmenprogramm statt.

Der traditionelle Weihnachtsmarkt im historischen Stadtkern Bad Mergentheims findet vom 12. bis zum 15. Dezember statt. Rund 80 Aussteller in hübsch geschmückten kleinen Holzhäuschen versammeln sich auf dem Marktplatz. Täglich gibt es ein abwechslungsreiches Begleitprogramm auf der großen Bühne vor dem Alten Rathaus. Imposant wirkt auch wieder das in wechselnden Farben inszenierte Deutschordensschloss,

Ab 21. Dezember heißt es dann Vorhang auf für den Main-Tauber Weihnachtscircus. Bis 6. Januar gibt es in den komfortablen Zeltanlagen preisgekrönte Clowns, Tierdarbietungen und Spitzen-Artisten aus insgesamt neun Nationen zu bestaunen. Selten konnte man in Deutschland eine so hohe Dichte an Monte-Carlo-Preisträgern in einer Show erleben. Insgesamt vier Darbietungen erhielten einen der begehrten Preise beim Internationalen Circusfestival. *sm*

FOTOS STADT BAD MERGENTHEIM, ARTIST AGENCIE

www.bad-mergentheim.de

ADVENT IM WILDPARK

Unter dem Motto „Feuer und Flamme bei Waldluft und Hüttenzauber“ lädt der Wildpark in Bad Mergentheim an mehreren Wochenenden zum traditionellen Weihnachtsmarkt ein, der kostenlos und unabhängig vom Wildpark besucht werden kann und allen Besuchern weihnachtliche Atmosphäre, eine Geschenkwerkstatt für Kinder, Leckereien für das leibliche Wohl sowie einen Weihnachtsmarkt für Geschenke und Produkte aus eigener Herstellung, bzw. von regionalen Zulieferern, bietet. Am 1., 7. und 8. Dezember wird zudem für die Besucher bei Einbruch der Dunkelheit ein Krippenspiel dargeboten - zweimal zum Mitmachen und einmal gestaltet vom Waldkindergarten des Wildparks Bad Mergentheim. Weitere Informationen unter www.wildtierpark.de.

sek, Foto Wildpark Bad Mergentheim

16., 17., 23., 24. und 30. November sowie am 1., 7. und 8. Dezember, von 13 bis 19 Uhr



Der traditionelle Weihnachtsmarkt im historischen Stadtkern Bad Mergentheims findet vom 12. bis zum 15. Dezember statt.

13. - 22.12.
Wertheimer
**Weihnachts-
Markt**
Spectaculum
auf dem Mainplatz
Mittelalter-
samstags & sonntags

Öffnungszeiten:
täglich 12 bis 20 Uhr, samstags bis 22 Uhr
Glühweinpartys mit Live-Musik:
Donnerstag 12.12 und 19.12, von 18 bis 22 Uhr
Kostenloses Parken in der Innenstadt an allen Adventswochenenden!



KUNSTHANDWERKERMARKT IN BAMBERG

Mit dem Interkulturellen Kunsthandwerker-Adventsmarkt am 14. und 15. Dezember in der Johanniskapelle mit romantischem Außenbereich und angrenzendem Kindergarten sowie im gegenüberliegenden Stephanshof auf dem Oberen Stephansbergs in Bamberg findet alljährlich ein ganz besonderer Weihnachtsmarkt statt, der alle Sinne anspricht. Das anspruchsvolle kunsthandwerkliche Angebot umfasst ungewöhnliche Produkte wie beispielsweise Upcycling aus Motorradteilen in Form von Buchstützen aus Kettenrad und Bremsscheibe oder historische Webbänder und Spitzen aus den 20er bis 80er-Jahren. Der Adventsmarkt wird an beiden Tagen begleitet von einem abwechslungsreichen interkulturellen und kindgerechten Programm, das die evangelische Kirchengemeinde St. Stephan

veranstaltet und der Migranten- und Integrationsbeirat der Stadt Bamberg mitgestaltet. Weiterhin bereichern bekannte Bamberger Künstler sowie ein Würzburger Puppenspieler das vielseitige Programm. Ebenfalls dabei ist die lebende Krippe mit Esel und Schäfchen. Für das leibliche Wohl ist mit internationalen Leckereien unkonventionell gesorgt. Eröffnet wird der Interkulturelle Kunsthandwerker-Adventsmarkt am 14. Dezember um 13 Uhr durch Oberbürgermeister Andreas Starke, musikalisch umrahmt von der Kirchenmusikdirektorin Ingrid Kasper an der Orgel und der Gesangssolistin Jasmin Steiner. Der Eintritt ist frei, Spenden für das Rahmenprogramm sind willkommen.

sek, Fotos Bettina Kröner

■ 14. Dezember: 13 bis 19 Uhr, 15. Dezember 11 bis 19 Uhr



IM SCHLOSS

Auch in diesem Jahr findet wieder die festliche Schlossweihnacht im Zobelsschloss in Giebelstadt statt. Neben mehr als 30 Ausstellern aus dem Kunstgewerbe und kulinarischen Bereich erwartet die Gäste am 23. und 24. November sowie am 30. November und 1. Dezember ein buntes Weihnachtsprogramm in Schloss, Schlosshof und Garten. Mit verschiedenen musikalischen Darbietungen von Chören, Blasorchester und weihnachtlicher Jazz-Classic am Abend wird für jeden Geschmack und jede Altersgruppe etwas zu hören sein. Am 1. Advent wird der Nikolaus in einer Aaglander Motorkutsche in den Schlossgarten einfahren und den Kindern eine kleine Überraschung mitbringen. Am Wochenende des 1. Advents wird in der neu restaurierten Schlosskapelle eine abendliche Besinnung stattfinden.



RUND UM DIE ABTEI

Am 8. Dezember findet ab 13 Uhr wieder ein stimmungsvoller Adventsmarkt rund um die Abtei in Ebrach statt. Stände werden mit weihnachtlichen Leckereien, tollen Geschenkideen, Süßigkeiten, adventlichen Gestecken zu finden sein. Nähere Informationen erhalten unter www.Ebrach.de.

Foto Walter Hanslok

Unter Bäumen

Am Baumwipfelpfad Ebrach umgeben von Natur auf Weihnachten einstimmen lassen

Mitten im Wald, in unmittelbarer Nähe zu Hirsch und Reh, heimelig bei Lagerfeuer und Stockbrot, kleine Hüttchen im Lichterglanz, Punsch und Zimt: Jenseits des großen Trubels, inmitten der Natur, lädt der Baumwipfelpfad Steigerwald am 1. und 2. Adventswochenende zur Einstimmung in die Advents- und Weihnachtszeit wieder zum stimmungsvollen Weihnachtsmarkt auf dem Festplatz des Baumwipfelpfades ein.

Pfad und Turm haben gut beleuchtet bis 17 Uhr geöffnet. Am

Samstag von 11 bis 19 Uhr und Sonntag von 11 bis 18 Uhr erwarten die Besucher auf dem Festplatz unterhalb des Turmes zahlreiche Weihnachtsmarktstände mit selbstgefertigten Dekorationsartikeln, hochwertigen Kunsthandwerken, stilvollen Geschenkideen, regionalen Produkten, weihnachtlichen Leckereien und Getränken.

Auch zwischen den Jahren kann man am 29. Dezember ab 11 Uhr dampfendem Glühwein genießen. Der Eintritt zum Weihnachtsmarkt ist kostenfrei.

sek

FOTO BAYERISCHE STAATSFÖRSTEN AÖR



Romantische Klosterweihnacht

Eintritt frei

mit Kunsthandwerker- und Regionalerzeugermarkt und vielfältigem Rahmenprogramm

Ausstellung: „Du leuchtest Kleinod, edler Stein“
Glasfenster im Kirchenraum

Samstag, 07.12. von 12–20 Uhr

Sonntag, 08.12. von 11–18 Uhr



Kloster Wecherswinkel Kunst & Kultur
Um den Bau 6, Bastheim, OT Wecherswinkel
www.kloster-wecherswinkel-kultur.de

Aufs Christkind freuen

Malerwinkelhaus Marktbreit veranstaltet Ausstellung und musealen Adventsmarkt

Unter dem Motto „Wir freuen uns aufs Christkind“ bietet das Museum Malerwinkelhaus in Marktbreit an allen Adventswochenenden wieder ein umfangreiches Programm. So widmet sich die Weihnachtsausstellung „Schwarz - Weiß“ ab 30. November der „Silhouettenkunst zu „Winter, Schnee und Weihnacht“. Den Kern der Ausstellung bildet das wiederentdeckte Kinderbuch „Heilige Weihnacht“, das mit Schattenbildern und Gedichten vom „ersten Schnee“, über „Heimlichkeiten“ bis hin zum „Weihnachtsmorgen“ die Advents- und Weihnachtszeit um das Jahr 1930 aus Kindersicht schildert. Ergänzt werden diese Scherenschnitt-Motive mit Beispielen von Künstlerkarten, Buchillustrationen und Trickfilmausschnitten.

An den vier Adventssonntagen lockt auch der „Museale Weihnachtsmarkt“ mit ausgewählten kleinen Ständen, an denen „Handgemachtes“, Selbsterzeugtes und Kreatives angeboten wird. So sind

etwa in der „Küche“ fränkische Backspezialitäten und Imkerhonig aus dem Steigerwald zu finden, in der „Waschküche“ handgemachte Seifen und Wellnessartikel und im „Hutmacherzimmer“ Vintage-Hüte (Stroh und Filz) aus der Geschäftsaufschließung einer „Putzmacherin“. Im Haus verteilt werden alte Handarbeitstechniken wie Klöppeln, Spinnen, Sticken oder Weben vorgeführt. Im „Kinderzimmer“ finden Aktionen für Kinder statt, wie Weihnachtsbäume aus Papier, Wolle, Pailletten und Perlen basteln oder „Weihnachtskarten selbst gestalten“. Für das leibliche Wohl ist im Kassenbereich mit Kaffee-Spezialitäten, Glühsecco, Kinderpunsch und leckerem „Spezereikuchen“ gesorgt. Hier ist auch Gelegenheit, im mit nostalgischem Blech- und Holzspielzeug sowie Kinderbüchern „weihnachtlich“ erweiterten Museumsshop zu stöbern. Der Eintritt ist frei, die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenlos!

mvd



FOTO DR. SIMONE MICHEL-VON DUNGERN

www.malerwinkelhaus.de

Die Ausstellung „Schwarz-Weiß“ wird am 30. November um 14.30 Uhr mit einem Umtrunk durch den Freundeskreis Museum Malerwinkelhaus e.V. und einem kurzweiligen Einführungsvortrag von Museumsleiterin Dr. Simone Michel-von Dungern im Malerwinkelhaus eröffnet.



MARKT AUF SCHLOSS SULZHEIM

Der Förderkreis Schloss Sulzheim e.V. veranstaltet am 17. November seinen traditionellen Weihnachtsmarkt im ehemaligen Zehntspeicher von Schloss Sulzheim im Landkreis Schweinfurt zu Gunsten der Erhaltung des Schloss als Baudenkmal. Ab 12 Uhr bieten in den historischen Räumen verschiedene Aussteller handgemachte und künstlerisch anspruchsvolle Produkte, von Holzarbeiten aus dem Erzgebirge und geschliffenen Glasarbeiten bis hin zu Blumen und Wohnaccessoires, selbstgemachten Seifen, Wollarbeiten, Korbwaren oder Likören und Weinen, um nur einige zu nennen. Im Schlossgarten verwöhnen Glühwein und alkoholfreier Punsch, Bratwürste vom Grill und Mandelstand, während die Gäste im Rittersaal des Schlosses frischen Kaffee und Kuchen sowie andere Leckereien aus der Schlossküche genießen können. Wie immer ist der Eintritt zum Weihnachtsmarkt auf Schloss Sulzheim frei und ausreichende Parkplätze sind direkt auf dem Schlossgelände und am Gipsinformationszentrum Sulzheim vorhanden.

Foto Armin Pöter

Rothenburger Reiterlesmarkt

Der Reiterlesmarkt zählt zu den ältesten Weihnachtsmärkten Deutschlands. In der stimmungsvoll beleuchteten Altstadt und bei weihnachtlichen Weisen vom Rothenburger Posaunenchor wird die Vorfreude auf das schönste Fest des Jahres jedem Herzen fühlbar. 60 abwechslungsreiche Marktstände sowie Rothenburger Spezialitäten wie Weißer Glühwein und Schneeballen heißen Ihre Gäste willkommen.

Rothenburg
ob der Tauber

Nähere Informationen unter
www.rothenburg-tourismus.de

29.11. bis
23.12.2019

tägl. 11 – 19 Uhr,
Freitag – Sonntag
bis 20 Uhr



Rothenburg ob der Tauber: Romantik erleben.



Prägende Elemente

Romantische Klosterweihnacht, Rhöner Krippenweg und kirchliche Glaskunst

Über die Advents- und Weihnachtszeit findet bereits zum siebten Mal der „Rhöner Krippenweg“ statt. Ausgehend vom Kloster Wechterswinkel wandert die festliche Veranstaltungsreihe vom 29. November bis 12. Januar 2020 durch den gesamten Landkreis Rhön-Grabfeld. Entlang des „Rhöner Krippenweges“ begleiten den Besucher ein klassisches Musik- und Konzertprogramm sowie eine Vielzahl von Veranstaltungen wie Ausstellungen, Lesungen, Winterwanderungen, Märchen-erzählungen, Offenes Singen, adventliches Backen und Basteln und viele Programmpunkte mehr. Einer ist auch wieder die „Romantische Klosterweihnacht“ am 7. und 8. Dezember in und um Kloster Wechterswinkel mit Kunsthandwerker- und Regionalmarkt.

Den Auftakt des Rhöner Krippenweges bildet in diesem Jahr die Eröffnung der Sonderausstellung „Du leuchtest Kleinod, edler Stein“ im Kloster Wechterswinkel. Im Mittelpunkt steht diesmal zeitgenössische Glaskunst. Die Ausstellung „Lichtung Leipzig“ der



Eine farbenprächtige Arbeit von David Schnell.



Zeitgenössische Glasfenster bieten eine stimmungsvolle Unterstreichung des liturgischen Charakters jahrhundertalter Gebäude.

evangelischen Landeskirche Anhalts zeigt Entwürfe und Probefenster namhafter Künstler, die für bestimmte Kirchenräume geschaffen wurden und dort dauerhaft ihren Ort finden sollen.

Vom liturgischen Geschehen abgesehen werden das Raumbild und die Atmosphäre einer Kirche von nichts so stark geprägt wie von ihren Fenstern. Waren historische Fenster wesentlich eine Fortsetzung der christlichen Malerei, so bieten zeitgenössische Fenster eine stimmungsvolle Unterstreichung des liturgischen Charakters der jahrhundertalten Gebäude. In vielen Kirchen der Evangelischen Landeskirche Anhalts entstehen seit geraumer Zeit Werke der modernen Glasmalerei, die als Bei-

trag zur Gegenwartskunst weithin Aufmerksamkeit auf sich ziehen. In dieser Ausstellung sind Arbeiten der Leipziger Künstler Undine Bandelin, Bastian Muhr, Sebastian Pless, Julian Plodek und Robin Zöffzig zu sehen. Ermöglicht wurde diese Ausstellung durch die evangelische Landeskirche Anhalts und die Derix Glasstudios (Päpstliche Hofglasmalerei seit 1908).

Zur Ausstellung werden auch wieder Führungen angeboten und zwar am 1., 7., 8. und 15. Dezember sowie am 5. und 12. Januar, jeweils um 14.30 Uhr.

ahs

FOTOS DERIX GLASSTUDIOS, DAVID SCHNELL, ROBIN ZÖFFZIG

Führungen können unter kulturagentur@rhoen-grabfeld.de oder telefonisch unter 09771.94690 vereinbart werden.



Fremdenverkehrsverein Ebrach
Werbegemeinschaft

Adventsmarkt Ebrach am 08.12.2019

Verbringen Sie schöne Stunden auf dem Ebracher Adventsmarkt vor dem historischen Abteigebäude in stimmungsvoller Atmosphäre.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.ebrach.de oder 09553/92200.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Freuen
Sie sich mit
uns

auf den

HAMMELBURGER ALTSTADT ADVENT

30.11.-01.12.2019

SAMSTAG, 30.11.2019

Marktplatz: 12.00 - 20.00 Uhr
Altstadthöfe: 15.00 - 22.00 Uhr
Geschäfte: Gesetzliche
Öffnungszeiten

SONNTAG, 01.12.2019

Marktplatz: 12.00 - 20.00 Uhr
Altstadthöfe: 15.00 - 20.00 Uhr



SCHLOSS SULZHEIM

Feiern im Schloss
Weihnachtsausstellung

10. und 17. November 2019, ab 11 Uhr
mit Kaffee und Kuchen

Adventsbrunch

1. und 8. Dezember 2019, ab 10 Uhr

Weihnachtsbrunch

26. Dezember 2019, ab 10 Uhr

www.schloss-sulzheim.de
Schloss Sulzheim bei Gerolzhofen
Telefon: (09382) 8628



Weihnachtsmarkt

mit Büchermarkt und Schlosscafé

Schloss Zeilitzheim

Sonntag, 24. November

www.barockschloss.de

10 - 18 Uhr - Eintritt € 3,- (Kinder frei)
Büchermarkt: Eintritt frei



Schlendernd entdecken

An fünf Tagen im Advent lädt das Haßfurter Funkeln zur bunten Höfetour ein

Inzwischen fast schon traditionell am Abend des Nikolausmarktes, in diesem Jahr am 7. Dezember, startet das Haßfurter Funkeln. An fünf Tagen im Advent (7., 13., 14., 20. und 21. Dezember) haben von 18 bis 22 Uhr fünf Innenhöfe in Haßfurts Altstadt geöffnet, um ihre Besucher mit musikalischen Darbietungen und einem abwechslungsreichen kulinarischen Angebot zu verwöhnen. Erstmals ist auch ein eigens hergerichteter Bereich auf dem Marktplatz Teil des Höfe-Programms.

Die Haßfurter Innenstadt ganz anders und neu kennenlernen, besinnliche Momente erleben und schlendernd auf Entdeckungsreise gehen, das ist das Motto des 3. Haßfurter Funkelns.

In vielen Haßfurter Geschäften liegen zu Beginn des Advents handliche Programmhefte aus, die nicht nur über die Aktivitäten in den fünf Höfen, sondern auch über die Stationen des begehbaren Adventskalenders und die Sonderprogramme des Mehrgenerationenhauses sowie des Landratsamts informieren. Das musikalische und kulturelle Programm bietet für jeden Geschmack etwas.

Nachtwächter Detlef Hauck nimmt jeweils am 13. und 20. Dezember ab 18.30 Uhr eine Gruppe (begrenzt auf bis zu 20 Personen!) mit auf eine „Kulinarische Erlebnis-Reise durch Haßfurt“. Startpunkt ist das Altstadtthotel. Welche Besonderheiten den Teilneh-

mern geboten werden, soll eine Überraschung bleiben. Auch hier wird für Abwechslung an Speisen und Getränken gesorgt sein. Tickets können in der Tourist-Info erworben werden. Ab Anfang Dezember liegen Höfe-Pässe in den Höfen, in Geschäften sowie im Rathaus und in der Tourist-Info aus. Sie laden zu einer Höfe-Tour ein, denn in jeder der Locations gibt es einen Stempel. Wer alle fünf gesammelt, den Höfe-Pass vollständig ausgefüllt und fristgerecht in die dafür vorgesehenen Boxen oder die Briefkästen am Alten und neuen Rathaus eingeworfen hat, nimmt an einer Verlosung attraktiver Preise teil. *mh*

FOTOS STADTMARKETING HASSFURT

www.hassfurt.de

Altstadt-Advent

Hammelburg bietet Ausgefallenes, Selbstgemachtes und Kulinarisches

Gebrannte Mandeln, dampfender Glühwein, leckere Crêpes, deftige Bratwurst - man kann die nahende Vorweihnachtszeit förmlich riechen, wenn der Hammelburger Altstadt-Advent am 30. November seine zahlreichen, schön geschmückten Buden auf dem Marktplatz ab 12 Uhr öffnet. Ab 15 Uhr locken zudem hübsch hergerichtete Höfe in der Altstadt zu einem gemütlichen Bummel, der bestimmt jede Menge Eindrücke hinterlassen wird. Anregungen für Geschenkideen zu Weihnachten gibt es zuhauf. Hier spannt sich der Bogen von Kerzen und Gartenkeramik über Spielzeug und Naturprodukte bis hin zu Schals und Lederschmuck.

In der Markthalle erwartet die Besucher ein Flohmarkt des Tierschutzvereins, während sich Kunsthandwerker im ehemaligen Kaufhaus über die Schulter schau-



en lassen beim Filzen, Nähen und Drechseln. Hier gibt es auch Krippenzubehör und nostalgischen Weihnachtsschmuck. Am Sonntag umrahmen die Blaskapelle Diebach (15 Uhr), Stadtkantor Dieter Blum an der Klais-Orgel (16 Uhr)

und Jagdhornbläsergruppen (ab 17 Uhr) das marktliche Treiben. Die Gruppe „ä weng“ stimmt ab 14 Uhr mit Weihnachtsliedern auf den Advent ein. *sek*

FOTO STADT HAMMELBURG

www.hammelburg.de

WEIHNACHTEN FRÜHER

Die Alte Weihnachtsfabrik mit dem Historischen Weihnachtsmuseum in Neustadt bei Coburg öffnet alljährlich ihre Pforten. Bis 4. Januar 2020 kann man hier sehen, wie Christbaumschmuck früher hergestellt wurde und wie sich Formen, Farben und Muster im Laufe der Zeit verändert haben. Zudem kann man eine große Formen- und Christbaumständersammlung bestaunen und erleben, wie früher das Weihnachtsfest gefeiert wurde.

Montag bis Samstag 9.30 bis 18.00 Uhr, Sonntag 13 bis 18 Uhr (bis einschließlich 22. Dezember), Heiligabend und Silvester 9.30 bis 12.30 Uhr, an Weihnachtsfeiertagen und Neujahr geschlossen.



BAUMWIPFELPFAD
STEIGERWALD

WEIHNACHTSMARKT AM BAUMWIPFELPFAD

WANN?
30.11./1.12./7.12./8.12.2019
Sa 11-19 Uhr · So 11-18 Uhr

WO?
FESTPLATZBAUMWIPFELPFAD
STEIGERWALD



WWW.BAUMWIPFELPFADSTEIGERWALD.DE

Aber nicht nur an Weihnachten richten sich viele Augen auf die Weihnachtsstadt. Unter dem Motto „Rothenburg als Landschaftsgarten“ rücken 2020 die landschaftlichen Qualitäten Rothenburg unter anderem in zwei Sonderausstellungen in den Blick. Doch dazu mehr in der Februar-Ausgabe des Leporellos.



KUNST & GENUSS

Ein stimmungsvoller Tag verspricht der 24. November zu werden, wenn von 10 bis 18 Uhr der vorweihnachtliche Kunsthandwerkermarkt im Barockschloss Zeilitzheim öffnet. Aussteller präsentieren hochwertiges Kunsthandwerk an weihnachtlich geschmückten Ständen im gesamten Schloss und im Arkadenhof, wo es nach Bratwurst und Glühwein duftet. Die Räume des gegenüberliegenden Gasthauses „Zur Sonne“ sind gefüllt mit gut geordneten antiqueschen Büchern. Im Jagdsaal, als biedermeierliches Café gestaltet, gibt es mittags Suppe und den ganzen Tag hausgebackene Torten und Kuchen. Die Bewirtung des Marktes übernimmt der Förderkreis Schloss Zeilitzheim e.V. Die Erlöse des Weihnachtsmarktes werden für die kulturellen Veranstaltungen, die das Jahr über im Schloss stattfinden, genutzt. avh.,
Foto Alexander von Halem

www.barockschloss.de



ROTHENBURG LIEGT IM VORWEIHNACHTLICHEN FIEBER

Eine ganze (Alt-)Stadt im Vorweihnachtsfieber erleben Besucher im adventlichen Rothenburg ob der Tauber, wenn der Alt-Rothenburger Reiterlesmarkt am 29. November um 17 Uhr öffnet und bis zum 23. Dezember seine Besucher aus aller Welt an knapp 70 Buden mit Kulinarischem, selbstgemachten Bratwürsten, Flammkuchen oder dem regionaltypischen weißen Glühwein verwöhnt, dazwischen jede Menge Geschenkideen regionaler Anbieter. Zwei Bühnen sorgen an allen Tagen für die musikalische Umrahmung durch lokale Blaskapellen. Zu den Höhepunkten des Marktes zählt der Lichterzug vom Rödertor gen Marktplatz, wo die Teilnehmer von Oberbürgermeister Walter Hartl und vom Reiterle - der namensgebenden Symbolfigur des Marktes - begrüßt werden (4. Dezember um 16.30 Uhr), und die Präsentation des großen Lebkuchenhauses der Rothenburger Bäcker auf dem Reiterlesmarkt am 18. Dezember um 17.15 Uhr. Täglich bis 6. Januar wird um 14.30 Uhr eine

Kirchenführung durch St. Jakob angeboten, um 17.30 Uhr findet immer ein Bläserkonzert auf der Bühne des Reiterlesmarktes statt (Samstag und Sonntag auch um 14 Uhr) sowie der Rundgang des Pelzmärtels um 16.30 Uhr. Zudem gibt es eine ganze Reihe an Stadtführungen: Die öffentlichen um 11 Uhr und 14 Uhr, die Geisterführung mit dem Henker um 18 Uhr sowie den Nachtwächter ab 21.30 Uhr (alle ab Marktplatz). Weihnachtliche Sonderführungen erklären am 30. November, 7., 14. und 21. Dezember jeweils um 16.45 Uhr ab Marktplatzbrunnen das Leben im „Kalten, dunklen Winter – früher eine Herausforderung für die Menschen“ oder bringen einen mit den Singenden Nachtwächtern (7. und 14. Dezember, 17 Uhr; 20. Dezember um 18 Uhr ab Marktplatzbrunnen) durch die Stadt.

rts, Foto Rothenburg Tourismus Service/W. Pfitzinger

■ Geöffnet hat der Reiterlesmarkt Montag bis Donnerstag von 11 Uhr bis 19 Uhr, Freitag bis Sonntag bis 20 Uhr.

In vergangene Zeiten

Stadt Wertheim lockt mit Mittelaltermarkt und Französischem zum Advent

Er gilt als einer der schönsten Weihnachtsmärkte der Region: Vom 3. bis zum 4. Adventswochenende, also vom 13. bis 22. Dezember, lockt der Wertheimer Weihnachtsmarkt täglich von 12 bis 20 Uhr und samstags bis 22 Uhr mit buntem Budenzauber in die weihnachtlich beleuchtete Altstadt.

Freuen kann man sich auf rund 60 Weihnachtshütten mit einer großen Auswahl an Kunsthandwerk und kulinarischen Köstlichkeiten, auf ein buntes Rahmenprogramm mit Musikbeiträgen, Führungen und Ausstellungen zum Thema Weihnachten und natürlich auf die legendären Glühweinpartys mit Li-

ve-Musik am 12. und 19. Dezember von 18 bis 22 Uhr.

Highlight an den Wochenenden (Samstag und Sonntag) ist der Mittelalter-Weihnachtsmarkt auf dem Mainplatz. Schmiedemeister, Steinmetz und Münzpräger zeigen inmitten des mittelalterlichen Lagerlebens ihr Können. Neben mittelalterlichen Marktwaren gibt es „historische“ Verpflegung und jede Menge Unterhaltung mit Gauklern, Barden, Falkner- und Feuershows. Kleine Mittelalterfans dürfen sich vor allem auf das Mittelalter-Karussell freuen.

Französisch geht es auf dem Neuplatz zu. An beiden Wochenenden (Freitag bis Sonntag) locken hier Händler aus Frankreich mit kulinarischen Spezialitäten und französischen Chansons.

An allen Adventswochenenden kann in der Innenstadt kostenlos geparkt werden. su

FOTO STADT WERTHEIM

■ Mehr Informationen auf Facebook unter @WertheimerWeihnacht.





ANZEIGE

Als Gerolzhöfer Weihnachtsengel begleitet Michelle Beisler die Adventszeit.

Leuchtende GenussZeit

Bunter Veranstaltungsreigen zum Lichterglanz im Gerolzhöfer Advent

Mit seinen zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen zur Winterzeit hat sich Gerolzhofen in den letzten Jahren zu der Weihnachtsstadt in der Region entwickelt.

Die von weitem sichtbare Giebelbeleuchtung taucht beim Einbruch der Dämmerung die schmucken Häuser und Plätze im Innenstadtbereich in eine besonders festliche Atmosphäre und fasziniert Einheimische wie Gäste gleichermaßen. Als gute Seele über dem vorweihnachtlichen Geschehen wacht der Gerolzhöfer Weihnachtsengel, Michelle Beisler.

Krippenstraße

Die Spitalstraße wird sich auch in diesem Jahr wieder in die Gerolzhöfer Krippenstraße verwandeln. Krippenbauer Bruno Steger

präsentiert in diesem Jahr vom 29. November bis 6. Januar rund 20 Krippen der Krippenfreunde aus Gerolzhofen und einiger Privatpersonen. Ergänzt wird die Kollektion durch zahlreiche Krippen im Alten Rathaus, das damit zum Krippenhaus wird. Eröffnet wird die Krippenstraße am 29. November um 17 Uhr in der Spitalkirche.

Kinderadvent

Ein besonders sympathisches und abwechslungsreiches Programm bietet der „Gerolzhöfer Kinderadvent“. Dabei wurde von der Stadt Gerolzhofen in Zusammenarbeit mit der Geschäftswelt speziell für Kinder ein abwechslungsreiches Angebot vom 30. November bis 23. Dezember zu einem Gesamterlebnis geschnürt. Jeden Tag um 16.30 Uhr können die Kleinen

entweder in einem Geschäft, einer öffentlichen Einrichtung, einer Bäckerei oder in einer Freizeiteinrichtung etwas erleben. Sei es Vorlesen, Basteln, Backen, Skigymnastik oder einen Kurzfilm schauen – die Palette der Angebote ist groß. Eröffnet wird der Veranstaltungsreigen am 30. November um 16.30 Uhr im Alten Rathaus in Gerolzhofen.

Kulturgenuss im Advent

Gerolzhofen strahlt in der vorweihnachtlichen Zeit einen ganz besonderen Zauber aus. Die illuminierte Altstadt mit der einzigartigen Giebelbeleuchtung, Weihnachtsschmuck und in Szene gesetzte historischen Gebäude, sowie liebevoll dekorierte Schaufenster stimmen Jung und Alt auf die festlichen Tage ein.

Kulturelle Highlights sind vor allem die großen Konzerte der Musikschule Schweinfurt, der Katholischen Pfarrgemeinde und der Stadt Gerolzhofen, aber auch der Gerolzhöfer Kinderadvent, der Kinderadventsmarkt, die Konzerte im Rahmen der Kirchenmusikwoche und des Steigerwaldklubs. Ein Highlight ist die Gerolzhöfer Krippenstraße und das Kripperlesstüble von Bruno Steger. Ein besonders liebevoller Termin ist der Besuch des Kolping-Nikolauses am 8. Dezember in der Stadtpfarrkirche.

Lassen Sie sich weihnachtlich inspirieren, tauchen Sie ein in ein vorweihnachtliches Gerolzhofen.

sek



Die besonders festliche Atmosphäre in Gerolzhofens lichtergeschmückten Altstadt fasziniert Einheimische wie Gäste gleichermaßen.



Vom 30. November bis 23. Dezember bietet Gerolzhofen bei seinem Kinderadvent wieder ein abwechslungsreiches Programm.

Über alle Veranstaltungen informiert die eigens aufgelegte Broschüre „Lichterglanz im Gerolzhöfer Advent“. Sie kann bestellt werden bei der Touristinformation Gerolzhofen Altes Rathaus – Marktplatz 20 in 97447 Gerolzhofen unter Telefon: 09382.903512, www.gerolzhofen.de


DIVINO

FRANKENS FEINE WEINE

Ausgezeichnet!



DIVINO WEIHNACHTSMARKT
Nordheim, am 23. und 24. November
von 11 bis 20 Uhr
FREIER EINTRITT

VORTRAG PATER ANSELM GRÜN
„Vom ich zum Du“
Nordheim, am 05. Dezember
Einlass 19.30 Uhr, Beginn 20 Uhr
KARTEN IM VORVERKAUF ERHÄLTICH

XMAS ROCK
Thüngersheim, am 07. Dezember / 18 Uhr
mit Livemusik von Greyhound
FREIER EINTRITT

DIVINO GLÜHWEINPARTY
Nordheim, 14. Dezember / 18 bis 23 Uhr
mit Livemusik von Mambo Cats
FREIER EINTRITT

DIVINO NORDHEIM THÜNGERSHEIM EG

Langgasse 33 | D - 97334 Nordheim a.M. | Tel.: +49 (0) 9381 / 8099 - 0 | info@divino-wein.de | www.divino-wein.de